

2020·2021



SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

KONZERTE 2020//2021

A handwritten signature in black ink, reading "Christian Thielemann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

CHRISTIAN THIELEMANN

KONZERTE
2020 | 2021



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

WELTWEIT GESCHÄTZT, IN DER SEMPEROPER ZUHAUSE.

Die Sächsische Staatskapelle Dresden
mit ihrem Chefdirigenten Christian Thielemann
spielt als eines der führenden Orchester der Welt
in mehr als 260 Vorstellungen in Oper, Ballett und Konzert
in der Semperoper Dresden.



Semperoper
Dresden

6	Grußworte Words of Welcome
10	Christian Thielemann
14	Myung-Whun Chung
18	Herbert Blomstedt
22	Sächsische Staatskapelle Dresden
30	Capell-Virtuos Artist-in-Residence
34	Capell-Compositeur Composer-in-Residence
38	Strauss-Zyklus Strauss Cycle
42	Symphoniekonzerte Symphony Concerts
68	Sonderkonzerte Non-Subscription Concerts
86	Kammermusik Chamber Music
98	kapelle 21
100	Schostakowitsch Tage Shostakovich Festival
102	Tourneen & Gastkonzerte Staatskapelle on Tour
108	Osterfestspiele Salzburg Salzburg Easter Festival
110	Die Junge Kapelle The Young Kapelle
114	Ohne Frack auf Tour On Tour Without Tails
116	Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie The Giuseppe Sinopoli Academy
120	Aufnahmen Recordings
128	Konzertkalender Concert Calendar
130	Die Staatskapelle in Oper, Ballett und der Jungen Szene
138	Konzertrepertoire Concert Repertoire
144	Karten & Service Tickets & Service
158	Impressum Imprint

KULTUR



ALLE.

#VWGroupCulture

**Wir fördern Museen, Ausstellungen und Konzerte. Wir unterstützen
den Austausch zwischen Kunst, Musik, Wissenschaft und Technik.
Wir bringen Kultur in die Mitte der Gesellschaft.**



vwgroupculture
@volkswagengroup_culture



Sehr verehrtes Publikum,

auch in meiner neunten Spielzeit als Chefdirigent eines der ältesten durchgehend bestehenden Orchester der Welt, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, ist es mir eine Freude, Sie auf die Konzerte der neuen Saison einzustimmen.

In der Spielzeit 2020/2021 erwarten Sie erneut anregende Begegnungen mit bereits vertrauten Künstler-Kollegen wie Ehrendirigent Herbert Blomstedt, der sich in einem Sonderkonzert ganz Mozart widmen wird, und unserem Ersten Gastdirigenten Myung-Whun Chung, der sich mit Dvořáks siebter Symphonie und französischem Repertoire präsentiert. Das Palmsonntagskonzert dirigiert – inzwischen bereits zum dritten Mal – Omer Meir Wellber, und auch Sir Antonio Pappano, Daniele Gatti und Vladimir Jurowski kehren mit interessanten Programmen nach Dresden zurück. Sein Debüt in der Semperoper gibt zudem der Tscheche Jakub Hrůša. Mit Ton Koopman und Philippe Herreweghe treten zwei anerkannte Experten und Wegbereiter der historischen Aufführungspraxis ans Pult der Staatskapelle. Auch Sir András Schiff, in dieser Saison Capell-Virtuos der Staatskapelle, steht für Werktreue, arbeitet stets akribisch am Notentext orientiert und offenbart vielfach neue Klangwelten. Er wird mit Brahms' erstem Klavierkonzert zu erleben sein und in der Doppelfunktion als Pianist und Dirigent ein Sonderkonzert mit Mitgliedern der Staatskapelle gestalten.

Mit dem neuen, posthum ernannten Capell-Compositeur Giuseppe Sinopoli erinnern wir an den langjährigen Chefdirigenten der Staatskapelle und rücken zugleich dessen immer noch zu wenig beachtetes kompositorisches Schaffen in den Fokus. Als

Dirigent trat er mit absoluter Hingabe an und mitreißender Leidenschaft für die Musik ein; als Komponist prägte er vor allem in den 1970er-Jahren die musikalische Avantgarde nicht nur seines Heimatlandes. Anlässlich seines 20. Todestages widmet Daniel Harding das 9. Symphoniekonzert dem Gedenken an Giuseppe Sinopoli.

Noch immer ehren wir den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens und führen den Zyklus aller seiner Symphonien mit der Sechsten und Siebten fort. Mit Beginn der Saison widme ich mich gemeinsam mit der Staatskapelle einem weiteren zyklischen Vorhaben: der Aufführung der Orchesterlieder und Symphonischen Dichtungen von Richard Strauss. Der Farbenreichtum seiner Werke, seine Meisterschaft in der Orchestrierung ist bis heute nahezu unerreicht und perfekt auf den spezifischen Klang und die Musikalität der Staatskapelle zugeschnitten. Diese Qualität tragen wir als Botschafter Sachsens im Rahmen von Tourneen sowie bei den Osterfestspielen Salzburg natürlich auch in dieser Spielzeit wieder in die Welt.

Ihnen, verehrtes Publikum, wünsche ich spannende Konzerterlebnisse mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und lade Sie herzlich zu diesen herausragenden musikalischen Begegnungen ein.

Ihr



Christian Thielemann

**CHEFDIRIGENT DER SÄCHSISCHEN
STAATSKAPELLE DRESDEN**

Dear audience members,

In my ninth season as Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden, one of the world's oldest orchestras in continuous existence, it is my pleasure to draw your attention to some highlights of our new concert programme.

In the 2020/2021 season, you can once again enjoy inspiring encounters with familiar faces such as our Conductor Laureate, Herbert Blomstedt, who is devoting himself entirely to Mozart at a non-subscription concert, as well as our Principal Guest Conductor, Myung-Whun Chung, who will interpret Dvořák's Seventh Symphony along with works from the French repertoire. For the third time already, Omer Meir Wellber will conduct our Palm Sunday Concert, while Antonio Pappano, Daniele Gatti and Vladimir Jurowski are also returning to Dresden with exciting programmes. The Czech conductor Jakub Hrůša will make his debut appearance at the Semperoper. Two esteemed experts and pioneers of historically informed performance, Ton Koopman and Philippe Herreweghe, will ascend the Staatskapelle rostrum. Our Capell-Virtuos for this season, Sir András Schiff, also pays close attention to the urtext, poring over each score to uncover new sonic worlds. He will interpret Brahms's First Piano Concerto and, in a dual role as pianist and conductor, will perform a non-subscription concert together with members of the Staatskapelle.

With our new posthumously appointed Capell-Compositeur, we remember Giuseppe Sinopoli, the long-standing Principal Conductor of the Staatskapelle while at the same time placing a spotlight on his still sorely neglected compositional work. As a conductor, he approached music with reverence and

thrilling passion; as a composer, he helped shape the musical avant-garde of his home country, especially in the 1970s. On the occasion of the 20th anniversary of Sinopoli's death, Daniel Harding will dedicate the 9th Symphony Concert to his memory.

We will continue to celebrate the 250th birthday of Ludwig van Beethoven with our complete cycle of his symphonies, which now has reached the Sixth and Seventh. From the start of the season, the Staatskapelle and I are devoting ourselves to another cyclical project, namely to perform the orchestral songs and symphonic poems of Richard Strauss. The tonal richness of his music as well as Strauss's mastery of orchestration are still practically unrivalled to this day, and perfectly tailored to the unique sound and interpretive skills of the Staatskapelle. As Saxony's musical ambassadors, we will of course present these very qualities to international audiences during the upcoming season, both on tour and at the Salzburg Easter Festival.

Dear audience members, I wish you many thrilling concert experiences with the Staatskapelle Dresden and warmly invite you to take part in these remarkable musical encounters.

Yours sincerely, Christian Thielemann

**PRINCIPAL CONDUCTOR OF THE
STAATSKAPELLE DRESDEN**

Liebe Freunde der Sächsischen Staatskapelle,

mit diesen Zeilen heiße ich Sie zur Spielzeit 2020/2021 herzlich willkommen. Nach Monaten der Vorbereitung habe ich im Januar 2020 mein Amt als neuer Orchesterdirektor der Sächsischen Staatskapelle Dresden angetreten und schaue nun voller Freude in die gemeinsame Zukunft. Gern werde ich mich dafür engagieren, dass die Staatskapelle auch weiterhin über Dresden hinaus strahlt und als Kulturbotschafterin Musikfreunde aus aller Welt berührt und begeistert.

Die Ehrenbezeichnung Capell-Compositeur wird für diese Spielzeit erstmals posthum verliehen. Wir gedenken eines einzigartigen Musikers, dem ehemaligen Chefdirigenten der Staatskapelle Giuseppe Sinopoli, dessen Todestag sich 2021 zum 20. Mal jährt. In Orchester- und Kammermusikkonzerten, darunter ein Porträtkonzert in Hellerau, wird sein kompositorisches Schaffen geehrt. Es ist uns eine besondere Freude, dass Giuseppe Sinopoli's Witwe, die Pianistin Silvia Sinopoli, in diesem Konzert mitwirken wird.

Am Pult der Staatskapelle geben sich stets zahlreiche namhafte Gäste die Ehre. Myung-Whun Chung, Erster Gastdirigent des Orchesters, leitet unter anderem das Sonderkonzert am 472. Jahrestag der Gründung der Staatskapelle im Kulturpalast. Auch das Sonderkonzert am Vorabend der Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch kehrt an den Altmarkt zurück – besonders freut es mich, dass dieses von Vladimir Jurowski, mit dem mich in Berlin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verband, dirigiert wird. Aus der Riege hochkarätiger Solisten der kommenden Spielzeit möchte ich die Geiger Frank Peter Zimmermann, Leonidas Kavakos, Vilde Frang, Joshua Bell und die Sängerinnen Anja Harteros und Anja Kampe hervorheben – herausragende Künstlerinnen und Künstler, mit

denen die Staatskapelle seit langem erfolgreich zusammenarbeitet. Eine gute Tradition ist das Patenschaftskonzert des Gustav Mahler Jugendorchesters zu Saisonbeginn, diesmal unter der Leitung von Ingo Metzmacher.

Kammermusik spielt seit jeher eine große Rolle im Alltag der Musikerinnen und Musiker. In den kleinen und kleinsten Konstellationen des musikalischen Zusammenspiels werden die Ohren »geputzt«, wird auf engstem Raum interagiert. Die Kapellmitglieder organisieren und gestalten die Kammermusikreihe in eigener Regie. Näher können Sie unseren Musikerinnen und Musikern kaum kommen.

Und auch außerhalb der Semperoper ist die Staatskapelle zu erleben: ob bei Sonderkonzerten im Kulturpalast, bei »Ohne Frack auf Tour« auf Tuchfühlung mit dem Publikum in der Dresdner Neustadt oder auf einer der zahlreichen Stationen unserer Gastspiele, von Amsterdam und Antwerpen, Brüssel über Luzern, Mailand und München, Salzburg und Shanghai bis nach Tokio, Turin und Wien!

Unser Dank gilt der Volkswagen Aktiengesellschaft, und nicht zuletzt auch der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle, die unser Orchester mit tatkräftiger Unterstützung begleiten, ungewöhnliche Formate ermöglichen und teilweise sogar selbst initiieren.

Ich freue mich auf die kommende Saison, nicht weniger freue ich mich auf Austausch und Gespräche mit Ihnen, verehrtes Publikum!

Herzlich, Ihr



Adrian Jones

**ORCHESTERDIREKTOR DER
SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN**

Dear Friends of the Staatskapelle Dresden,

With these few lines I would like to welcome you to the 2020/2021 season. After an exciting period of preparation, I took up my post as the new Managing Director of the Staatskapelle Dresden in January 2020, and very much look forward to our collaboration. My aim is to ensure that the splendid reputation of the Staatskapelle continues to radiate out from Dresden and, as a cultural ambassador, to touch and inspire music lovers all around the world.

This season sees the first posthumous awarding of the honorary title of Capell-Compositeur, thereby remembering a unique musician, Giuseppe Sinopoli, the former Principal Conductor of the Staatskapelle. In the year 2021 we commemorate the 20th anniversary of his death. Sinopoli's compositional work will be honoured at orchestral and chamber concerts, including a portrait concert in Hellerau. We are delighted that Giuseppe Sinopoli's widow, the pianist Silvia Sinopoli, will participate in this concert.

As always, many renowned guests will ascend the rostrum of the Staatskapelle. Our Principal Guest Conductor, Myung-Whun Chung, will conduct, among other projects, a concert marking the 472nd anniversary of the orchestra's founding. The special concert on the eve of the International Shostakovich Festival in Gohrisch also returns to the Kulturpalast on Dresden's Altmarkt. I am particularly happy that this concert will be conducted by Vladimir Jurowski, with whom I worked closely in Berlin. From the new season's panoply of top-class soloists, I would like to mention the violinists Frank Peter Zimmermann, Leonidas Kavakos, Vilde Frang and Joshua Bell as well as the singers Anja Harteros and Anja Kampe – all outstanding artists with whom the Staats-

kapelle has successfully collaborated for many years. Following tradition, the season will open with the patron's concert of the Gustav Mahler Youth Orchestra, on this occasion conducted by Ingo Metzmacher.

Chamber music has always played a prominent role in the daily work of the players, who enjoy performing in small ensembles, interacting closely with each other and thereby »refreshing« their ears. These concerts are organized by the performers themselves and offer the listeners an unusually intimate concert experience.

But you can also experience and enjoy the Staatskapelle Dresden outside the Semperoper, whether at special concerts in the Kulturpalast, at our »On Tour without Tails« event in Dresden's Neustadt district or at one of our many concerts on tour, when we travel to Amsterdam and Antwerp, Brussels, via Lucerne, Milan and Munich, Salzburg and Shanghai to Tokyo, Turin and Vienna!

Our thanks go to Volkswagen, and not least to the Society of Friends of the Staatskapelle, whose generous and active support enables us to create innovative formats, some of which they initiated themselves.

I'm looking forward to the coming season and especially the opportunity it will give me to meet you, our esteemed audience members.

Adrian Jones

**MANAGING DIRECTOR
OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN**

GRUSSWORTE

WORDS OF WELCOME



CHRISTIAN THIELEMANN

Christian Thielemann

CHEFDIRIGENT
PRINCIPAL CONDUCTOR

Seit der Saison 2012/2013 ist Christian Thielemann Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Über Stationen an der Deutschen Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hannover und Düsseldorf kam er 1988 als Generalmusikdirektor nach Nürnberg. 1997 kehrte der gebürtige Berliner in seine Heimatstadt als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin zurück, bevor er das gleiche Amt von 2004 bis 2011 bei den Münchner Philharmonikern innehatte. Neben seiner Dresdner Chefposition ist er seit 2013 Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele Salzburg, deren Residenzorchester die Staatskapelle ist.

Intensiv widmete sich Christian Thielemann in den vergangenen Spielzeiten den Komponistent jubilaren Wagner und Strauss. Aber auch Werke von Bach bis hin zu Henze, Rihm und Gubaidulina standen für ihn in Dresden und auf Tournee auf dem Programm. In der Semperoper leitete er zuletzt Neuproduktionen von »Der Freischütz« und »Ariadne auf Naxos«. Bei den Osterfestspielen Salzburg dirigierte er unter anderem »Die Walküre«, »Tosca« und »Die Meistersinger von Nürnberg«.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Christian Thielemann mit den Berliner Philharmonikern und Wiener Philharmonikern, deren Neujahrskonzert er 2019 dirigierte. Nach fünf Jahren als musikalischer Berater auf dem »Grünen Hügel« wurde er 2015 zum Musikdirektor der Bayreuther Festspiele er-

nannt, die er seit seinem Debüt im Sommer 2000 alljährlich durch maßstabsetzende Interpretationen prägt. Darüber hinaus folgte er Einladungen der großen Orchester in Europa, den Vereinigten Staaten, Israel und Asien.

Christian Thielemanns Diskographie als Exklusivkünstler der UNITEL ist umfangreich. Zu seinen jüngsten Einspielungen mit der Staatskapelle gehören die Symphonien von Johannes Brahms, Anton Bruckner und Robert Schumann sowie zahlreiche Opern.

Christian Thielemann ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London sowie Ehrendoktor der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar und der Katholischen Universität Leuven (Belgien). Im Mai 2015 erhielt er den Richard-Wagner-Preis der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig, im Oktober 2016 wurde er mit dem Preis der Stiftung zur Förderung der Semperoper ausgezeichnet. Christian Thielemann ist Schirmherr der Richard-Wagner-Stätten Graupa und hat die Schirmherrschaft für den 49. Internationalen Jugendwettbewerb »jugend creativ« der Volksbanken und Raiffeisenbanken übernommen. 2019 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Gustav Mahler Vereinigung Hamburg verliehen. Für seine Einspielungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

Since the 2012/2013 season Christian Thielemann has been Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden. Following engagements at the Deutsche Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hanover and Düsseldorf, in 1988 he moved to Nuremberg to occupy the post of Generalmusikdirektor. In 1997 he returned to his hometown of Berlin to direct the Deutsche Oper until 2004, when he became Music Director of the Munich Philharmonic, a post he held until 2011. In addition to his current position in Dresden, Thielemann has been Artistic Director of the Salzburg Easter Festival since 2013, where the Staatskapelle is resident orchestra.

In previous seasons Christian Thielemann has contributed greatly to the birthday celebrations for Wagner and Strauss. At the same time he has explored a wide range of music from Bach to Henze, Rihm and Gubaidulina in Dresden and on tour. In the Semperoper he recently conducted new productions of »Der Freischütz« and »Ariadne auf Naxos« while for the Salzburg Easter Festival he interpreted »Die Walküre«, »Tosca« and »Die Meistersinger von Nürnberg«.

Christian Thielemann maintains close ties to the Berlin Philharmonic Orchestra and the Vienna Philharmonic Orchestra, whose New Year's Concert he conducted in 2019. Following his debut at the Bayreuth Festival in 2000, he has returned every year to thrill audiences with benchmark interpretations.

After serving five years as the festival's Musical Advisor, in June 2015 he became its Music Director. In addition, he has been invited to conduct the leading orchestras of Europe, the United States, Israel and Asia.

As a UNITEL exclusive artist, Christian Thielemann has a comprehensive catalogue of recordings. His most recent projects with the Staatskapelle have been to record the symphonies of Johannes Brahms, Anton Bruckner and Robert Schumann as well as numerous operas.

Christian Thielemann is an honorary member of the Royal Academy of Music in London and holds honorary doctorates from the Franz Liszt University of Music in Weimar and the Catholic University of Leuven, Belgium. In May 2015 he was awarded the Richard Wagner Prize by the Richard Wagner Society of the city of Leipzig, followed by the Prize of the Semperoper Trust in October 2016. He is patron of the Richard-Wagner-Stätten in Graupa as well as the 49th international youth competition »jugend creativ« of the Volksbanken und Raiffeisenbanken. In 2019 he was awarded honorary membership of the Gustav Mahler Society in Hamburg. His recordings have been showered with awards.



Myung-Whun Chung

ERSTER GASTDIRIGENT
PRINCIPAL GUEST CONDUCTOR

Die Ernennung eines Ersten Gastdirigenten ab der Spielzeit 2012/2013 war ein Novum in der langen Kapell-Historie – und dokumentiert die enge Beziehung zwischen Myung-Whun Chung und der Sächsischen Staatskapelle. Der südkoreanische Maestro stand seit 2001 vielfach in den Symphoniekonzerten in der Semperoper am Pult, er dirigierte im Orchestergraben eine Premierserie von Verdis »Don Carlo« und ging mit der Kapelle auf Tourneen durch Europa, in die USA und nach Asien.

Überdies musizierte er immer wieder gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle auf dem Kammermusikpodium, so auch 2013 bei den Osterfestspielen Salzburg, bei denen er in der Doppelrolle als Dirigent und Pianist zu erleben war. In Dresden setzte sich Chung in den vergangenen Spielzeiten intensiv mit dem Œuvre von Gustav Mahler auseinander und leitete in der Semperoper Aufführungen von dessen Symphonien Nr. 1, 2, 4 bis 6 und 9. Aber auch Werke von Gioachino Rossini, Gabriel Fauré und Olivier Messiaen gelangten in seinen Konzerten mit der Staatskapelle zur Aufführung.

In Seoul geboren, begann Myung-Whun Chung seine Laufbahn als Pianist. 1974 errang er den 2. Preis beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Seine dirigentische Karriere begann er als Assistent von Carlo Maria Giulini in Los Angeles. Positionen als Chefdirigent bekleidete er beim Rundfunk-

Sinfonieorchester Saarbrücken, an der Opéra Bastille in Paris und bei der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. 15 Jahre stand er als Musikdirektor dem Orchestre Philharmonique de Radio France vor.

Daneben ist und war er in verschiedenen Ämtern in seiner asiatischen Heimat präsent, u. a. als Künstlerischer Direktor sowohl des Seoul Philharmonic Orchestra als auch des Asia Philharmonic Orchestra, das asiatische Musiker aus den großen Orchestern der Welt für Konzertprojekte zusammenführt. Myung-Whun Chung trat mit allen bedeutenden Klangkörpern auf, viele seiner bei der Deutschen Grammophon erschienenen CD-Aufnahmen sind preisgekrönt.

Über seine künstlerischen Aktivitäten hinaus widmet sich Myung-Whun Chung mit großem Engagement humanitären und ökologischen Fragen. Er war Botschafter des Drogenkontrollprogramms der Vereinten Nationen (UNDCP) und wurde 1995 von der UNESCO als »Man of the Year« gewürdigt. 1996 erhielt er den Kumkuan, den höchsten koreanischen Kulturpreis. Er wurde zum ersten Kulturbotschafter seines Landes berufen; die UNICEF ernannte ihn 2008 als ersten Dirigenten zum Goodwill Ambassador.

Since the 2012/2013 season Myung-Whun Chung has been the first artist in the history of the Staatskapelle to hold the title of Principal Guest Conductor, confirming the close relationship between the South Korean maestro and the Staatskapelle. Since November 2001 he has conducted many symphony concerts in the Semperoper as well as a new production of Verdi's »Don Carlo«. In addition, he has accompanied the orchestra on tours through Europe, to the USA and Asia.

Alongside his work on the conductor's rostrum, Myung-Whun Chung frequently performs as a chamber musician with Kapelle players, for example at the Salzburg Easter Festival in 2013 when he wore two musical hats as conductor and chamber musician. In previous seasons in Dresden, Chung has explored the oeuvre of Gustav Mahler, conducting performances of the symphonies nos. 1, 2, 4, 5, 6 and 9 in the Semperoper. In addition, he also conducted works by Gioachino Rossini, Gabriel Fauré and Olivier Messiaen at Staatskapelle concerts.

Born in Seoul, Myung-Whun Chung began his career as a pianist, in 1974 taking 2nd prize at the Tchaikovsky Competition in Moscow. He launched his conducting activities as an assistant to Carlo Maria Giulini in Los Angeles, and later directed the Saarbrücken Radio Symphony Orchestra, the Opéra Bastille in Paris and the Accademia Nazionale

di Santa Cecilia in Rome. For 15 years he was Music Director of the Orchestre Philharmonique de Radio France. Over the years he has contributed greatly to the musical life of his home country in various functions. For example, he was Artistic Director of the Seoul Philharmonic Orchestra as well as the Asia Philharmonic Orchestra, an ensemble which brings together Asian musicians from the world's leading orchestras for special concert projects. During his career Myung-Whun Chung has collaborated with all the world's great orchestras. His catalogue of CDs with Deutsche Grammophon features many prize-winning recordings.

In addition to his musical activities, he is highly committed to various humanitarian and ecological causes. He was an Ambassador of the UN Drug Control Programme and in 1995 was honoured as UNESCO's »Man of the Year«. In 1996 he received the Kumkuan, the highest cultural award of South Korea. He has been appointed the first Cultural Ambassador of his country, and in 2008 became a Goodwill Ambassador for UNICEF, the first conductor to hold this position.



Herbert Blomstedt

**EHRENDIRIGENT
CONDUCTOR LAUREATE**

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert währt das enge freundschaftliche Verhältnis zwischen Herbert Blomstedt und der Staatskapelle Dresden. Nach seinem hiesigen Einstand im April 1969 prägte er von 1975 bis 1985 als Chefdirigent das Orchester: ein Jahrzehnt, das nicht nur künstlerisch unvergessen ist, sondern auch, unter schwierigen politischen Vorzeichen, aus menschlicher Sicht ein besonderes Kapitel in der langen Kapellgeschichte markiert. Über die Dresdner »Hausgötter« Wagner und Strauss hinaus dirigierte Herbert Blomstedt in seiner Amtszeit ein Repertoire, das das barocke Kapell-Erbe sowie zahlreiche Ur- und Erstaufführungen einschloss. 1985 fand unter seiner Leitung das erste Konzert der Kapelle in der wiederaufgebauten Semperoper statt, unzählige Werke spielte er mit dem Orchester auf Schallplatte ein. Weit über 300 Konzerte hat Herbert Blomstedt bis heute mit der Kapelle gegeben, allein zehn Mal trat er im traditionsreichen Palmsonntagskonzert ans Pult, dazu leitete er eine Reihe von Opernproduktionen, damals noch im Großen Haus der Staatstheater (Schauspielhaus). 2007 würdigte ihn die Staatskapelle mit der Goldenen Ehrennadel. Im Mai 2016 ernannte das Orchester Herbert Blomstedt zu seinem Ehrendirigenten. Er ist – nach Sir Colin Davis – erst der zweite Dirigent, dem dieser Titel verliehen wurde.

Geboren in den USA als Sohn schwedischer Eltern, gab Herbert Blomstedt sein Pultdebüt

1954 beim Stockholmer Philharmonischen Orchester, später übernahm er Chefposten bei den Osloer Philharmonikern sowie dem Dänischen und dem Schwedischen Radiosymphonieorchester in Kopenhagen und Stockholm. Blomstedt war Music Director des San Francisco Symphony, Chefdirigent des NDR Sinfonieorchesters in Hamburg und 19. Gewandhauskapellmeister in Leipzig. Zum Ehrendirigenten ernannten ihn die Orchester in San Francisco, Leipzig, Kopenhagen und Stockholm, die Bamberger Symphoniker und das NHK Symphony Orchestra in Tokio. Als Gastdirigent arbeitet Herbert Blomstedt mit den renommiertesten Orchestern zusammen. 2011 feierte er ein spätes Debüt bei den Wiener Philharmonikern, das umgehend zu einer regelmäßigen Zusammenarbeit führte. Er ist gewähltes Mitglied der Königlich-Schwedischen Musikakademie, mehrfacher Ehrendoktor und wurde 2003 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Im April 2016 erhielt er für sein künstlerisches Lebenswerk Dänemarks renommierten Léonie-Sonning-Musikpreis.

The close relationship between Herbert Blomstedt and the Staatskapelle Dresden has now lasted for half a century. Following his debut with the orchestra in April 1969, he held the post of Principal Conductor from 1975 to 1985, a decade that is not only unforgettable musically, but which was also marked by difficult political conditions. In purely human terms, this was certainly a special chapter in the ensemble's long history. Alongside the »local heroes« Wagner and Strauss, Herbert Blomstedt performed a wide repertoire during his time in Dresden, stretching from the Kapelle's Baroque heritage to numerous world and German premieres. He recorded a vast number of works with the orchestra, and in 1985 conducted the first Staatskapelle concert in the newly rebuilt Semperoper. To the present day he has given more than 300 concerts with the Kapelle, including no fewer than ten appearances at the traditional Palm Sunday Concert, and has conducted a number of opera productions, formerly in the Dresden State Theatre. In 2007 the Staatskapelle awarded him its Golden Badge of Honour. In May 2016 he was named the orchestra's Conductor Laureate, making him only the second conductor after Sir Colin Davis to hold this title.

Born in the USA to Swedish parents, Herbert Blomstedt gave his conducting debut in 1954 with the Stockholm Philharmonic Orchestra. Later he led the Oslo Philhar-

monic as well as the Danish and Swedish Radio Symphony Orchestras in Copenhagen and Stockholm respectively. He has been Music Director of the San Francisco Symphony, Principal Conductor of the NDR Symphony Orchestra in Hamburg and the 19th Kapellmeister of the Leipzig Gewandhaus Orchestra. He is the Conductor Laureate of the symphony orchestras of San Francisco, Leipzig, Copenhagen and Stockholm, the Bamberg Symphony and the NHK Symphony Orchestra in Tokyo. As a guest conductor, Herbert Blomstedt works with the world's top orchestras. In 2011 he enjoyed a late debut with the Vienna Philharmonic, paving the way for a series of collaborations with that ensemble. He is an elected member of the Royal Swedish Music Academy, holds a number of honorary doctorates and in 2003 was awarded the Order of Merit (Großes Verdienstkreuz) of the Federal Republic of Germany. In April 2016 he received the prestigious Léonie Sonning Music Prize of Denmark for his artistic lifework.



Sächsische Staatskapelle Dresden

Durch Kurfürst Moritz von Sachsen 1548 gegründet, ist die Sächsische Staatskapelle Dresden eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. Seit ihrem Bestehen haben bedeutende Kapellmeister und international geschätzte Instrumentalisten die Geschichte der einstigen Hofkapelle geprägt. Zu ihren Leitern gehörten u. a. Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner, der das Orchester als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Bedeutende Chefdirigenten der letzten 100 Jahre waren Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt und Giuseppe Sinopoli. Ab 2002 standen Bernard Haitink (bis 2004) und Fabio Luisi (2007-2010) an der Spitze des Orchesters. Seit der Saison 2012/2013 ist Christian Thielemann Chefdirigent der Staatskapelle. Im Mai 2016 wurde der ehemalige Chefdirigent Herbert Blomstedt zum Ehren-dirigenten ernannt. Diesen Titel hatte bislang einzig Sir Colin Davis von 1990 bis zu seinem Tod 2013 inne. Myung-Whun Chung trägt seit 2012 den Titel des Ersten Gastdirigenten.

Richard Strauss war der Staatskapelle mehr als sechzig Jahre lang freundschaftlich verbunden. Neun seiner Opern, darunter »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier« wurden in Dresden uraufgeführt; seine »Alpensinfonie« widmete er der Staatskapelle. Auch zahlreiche andere berühmte Komponisten schrieben Werke, die von der Staatskapelle uraufgeführt wurden. An diese Tradition knüpft das Or-

chester seit 2007 mit dem Titel »Capell-Compositeur« an. Nach Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Arvo Pärt, Peter Eötvös und Aribert Reimann trägt diesen Titel in der Saison 2020/2021 Giuseppe Sinopoli posthum. Als neuer Capell-Virtuos wird sich Sir András Schiff mehrfach in Dresden präsentieren.

Die Sächsische Staatskapelle ist in der Semperoper beheimatet und hier pro Saison in etwa 250 Opern- und Ballettaufführungen zu hören. Hinzu kommen etwa 50 symphonische und kammermusikalische Konzerte.

Als eines der international begehrtesten Symphonieorchester gastiert die Staatskapelle regelmäßig in den großen Musikzentren der Welt. Seit 2013 ist die Sächsische Staatskapelle Dresden das Orchester der Osterfestspiele Salzburg, deren Künstlerische Leitung in den Händen von Christian Thielemann liegt.

Die Staatskapelle engagiert sich als Patenorchester des Gustav Mahler Jugendorchesters für den musikalischen Nachwuchs und ist zudem in der Region aktiv: Sie ist Partner des Meetingpoint Music Messiaen in Görlitz-Zgorzelec und rief 2010 die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch mit ins Leben, die sich – als erstes Festival weltweit – jährlich dem Schaffen Dmitri Schostakowitschs widmen.

2007 erhielt die Sächsische Staatskapelle Dresden als bislang einziges Orchester in Brüssel den »Preis der Europäischen Kulturstiftung für die Bewahrung des musikalischen Weltkulturerbes«.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft ist Partner der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Founded by Prince Elector Moritz von Sachsen in 1548, the Staatskapelle Dresden is one of the oldest orchestras in the world and thus steeped in tradition. Over its long history many distinguished conductors and internationally celebrated instrumentalists have left their mark on this one-time court orchestra. Previous directors include Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber and Richard Wagner, who called the ensemble his »miraculous harp«. The list of prominent conductors of the last 100 years includes Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt and Giuseppe Sinopoli. The orchestra was directed by Bernard Haitink from 2002-2004 and by Fabio Luisi from 2007-2010. Principal Conductor since the 2012/2013 season has been Christian Thielemann. In May 2016 the former Principal Conductor Herbert Blomstedt received the title Conductor Laureate. The only person to previously hold this title was Sir Colin Davis, from 1990 until his death in April 2013. Myung-Whun Chung has been Principal Guest Conductor since the 2012/2013 season.

Richard Strauss and the Staatskapelle were closely linked for more than sixty years. Nine of the composer's operas were premiered in Dresden, including »Salome«, »Elektra« and »Der Rosenkavalier«, while Strauss's »Alpine Symphony« was dedicated to the orchestra. Countless other famous composers have written works either dedicated to the orchestra or first performed in Dresden. In 2007 the Staatskapelle reaffirmed this tradition by introducing the annual position of »Capell-Composi-

teur«. Following on from Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Arvo Pärt, Peter Eötvös and Aribert Reimann, the former Principal Conductor of the Staatskapelle Giuseppe Sinopoli will posthumously hold this title for the 2020/2021 season. As »Capell-Virtuos«, the pianist Sir András Schiff will take part in concerts in the Semperoper as well as on tour.

The Staatskapelle's home is the Semperoper, where it performs around 260 operas and ballets each season. In addition, the ensemble presents another 50 symphonic and chamber concerts in the opera house, as well as playing at various musical events in Dresden's Frauenkirche.

As one of the most celebrated and popular symphony orchestras, the Staatskapelle regularly travels abroad to the world's leading classical venues. Since 2013 the ensemble has been resident orchestra of the Salzburg Easter Festival, whose Artistic Director is none other than Christian Thielemann.

As patron orchestra of the Gustav Mahler Youth Orchestra, the Staatskapelle supports the nurturing of young talent. Also active at the local level, the Kapelle is a partner of Meetingpoint Music Messiaen in the double city of Görlitz-Zgorzelec and, in 2010, helped found the International Shostakovich Festival in Gohrisch (Saxon Switzerland), which is the first annual event dedicated to the music and life of the composer Dmitri Shostakovich.

At a ceremony in Brussels in 2007 the Staatskapelle became the first – and so far only – orchestra to be awarded the »European Prize for the Preservation of the World's Musical Heritage«.

Volkswagen Aktiengesellschaft is Partner of the Staatskapelle Dresden.

Sächsische Staatskapelle Dresden

2020 | 2021

Christian Thielemann
Chefdirigent

Myung-Whun Chung
Erster Gastdirigent

Herbert Blomstedt
Ehrendirigent

Sir András Schiff
Capell-Virtuos

Giuseppe Sinopoli[†]
Capell-Compositeur posthum

1. Violine

Roland Straumer
1. Konzertmeister

Matthias Wollong
1. Konzertmeister

Nathan Giem
1. Konzertmeister

Kammervirtuos
Thomas Meining
Stellv. 1. Konzertmeister

Kammervirtuos
Jörg Faßmann
Stellv. 1. Konzertmeister

Federico Kasik
Stellv. 1. Konzertmeister

Tibor Gyenge
Stellv. 1. Konzertmeister

Robert Lis
2. Konzertmeister

Kammermusikerin
Johanna Mittag

Kammermusiker
Jörg Kettmann

Kammermusikerin
Barbara Meining

Susanne Branny

Birgit Jahn

Martina Groth

Wieland Heinze

Henrik Woll

Anja Krauß

Anett Baumann

Annika Thiel

Roland Knauth

Anselm Telle

Sae Shimabara

Franz Schubert

Renate Peuckert

Ludovica Nardone

2. Violine

Kammervirtuos
Reinhard Krauß
Konzertmeister

Holger Grohs
Konzertmeister

Lukas Stepp
Konzertmeister

Kammervirtuos
Matthias Meißner
Stellv. Konzertmeister

Kammervirtuosin
Annette Thiem
Stellv. Konzertmeisterin

Kay Mitzscherling
Stellv. Konzertmeister

Kammermusiker
Stephan Drechsel

Kammermusiker
Jens Metzner

Kammermusikerin
Ulrike Scobel

Olaf-Torsten Spies

Alexander Ernst

Beate Prasse

Mechthild von Ryssel

Elisabeta Schürer

Emanuel Held

Martin Fraustadt

Paige Kearn

Yukiko Inose

Robert Kusnyer

Michael Schmid

Ami Yumoto

Tilman Büning

Viola

Kammervirtuos
Sebastian Herberg
Solobratscher

Kammervirtuos
Michael Neuhaus
Solobratscher

Florian Richter
Solobratscher

Kammermusiker
Andreas Schreiber
Stellv. Solobratscher

Kammermusiker
Stephan Pätzold
Stellv. Solobratscher

Anya Dambeck
Stellv. Solobratscherin

Michael Horwath
Vorspieler

Kammermusiker
Uwe Jahn

Ulrich Milatz

Ralf Dietze

Zsuzsanna Schmidt-Antal

Marie-Annick Caron

Claudia Briesenick

Susanne Neuhaus

Juliane Preiß

Milan Líkař

Uta Wylezol

Luke Turrell

Uhjin Choi*

Violoncello

Norbert Anger
Konzertmeister

Kammervirtuos
Friedwart Christian Dittmann
Solocellist

Simon Kalbhenn
Solocellist

Tom Höhnerbach
Stellv. Solocellist

Kammermusiker
Martin Jungnickel
Stellv. Solocellist

Uwe Kroggel
Stellv. Solocellist

Kammermusiker
Bernward Gruner

Jörg Hassenrück

Jakob Andert

Anke Heyn

Matthias Wilde

Titus Maack

Boris Nedialkov

Kontrabass

Kammervirtuos
Andreas Wylezol
Solokontrabassist

Viktor Osokin
Solokontrabassist

Andreas Ehelebe
Solokontrabassist

Martin Knauer
Stellv. Solokontrabassist

Torsten Hoppe
Vorspieler

Kammermusiker
Helmut Branny

Kammermusiker
Christoph Bechstein

Fred Weiche

Reimond Püschel

Thomas Grosche

Johannes Nalepa

Flöte

Sabine Kittel
Soloflötistin

Rozália Szabó
Soloflötistin

Andreas Kißling
Soloflötist

Bernhard Kury
Stellv. Soloflötist

Kammermusikerin
Cordula Bräuer
2. Flötistin

Jens-Jörg Becker
Solopiccologist

Dóra Varga-Andert
Solopiccologistin

Eszter Simon*
2. Flötistin / Piccolistin

Oboe

Kammervirtuos
Bernd Schober
Solooboist

Kammermusiker
Sebastian Römisch
Solooboist

Céline Moinet
Solooboistin

Sibylle Schreiber
2. Oboistin

Volker Hanemann
Solo-Englischhornist

Michael Goldammer
Solo-Englischhornist

Klarinette

Wolfram Große
Soloklarinettist

Robert Oberaigner
Soloklarinettist

Kammervirtuos
Egbert Esterl
Solo-Es-Klarinettist

Jan Seifert
Solo-Es-Klarinettist

Christian Dollfuß
Solo-Bassklarinetist

Fagott

Joachim Hans
Solofagottist

Thomas Eberhardt
Solofagottist

Philipp Zeller
Solofagottist

Kammervirtuos
Erik Reike
Stellv. Solofagottist

Joachim Huschke
2. Fagottist

Kammermusiker
Andreas Börtitz
Solo-Kontrafagottist

Hannes Schirlitz
Solo-Kontrafagottist

Horn

Kammervirtuos
Erich Markwart
Solohornist

Jochen Ubbelohde
Solohornist

Robert Langbein
Solohornist

Zoltán Mácsai
Solohornist

Kammervirtuos
Andreas Langosch
Stellv. Solohornist

David Harloff
Stellv. Solohornist

Harald Heim
Wechselhornist

Manfred Riedl
2. Hornist

Julius Rönnebeck
2. Hornist

Miklós Takács
2. Hornist

Klaus Gayer
4. Hornist

Marie-Luise Kahle
4. Hornistin

Trompete

Kammervirtuos
Mathias Schmutzler
Solotrompeter

Tobias Willner
Solotrompeter

Helmut Fuchs
Solotrompeter

Kammervirtuos
Peter Lohse
Stellv. Solotrompeter

Volker Stegmann
Stellv. Solotrompeter

Sven Barnkoth
2. Trompeter

Gerd Graner
Wechseltrompeter

Posaune

Kammervirtuos
Uwe Voigt
Soloposaunist

Nicolas Naudot
Soloposaunist

Jonathan Nuß
Soloposaunist

Kammervirtuos
Guido Ulfig
Stellv. Soloposaunist

Kammermusiker
Jürgen Umbreit
2. Posaunist

Lars Zobel
Solo-Bassposaunist

Frank van Nooy
Solo-Bassposaunist

Christoph Auerbach*
Solo-Bassposaunist

Tuba

Jens-Peter Erbe
Solo-Basstubist

Pauke und Schlagzeug

Kammervirtuos
Thomas Käppler
Solopauker

Manuel Westermann
Solopauker

Christian Langer
Stellv. Solopauker
Schlagzeuger

Simon Etzold
Soloschlagzeuger

Jürgen May
Schlagzeuger

Dirk Reinhold
Schlagzeuger

Stefan Seidl
Schlagzeuger

Harfe

Kammervirtuosin
Astrid von Brück
Soloharfenistin

Johanna Schellenberger
Soloharfenistin

* Zeitverträge

Giuseppe-Sinopoli-Akademie

Elsa Klockenbring
Violine

Michail Kanatidis
Violine

Haeun Park
Viola

Sofia von Freydorf
Violoncello

Indi Stivín
Kontrabass

Anja Tritschler
Oboe

Moritz Pettke
Bassklarinette

Pablo González Hernández
Fagott

Henrike Genieser
Trompete

Guillem Ruiz Brichs
Schlagzeug

Stand: Januar 2020

Orchestervorstand

Stephan Drechsel

Holger Grohs

Bernward Gruner

Anke Heyn

Manuel Westermann

Vorsitz Kammermusikbeirat

Friedwart Christian Dittmann

Ulrike Scobel

Christoph Bechstein

Ehrenmitglieder der Sächsischen Staatskapelle

Peter Damm

Joachim Ulbricht

Reinhard Ulbricht[†]

Eberhard Steindorf

Ehrenmitglieder der Semperoper

Alois Bambula[†]

Rudolf Ulbrich[†]

Jutta Zoff[†]

Künstlerische Leitung/Orchesterdirektion

Christian Thielemann
Chefdirigent

Amelie Artmann
Persönliche Referentin
von Christian Thielemann

Adrian Jones
Orchesterdirektor

Alexandra MacDonald
Referentin der
Orchesterdirektion

N.N.
Konzertdramaturg,
Künstlerische Planung

Felicitas Böhm
Presse- und
Marketingreferentin

Matthias Gries
Orchesterinspektor

Cornelia Ameling
Orchesterdisponentin

N.N.
Orchesterinspizient

Agnes Thiel
Vincent Marbach
Notenbibliothekare

Jeanette Seeger
Mitarbeiterin Notenbibliothek

Steffen Tietz
Golo Leuschke
Stefan Other
Wolfgang Preiß
Orchesterwarte

Nora Weyer
Produktionsleitung
Kapelle für Kids

Sir András Schiff

CAPELL-VIRTUOS 2020/2021

ARTIST-IN-RESIDENCE 2020/2021

Sir András Schiff ist einer der herausragendsten Pianisten unserer Zeit, der besonders durch zyklische Aufführungen der Klavierwerke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Schumann und Bartók Aufmerksamkeit erregte und vielfach ausgezeichnet wurde. Der gebürtige Ungar ist in der Saison 2020/2021 Capell-Virtuos der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Sir András Schiff tritt mit den meisten international bedeutenden Orchestern und Dirigenten auf. 1999 gründete er sein eigenes Kammerorchester, die Cappella Andrea Barca, mit der er, wie auch mit dem Chamber Orchestra of Europe, als Dirigent und Solist eng zusammenarbeitet. Sein außerordentlicher Rang als Beethoven-Interpret wurde im Juni 2016 mit der Wahl zum Ehrenmitglied des Beethoven-Hauses Bonn gewürdigt. Darüber hinaus erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau 2011, die Goldene Mozart-Medaille 2012 und die Goldmedaille der Royal Philharmonic Society in London 2013. Im Juni 2014 wurde er von Queen Elizabeth II. in den Adelsstand erhoben. Im März 2018 verlieh ihm seine Königliche Hoheit Prinz Charles als Präsident des Royal College of Music die Ehrendoktorwürde.

Seit früher Jugendzeit ist Sir András Schiff ein leidenschaftlicher Kammermusiker. Von 1989 bis 1998 leitete er das Kammermusikfestival Musiktage Mondsee. Gemeinsam mit Heinz Holliger hatte er bis 2013 die Künstlerische Leitung der Ittinger Pfingstkonzerte inne.

One of the great pianists of our time, Sir András Schiff has attracted particular acclaim and won many awards for his complete cycles of the piano works of Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Schumann and Bartók. The native Hungarian is the Staatskapelle's Capell-Virtuos for the 2020/2021 season.

Sir András Schiff performs with most of the world's leading orchestras and conductors. As conductor and soloist he frequently appears with his own chamber orchestra, the »Cappella Andrea Barca«, founded in 1999, as well as the Chamber Orchestra of Europe. His extraordinary reputation as an interpreter of Beethoven was recognized in June 2016 by his election as an honorary member of the Beethoven-Haus in Bonn. In addition, he has been showered with awards, such as the Robert Schumann Prize of the City of Zwickau in 2011, the Golden Mozart Medal in 2012 and the Gold Medal of London's Royal Philharmonic Society in 2013. In June 2014, he was knighted by Queen Elizabeth II. for his services to music. And in March 2018, he was awarded an honorary doctorate by his Royal Highness Prince Charles, President of the Royal College of Music.

Since his early youth, Schiff has been a passionate chamber musician. From 1989 to 1998 he directed the chamber music festival Musiktage Mondsee. Together with Heinz Holliger, he was Artistic Director of the Ittingen Whitsun Concerts until 2013.



SIR ANDRÁS SCHIFF

Konzerte mit Sir András Schiff

Rezital des Capell-Virtuosen

SONNTAG **13.9.20** 11 UHR
SEMPEROPER

Sir András Schiff

Klavier

Joseph Haydn

Klaviersonate g-Moll Hob. XVI:44

Fantasie C-Dur (Capriccio) Hob. XVII:4

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53

»Waldstein«

Franz Schubert

Klaviersonate G-Dur D 894

Sonderkonzert am 472. Gründungstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden

DIENSTAG **22.9.20** 20 UHR
KULTURPALAST

Myung-Whun Chung

Dirigent

Sir András Schiff

Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Europa-Tournee II

MITTWOCH **23.9.20**
ANTWERPEN, QUEEN ELIZABETH HALL

DONNERSTAG **24.9.20**
LUXEMBURG, PHILHARMONIE

SAMSTAG **26.9.20**
WIEN, MUSIKVEREIN

SONNTAG **27.9.20**
BRATISLAVA, PHILHARMONIE

Myung-Whun Chung

Dirigent

Sir András Schiff

Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Sonderkonzert mit dem Capell-Virtuosen Sir András Schiff

SAMSTAG **6.2.21** 19 UHR
SEMPEROPER

Sir András Schiff

Klavier und Leitung

Joseph Haydn

Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

Tournee Capell-Virtuos

FREITAG **19.2.21**
FRANKFURT, ALTE OPER

SAMSTAG **20.2.21**
ESSEN, THEATER UND
PHILHARMONIE ESSEN

SONNTAG **21.2.21**
MÜNCHEN, PHILHARMONIE IM GASTEIG

DIENSTAG **23.2.21**
TURIN, AUDITORIUM GIOVANNI AGNELLI

MITTWOCH **24.2.21**
AIX-EN-PROVENCE,
GRAND THÉÂTRE DE PROVENCE

DONNERSTAG **25.2.21**
TOULOUSE, LA HALLE AUX GRAINS

Sir András Schiff

Klavier und Leitung

Joseph Haydn

Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

Giuseppe Sinopoli

CAPELL-COMPOSITEUR POSTHUM 2020/2021

COMPOSER-IN-RESIDENCE POSTHUMOUS 2020/2021

Am 20. April 2001 starb der ehemalige Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Giuseppe Sinopoli, in Berlin. Seit 1992 leitete er 150 Konzerte in Dresden, ca. 215 auf Tournee; darüber hinaus spielte er etwa 70 Titel mit der Staatskapelle auf CD ein. Er galt als einer der profiliertesten Musikerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts und vielseitig begabter Mensch: So war er nicht nur Dirigent, sondern auch Mediziner und Archäologe, kannte sich in Gebieten der Philosophie, Geschichte und Literatur aus, beherrschte zahlreiche Sprachen. Bis heute ist jedoch der Komponist Sinopoli noch weitgehend unbekannt – zu oft stand sein Schaffen im Schatten des international erfolgreichen Dirigenten.

Selten dirigierte Sinopoli eigene Werke in seinen Konzerten, kaum eines spielte er selbst auf Schallplatte ein. So erklangen vergleichsweise wenige seiner Kompositionen bei der Staatskapelle: 1994 dirigierte er sein »Pour un livre à Venise« für Kammerorchester, 2001 verantwortete Peter Ruzicka als Dirigent die Uraufführung der Symphonischen Fragmente aus der Oper »Lou Salomé«, 2004 interpretierte Peter Bruns als Solist »Tombeau d'Armor III« für Violoncello und Orchester, 2006 folgte die Dresdner Erstaufführung der »Lou Salomé«-Suite Nr. 2 im traditionellen Palmsonntagskonzert.

Dabei waren Sinopolis Werke ebenso erfolgreich wie gefragt: Neben seinen Kompositionsstudium am Konservatorium in Venedig erhielt er die wohl wichtigsten Anregungen

On 20 April 2001, the former Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden, Giuseppe Sinopoli, died in Berlin. Since 1992 he had conducted 150 concerts in Dresden and around 215 on tour; in addition, his recording legacy with the Staatskapelle encompasses about 70 works on CD. Acclaimed as one of the 20th century's most distinguished figures in classical music, Sinopoli was a man of many talents: Not only a conductor, he was also a physician and archaeologist, was well versed in the fields of philosophy, history and literature, and spoke numerous languages. To this day, however, the composer Sinopoli is still largely unknown; too often this side of his career was overshadowed by the internationally successful conductor.

Sinopoli seldom conducted his own works in concert, and he recorded merely a handful of pieces. For these reasons, comparatively few of his compositions were performed by the Staatskapelle: In 1994 he conducted his »Pour un livre à Venise« for chamber orchestra; in 2001 Peter Ruzicka held the baton for the world premiere of »Symphonic Fragments« from the opera »Lou Salomé«; in 2004 Peter Bruns was the soloist in »Tombeau d'Armor III« for cello and orchestra; and in 2006, Dresden music lovers got their first opportunity to hear the »Lou Salomé« Suite No. 2 at the traditional Palm Sunday Concert.

Yet Sinopoli's works enjoyed both critical and popular acclaim. In addition to studying composition at the Venice Conservatory, his



GIUSEPPE SINOPOLI IN DRESDEN

von seinen Lehrern Bruno Maderna und Franco Donatoni. Außerdem beeinflusst von Pierre Boulez und Karlheinz Stockhausen sorgte er in den 1970er-Jahren zunächst mit seiner frühen zwölftönigen, elektronischen und seriellen Musik bei den Festivals für Neue Musik in Darmstadt und Donaueschingen für Aufsehen. Mit seinem individuellen Konzept einer »sinnliche Musik, der man folgen und die man verstehen kann« schuf er dann bis 1981 den Großteil seines Œuvres, darunter die »Symphonie Imaginaire« für drei Orchester, drei Chöre und Solisten, die »Souvenirs à la Mémoire«, den dreiteiligen Zyklus »Tombeau d'Armor«, sein Klavierkonzert, Kammerkonzert und die Oper »Lou Salomé«, ein Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper München.

Aus Unzufriedenheit mit der musikalischen Avantgarde dieser Zeit, dem »Bruch zwischen Schreibweise und Klangphänomen«, wandte sich Sinopoli nach 1981 vom Komponieren ab. Sinopoli-Biographin Ulrike Kienzle glaubt an die Erkenntnis seinerseits, »dass die wichtigen Botschaften über die Abgründe des Menschseins von den Komponisten der Vergangenheit bereits mustergültig formuliert worden waren: Tod, Verlust und Vergänglichkeit, die Transformierung des Schmerzes durch die Schönheit, die tiefe, über sich selbst hinausweisende Symbolik alles Existierenden – all diese Themen, die ihn zeitlebens umtrieben, fand er in den Partituren von Schubert, Schumann und Wagner, von Brahms und Bruckner, Mahler und Strauss musikalisch ausgedrückt.«

In der Saison 2020/2021 widmen Daniele Gatti und Daniel Harding ihre Konzertprogramme mit der Staatskapelle dem ehemaligen Chefdirigenten. Im 2. Aufführungsabend erklingt das Kammerkonzert Sinopolis – und im Porträtkonzert im Festspielhaus Hellerau wird u. a. auch dessen Witwe, die Pianistin Silvia Cappellini Sinopoli, mitwirken.

greatest inspiration doubtlessly came from his two teachers, Bruno Maderna and Franco Donatoni. Under the influence of Pierre Boulez and Karlheinz Stockhausen, he first came to public attention in the 1970s with his early twelve-tone electronic and serial music, presented at the Darmstadt and Donaueschingen festivals for contemporary music. With his unique concept of »sensual music that can be followed and understood«, he wrote the majority of his oeuvre by 1981, including the »Symphonie Imaginaire« for three orchestras, three choirs and soloists, the »Souvenirs à la Mémoire«, the three-part cycle »Tombeau d'Armor«, his Piano Concerto, Chamber Concerto and the opera »Lou Salomé«, a work commissioned by the Bavarian State Opera in Munich.

Dissatisfied with the musical avant-garde of his time, in particular the »disjunction between writing and the phenomena of sound«, Sinopoli turned his back on composing after 1981. His biographer, Ulrike Kienzle, believes that he simply came to the conclusion that »the most important messages about life's calamities had already been formulated in an exemplary manner by the composers of the past: Death, loss and transience, the transformation of pain through beauty, the deep symbolism of everything in existence, pointing us towards the metaphysical – he found musical expression of all of these themes, which were lifelong preoccupations, in the scores of Schubert, Schumann and Wagner, Brahms and Bruckner, Mahler and Strauss.«

In the 2020/2021 season, Daniele Gatti and Daniel Harding are dedicating their concert programmes with the Staatskapelle to the orchestra's former Principal Conductor. The second evening orchestral recital will feature Sinopoli's Chamber Concerto, while his widow, the pianist Silvia Cappellini Sinopoli, will perform at the Portrait Concert in the Festspielhaus Hellerau.

Konzerte mit Werken von Giuseppe Sinopoli

2. Aufführungsabend

MONTAG **1.3.21** 20 UHR
SEMPEROPER

Mihhail Gerts
Dirigent

N.N.
Klavier

Giuseppe Sinopoli
Kammerkonzert für Klavier, Bläser,
Schlagzeug, Harfe und Celesta

7. Symphoniekonzert

FREITAG **5.3.21** 19 UHR
SAMSTAG **6.3.21** 11 UHR
SONNTAG **7.3.21** 19 UHR
SEMPEROPER

Daniele Gatti
Dirigent

Giuseppe Sinopoli
V Scena aus der »Lou Salomé« Suite Nr. 1

9. Symphoniekonzert

SONNTAG **18.4.21** 11 UHR
MONTAG **19.4.21** 20 UHR
DIENSTAG **20.4.21** 20 UHR
SEMPEROPER
IN GEDENKEN AN GIUSEPPE SINOPOLI
ZUM 20. TODESTAG

Daniel Harding
Dirigent

Giuseppe Sinopoli
»Tombeau d'Armor II« für Orchester

Porträtkonzert des Capell-Compositeurs Giuseppe Sinopoli

MITTWOCH **21.4.21** 19 UHR
FESTSPIELHAUS HELLERAU

**kapelle 21 – Musikerinnen und
Musiker der Sächsischen
Staatskapelle Dresden**

Silvia Cappellini Sinopoli
Klavier

**Werke von Sinopoli, Maderna,
Donatoni und Webern**

SIEHE SEITE 96

Strauss-Zyklus Strauss Cycle

Mehr als sechzig Jahre lang war Richard Strauss der Sächsischen Staatskapelle Dresden freundschaftlich verbunden. Neun seiner Opern, darunter »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier«, wurden in Dresden uraufgeführt, machten ihn zum bedeutendsten Musikdramatiker seiner Generation und die Hofoper mit der Königlichen musikalischen Kapelle zum Zentrum Strauss'scher Musikinterpretation. Oft trat Strauss auch ans Pult der Staatskapelle – ob bei Operaufführungen oder Konzerten, ob mit eigenem oder anderem Repertoire. 1882 führte der Tonkünstler-Verein zu Dresden – die heutige Kammermusik der Staatskapelle – dessen Bläuserserenade op. 7 erstmals auf; anlässlich des 70. Geburtstags des Vereins 1934 dirigierte Strauss das Werk selbst in Dresden. Als Pianist und Liedbegleiter war er vielfacher Gast im Tonkünstler-Verein, der ihm 1904 die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Als Zeichen des Danks und der Anerkennung für sein »Dorado für Uraufführungen« widmete Strauss die »Alpensinfonie« 1915 der Staatskapelle. Und noch 1948 resümierte er: »Aus der Fülle der herrlichen Erinnerungen meiner künstlerischen Laufbahn rufen die Klänge dieses Meisterorchesters stets von neuem Gefühle innigster Dankbarkeit und Bewunderung wach.«

Neben dem in der vergangenen Saison begonnenen Beethoven-Zyklus und nach zyklischen Aufführungen der Symphonien von Brahms, Bruckner und Schumann wenden sich die Staatskapelle und Christian Thielemann in der Spielzeit 2020/2021 nun dem Schaffen Richard Strauss' zu. Im Fokus stehen dabei Orchesterlieder und ausgewählte Tondichtungen.

For more than sixty years, Richard Strauss maintained deep ties to Dresden's Staatskapelle. Nine of his operas, including »Salome«, »Elektra« and »Der Rosenkavalier«, were premiered here, making him the most important musical dramatist of his generation as well as turning the Court Opera and the Royal Kapelle (today's Staatskapelle) into the leading interpreters of the Straussian oeuvre. Richard Strauss often ascended the Staatskapelle rostrum himself, conducting his own as well the music of other composers in opera and concert performances. In 1882 Dresden's Society of Musicians – today the Chamber Music Society of the Staatskapelle – premiered his Wind Serenade, Op. 7, while in 1934 Strauss himself conducted the work in Dresden on the occasion of the society's 70th birthday. As a pianist and accompanist, he was a frequent guest of the Society of Musicians, which granted him honorary membership in 1904. As a token of gratitude and recognition for his »El Dorado for premieres«, Strauss dedicated the »Alpine Symphony« to the Staatskapelle in 1915. Many years later, in 1948, he gave the following summing-up: »From the wealth of wonderful memories of my artistic career, the sound of this first-rate orchestra constantly evokes feelings of deepest gratitude and admiration.«

Complementing our Beethoven cycle, which began last season, and following the complete performances of the symphonies of Brahms, Bruckner and Schumann, the Staatskapelle and Christian Thielemann are now turning their attention to the work of Richard Strauss in the 2020/2021 season. In particular, the focus will be on the orchestral songs and selected tone poems.



RICHARD STRAUSS

Konzerte des Strauss-Zyklus

1. Symphoniekonzert

SONNTAG **30.8.20** 19 UHR

DIENSTAG **1.9.20** 20 UHR

SEMPEROPER

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Kampe

Sopran (30.8.)

Anja Harteros

Sopran (1.9.)

Programm 1 | 30.8.

Richard Strauss

Erste Walzerfolge aus

»Der Rosenkavalier«

Drei Hymnen für eine hohe Singstimme
und großes Orchester op. 71

»Also sprach Zarathustra« op. 30

Programm 2 | 1.9.

Richard Strauss

»Don Juan« op. 20

»Die heiligen drei Könige aus Morgenland«
op. 56 Nr. 6

»Meinem Kinde« op. 37 Nr. 3

»Waldseligkeit« op. 49 Nr. 1

»Zueignung« op. 10 Nr. 1

»Befreit« op. 39 Nr. 4

»Ruhe, meine Seele«, »Morgen« und

»Cäcilie« aus op. 27

»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

Europa-Tournee I

DONNERSTAG **3.9.20** –

DONNERSTAG **10.9.20**

FRANKFURT, MAILAND, LUZERN

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Kampe

Sopran

Anja Harteros

Sopran

Werke von Strauss, Weber und Beethoven

5. Symphoniekonzert

SONNTAG **13.12.20** 11 UHR

MONTAG **14.12.20** 20 UHR

DIENSTAG **15.12.20** 20 UHR

SEMPEROPER

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Harteros

Sopran

Georg Zeppenfeld

Bass

Richard Strauss

Festmusik der Stadt Wien

Zwei Gesänge für eine tiefe Basstimme
mit Orchesterbegleitung op. 51

Festliches Präludium op. 61

»Tod und Verklärung« op. 24

»Vier letzte Lieder«

für Sopran und Orchester

10. Symphoniekonzert

SONNTAG **30.5.21** 11 UHR

MONTAG **31.5.21** 20 UHR

DIENSTAG **1.6.21** 20 UHR

SEMPEROPER

Christian Thielemann

Dirigent

Erin Morley

Sopran

Richard Strauss

»An die Nacht«, »Ich wollt ein Sträußlein
binden«, »Säusle, liebe Myrthe!« aus op. 68

»Muttertändelei« op. 43 Nr. 2

»Als mir dein Lied erklang« und

»Amor« aus op. 68

»Ein Heldenleben« op. 40

Europa-Tournee III

DONNERSTAG **3.6.21** –

SONNTAG **13.6.21**

AMSTERDAM, WIEN, HAMBURG,
LUXEMBURG

Christian Thielemann

Dirigent

Erin Morley

Sopran

Denis Matsuev

Klavier

Repertoire

Richard Strauss

»An die Nacht«, »Ich wollt ein Sträußlein
binden«, »Säusle, liebe Myrthe!«, »Als mir
dein Lied erklang« und »Amor« aus op. 68

»Muttertändelei« op. 43 Nr. 2

»Ein Heldenleben« op. 40

»Eine Alpensinfonie« op. 64

Edvard Grieg

Klavierkonzert a-Moll op. 16



Symphoniekonzerte

Symphony Concerts



CHRISTIAN THIELEMANN

SONNTAG **30.8.20** 19 UHR **KON6**
 DIENSTAG **1.9.20** 20 UHR **KON6**
 SEMPEROPER

1. Symphoniekonzert

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Kampe

Sopran (30.8.)

Anja Harteros

Sopran (1.9.)

Programm 1 | 30.8.

Richard Strauss

Erste Walzerfolge aus

»Der Rosenkavalier«

Drei Hymnen für eine hohe Singstimme
 und großes Orchester op. 71

»Also sprach Zarathustra« op. 30

Programm 2 | 1.9.

Richard Strauss

»Don Juan« op. 20

»Die heiligen drei Könige aus
 Morgenland« op. 56 Nr. 6

»Meinem Kinde« op. 37 Nr. 3

»Waldseligkeit« op. 49 Nr. 1

»Zueignung« op. 10 Nr. 1

»Befreit« op. 39 Nr. 4

»Ruhe, meine Seele«, »Morgen«
 und »Cäcilie« aus op. 27

»Till Eulenspiegels lustige Streiche«
 op. 28

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
 Beginn im Opernkeller der Semperoper

Auftakt Strauss-Zyklus

Mit den herausragenden Sopranistinnen Anja Kampe und Anja Harteros in zwei Programmen eröffnen Christian Thielemann und die Sächsische Staatskapelle nicht nur ihre Konzertsaison, sondern zugleich auch ihren Strauss-Zyklus 2020/2021. Dabei werden die selten zu hörenden »Drei Hymnen« auf Texte von Friedrich Hölderlin – der vor 250 Jahren geboren wurde – populären Orchesterliedern des Komponisten, den seinerzeit eine enge Beziehung mit der Staatskapelle verband, gegenübergestellt. Diese werden um Tondichtungen und eine Walzerfolge des in Dresden uraufgeführten »Rosenkavaliers« ergänzt.

The Strauss cycle begins

Christian Thielemann and the Staatskapelle will launch the concert season as well as their Strauss cycle 2020/2021 with two programmes featuring the outstanding sopranos Anja Kampe and Anja Harteros. The rarely heard »Three Hymns« based on texts by the poet Hölderlin (who was born 250 years ago) will be juxtaposed with popular orchestral songs by the composer, who maintained a close relationship with the Staatskapelle during his lifetime. These works are complemented by tone poems and a waltz sequence from »Der Rosenkavalier«, which was premiered in Dresden.



SIR ANTONIO PAPPANO

DONNERSTAG **8.10.20** 20 UHR KON5
FREITAG **9.10.20** 19 UHR KON6
SAMSTAG **10.10.20** 11 UHR KON5
SEMPEROPER

2. Symphoniekonzert

Sir Antonio Pappano

Dirigent

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 7 e-Moll

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Lied der Nacht

Noch nie in der langen Historie erklang sie im Konzert der Staatskapelle: Gustav Mahlers siebte Symphonie steht seit jeher zu Unrecht im Schatten ihrer Gattungsgeschwister. Arnold Schönberg schwärmte, er »habe sie wie einen Klassiker aufgenommen. (...) Welcher Satz mir am liebsten war: Jeder!« Dabei bricht das Werk mit seinen das »schattenhafte« Scherzo umrahmenden Nachtmusiken durchaus die Formkonvention. Sir Antonio Pappano wird für diese späte Dresdner Premiere an das Kapellpult zurückkehren – und das Werk auch im Frühling 2021 im Rahmen des Gastkonzerts der Staatskapelle beim Leipziger Mahler Festival dirigieren.

Song of the Night

Long eclipsed by the composer's other symphonic works, Gustav Mahler's Seventh Symphony has never before been performed in the many years of Staatskapelle concerts. Arnold Schoenberg regarded the work as a masterpiece: »Which movement did I like best? All of them!« And yet this piece, in which two Nachtmusik movements frame a »shadowy« scherzo, transcends the conventional symphonic form. Sir Antonio Pappano returns to the Staatskapelle rostrum for this belated Dresden premiere – and will also conduct the work for the orchestra's guest appearance at the Mahler Festival in Leipzig.

SONNTAG **18.10.20** 11 UHR KON6
MONTAG **19.10.20** 20 UHR KON6
DIENSTAG **20.10.20** 20 UHR KON6
SEMPEROPER

3. Symphoniekonzert

Christian Thielemann

Dirigent

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Fortsetzung Beethoven-Zyklus

Den zum Auftakt des Beethoven-Jahres begonnenen Zyklus seiner Symphonien setzen Christian Thielemann und die Staatskapelle auch in der zweiten Hälfte des Jubiläums-Jahres fort. Als frühes Beispiel der Programmmusik und Fortschreibung des bis in die Antike zurückreichenden Pastoraltopos gilt die naturverbundene Sechste, an deren »Szene am Bach« oder »Sturm«-Abschnitt sich wohl auch Richard Strauss bei der Komposition seiner »Alpensinfonie« erinnern haben mag. Die Siebte wiederum wurde seit jeher für ihre besondere Rhythmik hervorgehoben – Richard Wagner sah in ihr gar eine »Apotheose des Tanzes«.

The Beethoven cycle continues

Christian Thielemann and the Staatskapelle will continue their cycle of Beethoven symphonies, which began at the start of this anniversary year, into the second half of 2020. An early example of programme music, the composer's pastoral Sixth Symphony explores bucolic themes that can be traced back to antiquity. Richard Strauss may well have been inspired by its »Scene by the brook« or »Storm« movements when composing his »Alpine Symphony«. The Seventh, on the other hand, has always been celebrated for its rhythmic drive, with Richard Wagner even calling it an »apotheosis of dance«.

CHRISTIAN THIELEMAN



TON KOOPMAN

FREITAG **13.11.20** 19 UHR KON4
 SAMSTAG **14.11.20** 11 UHR KON3
 SONNTAG **15.11.20** 19 UHR KON3
 SEMPEROPER

4. Symphoniekonzert

Ton Koopman

Dirigent

Matthias Wollong

Violine

Norbert Anger

Violoncello

Céline Moinet

Oboe

Thomas Eberhardt

Fagott

Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069

Joseph Haydn

Sinfonia concertante B-Dur Hob. I:105

Antonio Vivaldi

»Concerto per l'orchestra di Dresda«
 g-Moll RV 577

Georg Friedrich Händel

»Feuerwerksmusik« D-Dur HWV 351
 (Music for the Royal Fireworks)

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
 Beginn im Opernkeller der Semperoper

»Per l'orchestra di Dresda«

Welche Wertschätzung der Dresdner Hofkapelle auch über die Stadtgrenzen hinaus entgegengebracht wurde, lässt sich am vermutlich in den 1720er-Jahren entstandenen Concerto g-Moll von Antonio Vivaldi ablesen: Obwohl der Venezianer selbst nie die Residenzstadt an der Elbe besucht hatte, widmete er dem »Orchester von Dresden« sein das Konzertieren mehrerer Solisten in den Fokus stellende Werk. Die Verbundenheit zu Dresden und seinem Ensemble entstand über seinen Schüler Pisendel, der bis 1755 als Konzertmeister der Kapelle wirkte. In Kombination mit Haydns »Sinfonia concertante« knüpft Ton Koopman programmatisch an die bedeutsame Kapellhistorie an.

»Per l'orchestra di Dresda«

The esteem in which Dresden's Royal Kapelle (today's Staatskapelle) was held far and wide is confirmed by the Concerto in G Minor by Antonio Vivaldi, a work probably composed in the 1720s: Although the Venetian himself never visited the Saxon capital on the Elbe, he dedicated this work, which can be described as a concerto for several soloists, to the »Orchestra of Dresden«. Vivaldi's attachment to Dresden and its ensemble can be attributed to his pupil Pisendel, who served as the Kapelle's concertmaster until 1755. In this programme, which also features Haydn's »Sinfonia concertante«, Ton Koopman will explore the brilliant history of the orchestra while spotlighting the individual talents of the orchestra players.



ANJA HARTEROS

SONNTAG **13.12.20** 11 UHR **KON6**
MONTAG **14.12.20** 20 UHR **KON6**
DIENSTAG **15.12.20** 20 UHR **KON6**
SEMPEROPER

5. Symphoniekonzert

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Harteros

Sopran

Georg Zeppenfeld

Bass

Richard Strauss

Festmusik der Stadt Wien

Zwei Gesänge für eine tiefe Bassstimme
mit Orchesterbegleitung op. 51

Festliches Präludium op. 61

»Tod und Verklärung« op. 24

»Vier letzte Lieder«
für Sopran und Orchester

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Abschiedsmusiken

Einen »wahrhaft poetischen Inhalt« suchte Richard Strauss für seine Tondichtungen. In »Tod und Verklärung« fand er diesen in den letzten Stunden eines Sterbenden, die er, in Klangsprache übersetzt, detailliert nachzeichnet. 1889 niedergeschrieben, kommt er Jahre später auf diese Musik zurück und verarbeitet zentrale Motive im letzten seiner »Vier letzten Lieder«. Strauss-Experte Christian Thielemann stellt beiden Werken unter anderem zwei Gelegenheitskompositionen voran, die eher selten im Konzert erklingen: Die Festmusik entstand als Dank für die Verleihung des Beethoven-Preises der Stadt Wien, das Festliche Präludium 1913 zur Eröffnung des Wiener Konzerthauses.

Music to bid farewell

Richard Strauss sought »truly poetic content« as inspiration for his tone poems. In »Death and Transfiguration«, he found it in the final hours of a dying man, which he describes in painstaking detail through the language of music. Written in 1889, he returned to this piece years later, reworking some central motifs into the final of his »Four Last Songs«. Strauss-expert Christian Thielemann has chosen to precede both works with two occasional compositions rarely heard in concert: Festmusik, composed in gratitude for the awarding of the Beethoven Prize by the City of Vienna, and the Festliche Präludium, written to celebrate the opening of Vienna's Konzerthaus in 1913.



PHILIPPE HERREWEGHE

SAMSTAG **13.2.21** 19 UHR KON5
SONNTAG **14.2.21** 19 UHR KON4
SEMPEROPER

6. Symphoniekonzert

ZUM GEDENKEN AN DIE ZERSTÖRUNG DRESDENS AM 13. FEBRUAR 1945

Philippe Herreweghe

Dirigent

Dorothee Miels

Sopran

Eva Začik

Mezzosopran

Alex Potter

Altus

Reinoud Van Mechelen

Tenor

Krešimir Stražanac

Bassbariton

Collegium Vocale Gent

Johann Sebastian Bach

Missa h-Moll (Hohe Messe) BWV 232
für zwei Soprane, Alt, Tenor, Bass, Chor
und Orchester

»Compositeur bey Dero Hoff-Capelle«

In der Hoffnung, den Titel eines »Hof-Compositeurs« bei der ansässigen Kapelle in Dresden – der heutigen Staatskapelle – zu erhalten, komponierte Johann Sebastian Bach ein aus Kyrie und Gloria bestehendes Sakralwerk, das als Vorläufer der h-Moll-Messe BWV 232 gilt. Dieses widmete er August III., Kurfürst von Sachsen und König von Polen, und erhielt nach drei Jahren den gewünschten Titel. Nach der »Johannes-Passion« im Gedenkkonzert 2018 kehrt Philippe Herreweghe erneut mit seinem Collegium Vocale Gent für dieses Meisterwerk der geistlichen Musik ans Kapellpult zurück.

»Composer to His Majesty's Capelle«

In the hope of obtaining the title of »Court Composer« to Dresden's resident Capelle (today's Staatskapelle), Johann Sebastian Bach wrote a sacred work consisting of a Kyrie and a Gloria, regarded as the forerunner to the great Mass in B minor, BWV 232. Dedicating it to August III, Elector of Saxony and King of Poland, Bach was awarded the desired title three years later. After conducting the »St. John Passion« at the Remembrance Concert of 2018, Philippe Herreweghe is returning to Dresden with his Collegium Vocale Gent to perform this masterpiece of sacred music.



DANIELE GATTI

FREITAG **5.3.21** 19 UHR **KON6**
 SAMSTAG **6.3.21** 11 UHR **KON5**
 SONNTAG **7.3.21** 19 UHR **KON5**
 SEMPEROPER

7. Symphoniekonzert

Daniele Gatti

Dirigent

Frank Peter Zimmermann

Violine

Giuseppe Sinopoli

V Scena aus der »Lou Salomé« Suite Nr. 1

Robert Schumann

Violinkonzert d-Moll

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

»Rheinische«

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
 Beginn im Opernkeller der Semperoper

Hommage an Sinopoli

Mit einem am Repertoire des Capell-Compositeurs und ehemaligen Chefdirigenten der Staatskapelle, Giuseppe Sinopoli, orientierten Programm kehrt Daniele Gatti nach Dresden zurück. Einem Ausschnitt aus Sinopolis Oper »Lou Salomé« folgt das erst 1937 uraufgeführte Violinkonzert des zeitweiligen Dresdners Robert Schumann. Zu dessen Symphonien pflegte Sinopoli stets eine besondere Verbindung: So realisierte er in Dresden nicht nur den kompletten Zyklus, sondern dirigierte die Erste Schumanns außerdem in seinem letzten Kapellkonzert 2001.

Homage to Sinopoli

Daniele Gatti returns to Dresden with a programme highlighting the music of the Capell-Compositeur and former Principal Conductor of the Staatskapelle, Giuseppe Sinopoli. An excerpt from Sinopoli's opera »Lou Salomé« is followed by the Violin Concerto of Robert Schumann (also a one-time resident of Dresden), a work which was only premiered in 1937. A great admirer of Schumann's symphonic oeuvre, Sinopoli not only conducted a complete cycle in Dresden; he also interpreted the Symphony No. 1 at his last concert with the Staatskapelle in 2001.



OMER MEIR WELLBER

SONNTAG **28.3.21** 19 UHR **KON4**
MONTAG **29.3.21** 20 UHR **KON4**
SEMPEROPER

8. Symphoniekonzert

PALMSONNTAGSKONZERT

Omer Meir Wellber

Dirigent

Daniel Ciobanu

Klavier

Sächsischer Staatsoperchor Dresden

Weitere Solisten werden später
bekannt gegeben.

György Ligeti

»Lux Aeterna« für Chor a cappella

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Robert Schumann

Requiem Des-Dur op. 148 für Soli,
Chor und Orchester

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Berührungspunkte

Eine seltene Parallele verbindet Robert Schumann und sein Requiem mit Wolfgang Amadeus Mozart: Wie bei diesem ist auch Schumanns Opus 148 die letzte sakrale Komposition, die er vor seinem Tod verfasste. Die Todesahnung, die aus ihr spricht, bemerkte auch Johannes Brahms: »Schon das Requiem, meinte er, wie Mozart, für sich geschrieben zu haben«, äußerte in einem Brief an Clara 1855. Dennoch scheint sich Schumann bewusst von dem ihm vertrauten Vorgängerwerk absetzen zu wollen. So überwiegen in seiner Requiemvertonung Trost statt Dramatik, romantische Empfindsamkeit statt Klageschrei.

Points of contact

There is an unusual parallel between Robert Schumann's Requiem and that of Wolfgang Amadeus Mozart: As with the latter composition, Schumann's Opus 148 is the last sacred work he completed before his death. The premonition of mortality that it seems to express was also noted by Johannes Brahms. In a letter to Clara in 1855, he noted that »like Mozart, Schumann said he had written the Requiem for himself.« Nevertheless, Schumann seems to have consciously tried to depart from the earlier work, with which he was very familiar. Thus his setting of the Requiem evokes consolation rather than drama, romantic expression instead of lamentation.



DANIEL HARDING

SONNTAG **18.4.21** 11 UHR **KON5**
MONTAG **19.4.21** 20 UHR **KON5**
DIENSTAG **20.4.21** 20 UHR **KON5**
SEMPEROPER

9. Symphoniekonzert

IN GEDENKEN AN GIUSEPPE SINOPOLI ZUM 20. TODESTAG

Daniel Harding

Dirigent

Giuseppe Sinopoli

»Tombeau d'Armor II« für Orchester

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Das Konzert findet ohne Pause statt.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Wellenschlagen der Seele

Für Giuseppe Sinopoli vollzieht sich in Gustav Mahlers Werk »das Eindringen einer psychologischen Welt in die Musik«. In seinen Symphonien schuf Mahler einen komplexen Kosmos, der »mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt« erschafft. »Urweltstklänge« hörte der Komponist somit auch in seiner fünften Symphonie – seine erste im damals neuen 20. Jahrhundert und die erste, die sich als ein rein musikalisch konzipiertes Werk vorstellt. Den orchestralen Charakter in den Mittelpunkt rückend, fand Mahler in der Fünften durch die Verbindung von polyphonem Reichtum und innigen melodischen Wendungen zu einer neuen symphonischen Gestalt.

Waves of the soul

In the work of Gustav Mahler, Giuseppe Sinopoli saw »the incursion of a psychological world into music«. Through his symphonies, Mahler realised an intricate cosmos that »creates a world using all available technical means«. The composer also heard »primeval sounds« in the Fifth Symphony – his first to be completed in the new 20th century and also the first to present itself in purely musical terms. Placing the orchestra at the heart of the matter, Mahler developed a new symphonic form in this work, one that combines polyphonic richness with melodic phrases of great intimacy.



CHRISTIAN THIELEMANN

SONNTAG **30.5.21** 11 UHR **KON5**
MONTAG **31.5.21** 20 UHR **KON5**
DIENSTAG **1.6.21** 20 UHR **KON5**
SEMPEROPER

10. Symphoniekonzert

Christian Thielemann

Dirigent

Erin Morley

Sopran

Richard Strauss

»An die Nacht«, »Ich wollt ein Sträußlein binden« und »Säusle, liebe Myrthe!« aus op. 68

»Muttertändelei« op. 43 Nr. 2

»Als mir dein Lied erklang« und »Amor« aus op. 68

»Ein Heldenleben« op. 40

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Opernkeller der Semperoper

Heldentaten

In Fortsetzung des Strauss-Zyklus widmet sich Christian Thielemann gemeinsam mit der gefeierten Koloratursopranistin Erin Morley fünf der virtuoson Brentano-Lieder und der Vertonung von Gottfried August Bürgers »Muttertändelei«. Mit Strauss' »Ein Heldenleben« steht außerdem ein zentrales Werk des Kapellrepertoires auf dem Programm: Nur wenige Monate nach der Frankfurter Uraufführung erklang die Tondichtung unter der Leitung Ernst von Schuchs, Strauss-Dirigent par excellence, bereits in Dresden. In sechs Abschnitten und mit Spielanweisungen von »schnarrend« und »zischend« bis »heuchlerisch schmachtend« zeichnet der junge Komponist darin mit größter Raffinesse (sein Heroenschicksal nach.

Heroic deeds

Continuing the Strauss cycle, Christian Thielemann turns to five of the virtuoso Brentano Lieder, Op. 68, as well as the setting of Gottfried August Bürger's »Muttertändelei«, here performed by the celebrated coloratura soprano Erin Morley. The programme also features Strauss's »Ein Heldenleben«, a core work of the Staatskapelle repertoire: Only a few months after the premiere in Frankfurt, the tone poem was performed in Dresden under the baton of Strauss conductor par excellence Ernst von Schuch. Over six movements and with musical directions ranging from »snarling« and »hissing« to »hypocritically yearning«, the young composer sketches his (autobiographical) hero's fate with astonishing skill.



MYUNG-WHUN CHUNG

FREITAG **18.6.21** 19 UHR **KON5**
SAMSTAG **19.6.21** 11 UHR **KON4**
SONNTAG **20.6.21** 19 UHR **KON4**
SEMPEROPER

11. Symphoniekonzert

Myung-Whun Chung

Dirigent

Gabriel Fauré

»Pelléas et Mélisande« Suite op. 80

Maurice Ravel

»Daphnis et Chloé« Suite Nr. 2

Claude Debussy

»La Mer«

drei symphonische Skizzen für Orchester

Maurice Ravel

»La Valse«

Poème chorégraphique für Orchester

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Tänzerische Traumwelten

Ein idealisiertes Griechenland seiner Träume wollte Ravel mit »Daphnis et Chloé« entstehen lassen. Die »symphonischen Fragmente« der zweiten Suite aus der Ballettmusik führen durch Stationen der Handlung, von der aufgehenden Morgensonne über Pastorale und Pantomime bis zum ausgelassenen Schluss-Bacchanal. Tänzerisches verarbeitete er später auch in »La Valse«; der rauschhafte Walzer steigert sich zur Apotheose und führt schließlich wirbelnd zum Abgrund. Eine geheimnisvoll-düstere Atmosphäre umgibt auch Faurés »Pelléas et Mélisande«-Suite. Mit Schatten und Licht setzte Debussy in »La Mer« den Spiegelungen und Wogen des Wassers ein tönendes Denkmal.

Dancing worlds of reverie

Ravel's aim in »Daphnis et Chloé« was to create an idealised version of the Greece of his dreams. The »symphonic fragments« of the Second Suite from the ballet music traverse various steps in the narrative, from the rising morning sun, via pastoral and pantomime to the exuberant final bacchanal. Later, he also drew on the art of dance for »La Valse«: An intoxicating waltz builds to a climax before finally leaping headlong into the abyss. Fauré's »Pelléas et Mélisande« Suite is similarly bathed in an atmosphere of mystery and foreboding. With alternating shadow and light, Debussy's »La Mer« is a musical monument to water's unceasing reflections and undulations.



JAKUB HRŮŠA

SONNTAG **11.7.21** 11 UHR KON3
MONTAG **12.7.21** 20 UHR KON3
DIENSTAG **13.7.21** 20 UHR KON3
SEMPEROPER

12. Symphoniekonzert

Jakub Hrůša

Dirigent

Joshua Bell

Violine

César Franck

»Le Chasseur maudit« (Der wilde Jäger)

Jean Sibelius

Violinkonzert d-Moll op. 47

Leoš Janáček

»Taras Bulba«

Rhapsodie für Orchester

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor
Beginn im Opernkeller der Semperoper

Szenen der Jagd und des Kampfes

Symphonische Dichtungen auf literarische Vorlagen von Gottfried August Bürger und Nikolaj Gogol bringt Jakub Hrůša für sein Debüt am Pult der Staatskapelle nach Dresden. Francks selten zu hörendes Werk »Le Chasseur maudit« (Der wilde Jäger) und die ukrainische Sage des Kosaken Taras Bulba, von Janáček zu einer klanggewaltigen Rhapsodie vertont, rahmen Sibelius' spätromantisches Violinkonzert, für das der herausragende Geiger Joshua Bell nach 29 Jahren wieder als Gast in die Semperoper zurückkehrt.

Scenes of hunting and fighting

For his debut concert with the Staatskapelle, Jakub Hrůša will conduct symphonic poems based on literary works by Gottfried August Bürger and Nikolai Gogol. Franck's rarely heard »Le Chasseur maudit« (The Accursed Huntsman) and the Ukrainian saga of the Cossack Taras Bulba, transformed by Janáček into a powerful rhapsody, will frame Sibelius's late romantic Violin Concerto, performed by the outstanding violinist Joshua Bell in a return appearance to the Semperoper after 29 years.

Sonder- konzerte

Non-Subscription Concerts



FREITAG **28.8.20** 20 UHR KULT1
KULTURPALAST

Gustav Mahler Jugendorchester

AUF EINLADUNG DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Ingo Metzmacher

Dirigent

Angela Denoke

Mezzosopran

Gustav Mahler Jugendorchester

György Ligeti

»Lontano« für großes Orchester

Arnold Schönberg

»Erwartung«

Monodram in einem Akt für

Sopran und Orchester op. 17

Franz Schubert

Symphonie C-Dur D 944 »Große«

Menschenstimmen

Hoffnung, Eifersucht, Einsamkeit und Verzweiflung – mit seinem expressionistischen Drama »Erwartung« malt Arnold Schönberg ein musikalisches Abbild menschlicher Seelenzustände. Sein Ziel sei es »das, was sich in einer Sekunde seelischer höchster Erregung abspielt, sozusagen mit der Zeitlupe auf eine halbe Stunde ausgedehnt darzustellen«. »Leben in allen Fasern, Kolorit bis in die feinste Abstufung, Bedeutung überall« bescheinigte auch Robert Schumann Franz Schuberts zuletzt vollendeter C-Dur-Symphonie. Posthum uraufgeführt machte die »himmlische Länge« des Werks den »Liederfürsten« zum Wegbereiter der Symphonik nach Beethoven.

Human voices

Hope, jealousy, loneliness and despair – in his expressionist drama »Erwartung« (Expectation), Arnold Schoenberg gave us a musical depiction of the human soul in all its myriad states. His aim, he said, was to »represent in slow motion everything that occurs during a single second of maximum spiritual excitement, stretching it out to half an hour.« Robert Schumann described Franz Schubert's final completed symphony as having »life in every fibre, colours in all their finest gradations, meaning everywhere«. Premiered after Schubert's early death, the work's »heavenly length« turned this prince of song into a pioneer of the symphonic form in the post-Beethoven age.

Rezital des Capell-Virtuosen

Sir Andrés Schiff

Klavier

Joseph Haydn

Klaviersonate g-Moll Hob. XVI:44

Fantasie C-Dur (Capriccio) Hob. XVII:4

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53

»Waldstein«

Franz Schubert

Klaviersonate G-Dur D 894

Dimensionen des Klaviers

Zum Œuvre der Komponisten dieses Programms pflegt Capell-Virtuos Sir Andrés Schiff eine besondere Beziehung, widmete er sich bereits zyklischen Aufführungen aller ihrer Klavierwerke. Den Rahmen seines Dresdner Rezitals bilden Fantasien und fantasieähnliche Sonaten von Haydn und Schubert, voller melancholischer Innigkeit und Expressivität der Empfindung. Schiff stellt ihnen die »Waldstein«-Sonate von Beethoven gegenüber, der das Klavier in neue Dimensionen führte: symphonisch im Gestus, mutet sie mit fast orchestraler Klangfülle wie ein Klavierkonzert ohne Orchester an.

Pianistic dimensions

Sir Andrés Schiff clearly feels a strong affinity to the composers featured in this programme, having already performed cycles of all their piano works. His Dresden recital is framed by fantasies and fantasy-like sonatas by Haydn and Schubert, full of melancholic intimacy and deep feeling. Schiff juxtaposes these with Beethoven's »Waldstein« Sonata, a work that expands the piano into a veritable orchestra: Symphonic in design and with a huge tonal range, this almost seems to be a piano concerto without orchestra.

SIR ANDRÁS SCHIFF



MYUNG-WHUN CHUNG

DIENSTAG 22.9.20 20 UHR KULT2
KULTURPALAST

Sonderkonzert am 472. Gründungstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Myung-Whun Chung

Dirigent

Sir Andrés Schiff

Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Deutsch-slawische Verbindung

»Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben«, ließ Johannes Brahms – der 1886 die Staatskapelle dirigierte und Ehrenmitglied des orchester-eigenen Tonkünstler-Vereins war – über den von ihm geförderten Antonín Dvořák verlauten. Mit Werken beider Komponisten feiert die Sächsische Staatskapelle, zusammen mit ihrem Ersten Gastdirigenten Myung-Whun Chung und Capell-Virtuos Sir Andrés Schiff, ihren bereits 472. Gründungstag.

German-Slavic connections

Speaking of his protégé Dvořák, Brahms claimed: »This fellow has more ideas than all of us. Any other composer could cobble together some main motifs from his left-overs.« The elder German master conducted the Staatskapelle in 1886 and was an honorary member of the orchestra's own Society of Musicians. Together with Principal Guest Conductor Myung-Whun Chung and Capell-Virtuos Sir Andrés Schiff, the Staatskapelle will celebrate its 472nd anniversary with a programme of works by these two composers.



ADVENTSKONZERT 2019

SAMSTAG **28.11.20** 18 UHR
FRAUENKIRCHE

Adventskonzert des ZDF

**Programm und Mitwirkende werden
später bekannt gegeben.**

SENDETERMIN IM ZDF:
29. NOVEMBER 2020 AB 18 UHR

Eine Veranstaltung des ZDF in Koproduktion
mit der Stiftung Frauenkirche Dresden,
unterstützt von der Commerzbank

Kartenvorverkauf über den Ticketservice
der Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 | 1. OG
01067 Dresden
Telefon: (0351) 656 06 701
Fax: (0351) 656 06 108
E-Mail: ticket@frauenkirche-dresden.de

Vorweihnachtliche Festmusik

Seit 2000 bringen das ZDF und die Staatskapelle den vorweihnachtlichen Glanz Dresdens in die heimischen vier Wände zahlreicher Musikfreunde deutschlandweit. Das inzwischen zur guten Tradition gewordene Adventskonzert präsentiert dabei festliche Klänge mit renommierten Solisten und mit der Sächsischen Staatskapelle bei Kerzenschein in der eindrucksvollen und symbolträchtigen Dresdner Frauenkirche. Besinnlichkeit und Vorfreude prägen die Konzertprogramme international führender Dirigenten – eine klangvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest!

Music for the festive season

Since 2000, public-service broadcaster ZDF and the Staatskapelle have been transporting the festive charm of Dresden into the homes of countless music lovers throughout Germany. Meanwhile a much-loved tradition, the Advent Concert features renowned soloists performing seasonal music together with the Staatskapelle Dresden in the candlelit setting of Dresden's impressive and highly symbolic Frauenkirche. These Advent Concerts conducted by leading maestros are intended to provoke both reflection and anticipation – truly, music to conjure up the spirit of Christmas!



SILVESTERKONZERT 2019

MITTWOCH **30.12.20** 18 UHR **KON13**
 DONNERSTAG **31.12.20** 17 UHR **KON13**
 SEMPEROPER

Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden

Christian Thielemann

Dirigent

**Programm und Solisten werden
später bekannt gegeben.**

DAS KONZERT AM 30.12.20 WIRD
VOM ZDF AUFGEZEICHNET UND
AB 22.15 UHR GEGENDET.

Fulminante Silvestergala

Das alte Jahr verabschieden Chefdirigent Christian Thielemann und die Staatskapelle Dresden traditionell mit beschwingt-fröhlichen Klängen. Auch in diesem Jahr lädt das ZDF zum fulminanten Jahreswechsel: Im festlichen Ambiente der Semperoper erwarten das Publikum bekannte Melodien neben musikalischen Überraschungen, heitere Klassiker des Repertoires neben melancholisch-klangvollen Momenten der Besinnung und Einkehr. Hochkarätige Solistinnen und Solisten versprechen beste Unterhaltung und einen ausgelassenen Silvesterabend.

Scintillating New Year's Eve Gala

Principal Conductor Christian Thielemann and the Staatskapelle bid farewell to the old year in traditional manner with a sparkling programme of music. This year, public-service broadcaster ZDF is once again throwing a scintillating gala at the turn of the year. In the sumptuous interior of the Semperoper, the audience will enjoy familiar melodies, lighthearted classics and musical surprises as well as more melancholic works to inspire moments of reflection and contemplation. Top-class soloists are a guarantee for brilliant entertainment and a rollicking New Year's Eve.

Sonderkonzert mit dem Capell- Virtuosen Sir András Schiff

Sir András Schiff

Klavier und Leitung

Joseph Haydn

Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

Gegensätze

»Musik ist Musik«, sagt Capell-Virtuos Sir András Schiff über seine Doppelrolle als Dirigent und Solist. Während des Klavierspiels betrachte er »das Ganze als Kammermusik, und da braucht man wirklich nicht zu dirigieren, sondern nur gut aufeinander zu hören«. Dieses Feingefühl, das Spiel zwischen Solist und Orchester hob Wolfgang Amadeus Mozart mit seinem d-Moll-Klavierkonzert auf eine neue Ebene. Scharfe Kontraste und wechselvolle Stimmungen prägen das Werk. In Bezug auf die motivische Entwicklung scheint Mozart dabei von Haydn inspiriert – trotz des Altersunterschieds verband beide Komponisten eine Künstlerfreundschaft auf Augenhöhe.

Contrasts

»Music is music« says Capell-Virtuos András Schiff about his double role as conductor and soloist. While playing the piano, he views »the whole thing to be chamber music; and so you don't actually have to conduct, just listen to one another carefully.« This sensitivity, this interplay between soloist and orchestra, was taken to new heights by Wolfgang Amadeus Mozart in his Piano Concerto in D minor, a work full of sharp contrasts and transient moods. In terms of motivic development, Mozart seems to have been inspired by Haydn. Despite their difference in age, the two composers enjoyed a friendship based on mutual admiration.

SIR ANDRÁS SCHIFF



HERBERT BLOMSTEDT

MITTWOCH **12.5.21** 19 UHR KONG
DONNERSTAG **13.5.21** 11 UHR KONG
SEMPEROPER

Sonderkonzert Herbert Blomstedt

Herbert Blomstedt

Dirigent

Vilde Frang

Violine

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 34 C-Dur KV 338

Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 »Prager«

Mozarts »Prager«

Bereits im Oktober 1973 erarbeiteten Herbert Blomstedt und die Staatskapelle Mozarts »Prager«-Symphonie, wovon noch eine Rundfunkaufnahme zeugt. Fast fünf Jahrzehnte später steht dieses Meisterwerk wieder auf dem Programm, verbunden mit Mozarts letzter Salzburger Symphonie KV 338 und dem A-Dur-Violinkonzert. Nach ihrem berührenden Debüt als »Einspringerin« mit dem Violinkonzert von Beethoven im Dezember 2018, kehrt die norwegische Geigerin Vilde Frang nun gemeinsam mit Ehrendirigent Blomstedt zur Staatskapelle zurück.

Mozart's »Prague« Symphony

Back in October 1973, Herbert Blomstedt and the Staatskapelle already performed Mozart's »Prague« Symphony, of which a radio recording still exists. Almost five decades later this masterpiece is back on the programme, together with Mozart's final Salzburg Symphony, KV 338, and the Violin Concerto in A major. Following her stirring debut with the Beethoven Concerto in December 2018, replacing an indisposed colleague, Norwegian violinist Vilde Frang is now returning to the Staatskapelle together with Blomstedt, our Conductor Laureate.



VLADIMIR JUROWSKI

MITTWOCH **23.6.21** 20 UHR KULT2
KULTURPALAST

Sonderkonzert am Vorabend der Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch

Vladimir Jurowski

Dirigent

Leonidas Kavakos

Violine

Dmitri Schostakowitsch

Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

Igor Strawinsky

»L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel)
vollständige Ballettmusik

Orchestrale Brillanz

Mit der Musik zum Ballett »Der Feuervogel«, das 1910 im Rahmen der Diaghilewschen »Ballets russes« in Paris Premiere hatte, feierte der junge Igor Strawinsky über Nacht seinen Durchbruch als Komponist. Ausgehend von einem russischen Zaubermärchen schafft er eine von klangfarbiger Vielfalt und exotischen Feinheiten leuchtende Komposition, die nun erstmals vollständig im Konzert der Staatskapelle aufgeführt wird. Als »formalistisch« gebrandmarkt, wurden viele Werke Dmitri Schostakowitschs mit einem Aufführungsverbot belegt. Auch das klagende a-Moll-Violinkonzert musste acht Jahre auf seine Uraufführung warten. In Dresden übernimmt nun Leonidas Kavakos den Solopart.

Orchestral brilliance

Overnight the young Igor Stravinsky celebrated his first major success as a composer with the music for the ballet »The Firebird«, which premiered in Paris in 1910 as part of Diaghilev's »Ballets russes«. Based on a Russian fairy tale, Stravinsky created a radiant composition of rich tonal variety and exotic sensitivity, which will now be performed in its entirety for the first time at a Staatskapelle concert. Denounced as »formalistic«, much of Dmitri Shostakovich's oeuvre was banned by the Soviet authorities; indeed, the plaintive Violin Concerto in A minor had to wait eight years for its world premiere. Now Leonidas Kavakos will perform this work in Dresden.



Kammer- musik

Chamber Music



Kammermusik der
Sächsischen Staatskapelle
Dresden

Gegründet 1854 als
Tonkünstler-Verein zu Dresden

Verantwortlich Friedwart Christian Dittmann,
Ulrike Seobel und Christoph Bechstein

DIE KAMMERMUSIK DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Wenn sich abends das Publikum in der Semperoper versammelt, der Schmuckvorhang heruntergelassen ist, auf der Vorbühne drei rote Paravents stehen – dann ist dies meist der Auftakt für einen unserer Kammerabende. Die Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden veranstalten im Jahr acht dieser Kammermusikkonzerte in Eigenregie. Wir spielen in den unterschiedlichsten Besetzungen Kammermusik – das Repertoire ist unerschöpflich, und das Musizieren für uns Mitglieder des Orchesters eine Möglichkeit des Ausgleichs und der Weiterbildung geforderter Fähigkeiten zugleich. Zu hören sind – vom Duo bis hin zum Kammerorchester – feste Ensembles neben solchen, die sich nur für ein bestimmtes Projekt zusammenfinden.

Die Initiative zur Veranstaltung von Kammermusikabenden geht dabei auf das Jahr 1854 zurück. Im damals gegründeten Tonkünstler-Verein zu Dresden versammelten sich Mitglieder der Königlich Musikalischen Kapelle – der heutigen Staatskapelle –, um die »Instrumentalwerke für Kammermusik kennenzulernen und auszuführen, ohne Absicht und Aussicht auf materiellen Gewinn«. In dieser Tradition steht die Kammermusik der Staatskapelle bis heute: Alle Veranstaltungen werden außerdienstlich durchgeführt und lediglich durch ein symbolisches »Frackgeld« von derzeit 10 Euro für alle Beteiligten entlohnt. Der Kammermusikbeirat, ein gewähltes Gremium aus Kapellmusi-

kern, sammelt die Ideen und Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen und gestaltet die vielfältigen Programme. Hinzu kommen die Aufführungsabende als Orchesterkonzerte, in denen stets ein Kapellmitglied als Solist in Erscheinung tritt und junge, interessante Nachwuchsdirigenten ihr Debüt geben.

Schon in den Statuten des Tonkünstler-Vereins zu Dresden ist verankert, dass sich die Musiker der Staatskapelle auch Werken »der neueren und der neuesten Zeit« widmen. Wir freuen uns sehr, dass die Initiative junger Kollegen einen ganz besonders intensiven Zugriff auf neue Musik ermöglicht hat. Unter dem Label »kapelle 21« sind die Aktivitäten für moderne und zeitgenössische Musik inhaltlich zusammengefasst. In dieser Saison wird u. a. das Porträtkonzert des Capell-Compositeurs Giuseppe Sinopoli im Festspielhaus in Hellerau stattfinden.

Dies alles ist nur möglich, weil die Sächsische Staatsoper Dresden uns die materiell notwendige Unterstützung gewährt – dafür sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt!

Wir freuen uns auf Sie hier in der Semperoper wie auch an unseren anderen Spielorten, seien Sie herzlich willkommen!

Für den Kammermusikbeirat
Friedwart Christian Dittmann
Ulrike Scobel
Christoph Bechstein

CHAMBER MUSIC OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN

When the audience gathers for an evening in the Semperoper, the ornamental curtain is lowered and three red screens are placed on the stage, this is usually the prelude to one of our chamber music evenings. The musicians of the Staatskapelle Dresden perform eight of these chamber concerts each year under their own direction. These events are not only in addition to their regular duties; in many ways they are a logical complement to and extension of the orchestra's core repertoire. From duo to chamber orchestra, you can enjoy long-standing ensembles as well as those only put together for a specific project.

The initiative to organize chamber music evenings dates back to 1854, the year in which members of the Royal Kapelle (today's Staatskapelle) founded Dresden's Society of Musicians in order to »get to know and perform instrumental works of chamber music without intention or prospect of material gain.« This tradition continues today through the chamber music concerts of the Staatskapelle: All events are held outside of the orchestra's regular working hours and the artists' remuneration is a symbolic fee of 10 euros (the so-called Frackgeld). The Chamber Music Advisory Board, an elected body of Staatskapelle players, collects the ideas and suggestions of colleagues and is responsible for drawing up the diverse programmes. Our audiences can also enjoy other formats such as the evening orchestral recitals, in which

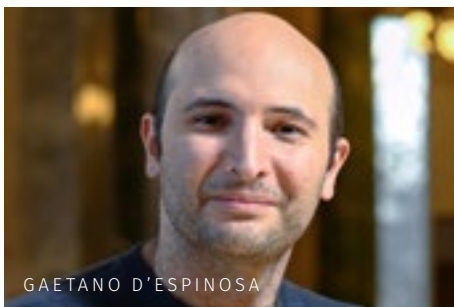
members of the Staatskapelle appear as soloists under interesting young conductors making their debut.

The statutes of Dresden's Society of Musicians stipulate that the musicians of the Staatskapelle should also devote themselves to works »of more recent times as well as the present day«. We are delighted that a project initiated by younger players has led to a more intensive exploration of new music. Our interpretations of modern and contemporary pieces are brought together under the label »kapelle 21«. This season, the portrait concert of our Capell-Compositeur, Giuseppe Sinopoli, will take place in the Festspielhaus in Hellerau.

All of this is only possible because Saxon State Opera provides us with the requisite technical support – and so we would like to take this opportunity to express our heartfelt gratitude.

We look forward to seeing you here in the Semperoper as well as in our other venues!

On behalf of the
Chamber Music Advisory Board
Friedwart Christian Dittmann
Ulrike Scobel
Christoph Bechstein



GAETANO D'ESPINOSA

DONNERSTAG **26.11.20** 20 UHR **KON1**
SEMPEROPER

1. Aufführungsabend

kapelle 21

Gaetano d'Espinosa

Dirigent

Christa Mayer

Alt

Reinhard Krauß

Violine

Edward Elgar

Serenade e-Moll op. 20 für Streicher

Jörg Herchet

Konzert für Violine, Alt und Orchester
(Uraufführung)

Georges Bizet

Symphonie Nr. 2 C-Dur »Roma«



MIHHAIL GERTS

MONTAG **1.3.21** 20 UHR **KON1**
SEMPEROPER

2. Aufführungsabend

Mihhail Gerts

Dirigent

N.N.

Klavier

Erkki-Sven Tüür

»Phantasma«

Giuseppe Sinopoli

Kammerkonzert für Klavier, Bläser,
Schlagzeug, Harfe und Celesta

Franz Schubert

Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125



RICCARDO MINASI

DIENSTAG **13.4.21** 20 UHR **KON1**
SEMPEROPER

3. Aufführungsabend

Riccardo Minasi

Dirigent

Jan Seifert

Klarinette

E. T. A. Hoffmann

Ouvertüre zur Oper »Undine«

Johann Melchior Molter

Konzert Nr. 1 A-Dur für Klarinette,
Streichorchester und Continuo

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«



ANDREW MANZE

MONTAG **5.7.21** 20 UHR **KON1**
SEMPEROPER

4. Aufführungsabend

Andrew Manze

Dirigent

Robert Lis

Violine

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu »Egmont« op. 84

Alexander Arutiunian

Konzert für Violine und Streichorchester

Robert Schumann

Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

SONNTAG **20.9.20** 20 UHR
SEMPEROPER

1. Kammerabend

Myung-Whun Chung

Klavier

Jörg Faßmann

Violine

Anya Dambeck

Viola

Matthias Wilde

Violoncello

Andreas Wylezol

Kontrabass

Chiaveri-Quartett:

Anett Baumann, Ami Yumoto

Violine

Juliane Preiß

Viola

Titus Maack

Violoncello

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59 Nr. 2

Franz Schubert

Klavierquintett A-Dur D 667

»Forellenquintett«

SONNTAG **4.10.20** 20 UHR
SEMPEROPER

2. Kammerabend

kapelle 21

Federico Kasik

Violine

Holger Grohs

Viola

Norbert Anger

Violoncello

Viktor Osokin

Kontrabass

Robert Oberaigner

Klarinette

Philipp Zeller

Fagott

Zoltán Mácsai

Horn

Ludwig van Beethoven

Septett Es-Dur op. 20

Simone Fontanelli

Neue Musik zu Beethovens Septett

(Uraufführung)

DONNERSTAG **29.10.20** 20 UHR
SEMPEROPER

3. Kammerabend

Kammermusikaustausch mit dem

Gewandhausorchester Leipzig

Sinfonietta Leipzig

Jacob Reuven

Mandoline

Omer Meir Wellber

Leitung/Akkordeon/Cembalo

Antonio Vivaldi

»Le quattro stagioni«

(Die vier Jahreszeiten) op. 8

Astor Piazzolla

»Las cuatro estaciones porteñas«

(Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires)

Bearbeitung von Leonid Desyatnikov

MITTWOCH **18.11.20** 20 UHR
SEMPEROPER

4. Kammerabend

kapelle 21

Anselm Telle

Violine

Simon Kalbhenn

Violoncello

Frank van Nooy

Posaune

**Blechbläser und Schlagzeuger der
Sächsischen Staatskapelle Dresden**

Masumi Sakagami

Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

Heinrich Ignaz Franz Biber

Intrada

Bearbeitet für 6 Trompeten in zwei Chören,
Pauken und Posaunen

Rainer Lischka

»Brilliant Brass« für Blechbläser und
Schlagwerk

David Coleman

»Kaleidoscope« (Uraufführung)

DONNERSTAG **7.1.21** 20 UHR
SEMPEROPER

5. Kammerabend

Helmut Branny

Dirigent (Streichorchester)

**Markus Gundermann, Wieland Heinze,
Robert Lis, Kay Mitzscherling**

Violine

Holger Grohs, Stephan Pätzold, N.N.
Viola

Norbert Anger, Jakob Andert
Violoncello

Alfredo Miglionico
Klavier

Paul Hindemith
Trauermusik für Viola und Streichorchester

Felix Mendelssohn Bartholdy
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49
Oktett Es-Dur op. 20

MITTWOCH **7.4.21** 20 UHR
SEMPEROPER

6. Kammerabend

**Manuel Westermann, Christian Langer,
Simon Etzold, N.N.**

Schlagzeug

N.N.
Klavier

Simeon ten Holt
»Canto Ostinato«

DONNERSTAG **6.5.21** 20 UHR
SEMPEROPER

7. Kammerabend

**Jacobus-Stainer-Quartett:
Henrik Woll, Paige Kearn**

Violine

Christina Biwank

Viola

Simon Kalbhenn
Violoncello

Christoph Berner
Klavier

Béla Bartók
Streichquartett Nr. 5 Sz 102

Robert Schumann
Klavierquintett Es-Dur op. 44

DONNERSTAG **1.7.21** 20 UHR
SEMPEROPER

8. Kammerabend

Robert Oberaigner
Klarinette

Nicolas Naudot, Jonathan Nuß, Lars Zobel
Posaune

Kathrin Enzmann
Orgel/Cembalo

**Fritz Busch Quartett:
Federico Kasik, Tibor Gyenge**
Violine

Florian Richter
Viola

Titus Maack
Violoncello

Thomas Lupo
Fantasia

Henry Purcell
Sonata in drei Teilen Nr. 1

Arcangelo Corelli
Triosonate D-Dur op. 3 Nr. 2

Georg Daniel Speer
Zwei Sonaten für drei Posaunen und Orgel

Johannes Brahms
Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Außerordentliche Kammerabende

MITTWOCH **21.4.21** 19 UHR

HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE / GROSSER SAAL

Porträtkonzert des Capell-Compositeurs Giuseppe Sinopoli

zum 20. Todestag († 20. April 2001)

kapelle 21 – Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Silvia Cappellini Sinopoli

Klavier

Mit einem dreiteiligen Abend porträtiert die Staatskapelle ihren vor zwanzig Jahren verstorbenen Chefdirigenten Giuseppe Sinopoli, der auch ein eindrucksvolles kompositorisches Œuvre hinterlassen hat. Das Konzert geht zentralen Abschnitten in Sinopolis Leben nach: In Italien erhielt er durch Bruno Maderna und Franco Donatoni wichtige kompositorische Anregungen, bevor er im Wien der 1970er-Jahre mit der dortigen Szene eng verbunden war und auch erste Dirigiererfahrungen sammelte. Eine besondere Faszination übte der griechische Halbgott Aristaos auf den umfassend gebildeten Künstler aus: Sinopoli benannte seine archäologische Sammlung und seinen Wohnsitz auf Lipari nach diesem und griff die Gestalt in seinem Erzählband »I racconti dell'isola« auf.

*In Kooperation mit HELLERAU –
Europäisches Zentrum der Künste Dresden*

*Im Rahmen von TONLAGEN
Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik*

19 UHR

1. Teil: Italien

Giuseppe Sinopoli

»Klangfarben« für Streichquintett (1970)

Franco Donatoni

»Lem« für Kontrabass solo

Giuseppe Sinopoli

»Numquid et unum« für Flöte und Clavicembalo (1970)

Bruno Maderna

»Aulodia per Lothar« für Oboe d'amore und Gitarre ad libitum (1965)

Giuseppe Sinopoli

»Numquid« für Oboenfamilie und Tasteninstrumente (1972)

20.15 UHR

2. Teil: Wien

Franz Schubert

Streichquartett

Anton Webern

Kammerkonzert op. 24

Giuseppe Sinopoli

Klaviersonate (1975)

»Hommage à Costanzo Porta« aus »Pour un livre à Venise« (1975)

21.45 UHR

3. Teil: Aristaos

projizierte Abbildung von Giuseppe Sinopolis archäologischer Sammlung »Aristaios« und Lesung aus seinem Erzählband »I racconti dell'isola«

Robert Schumann

Klaviertrio

Giuseppe Sinopoli

Drei Stücke aus »Souvenirs à la mémoire« (1973)

MITTWOCH **23.9.20** 20 UHR

SEMPEROPER

Außerordentlicher Kammerabend

unter Mitwirkung der

**Giuseppe-Sinopoli-Akademie der
Sächsischen Staatskapelle Dresden**

**Werke von Mozart, Beethoven und
Saint-Saëns**

Das vollständige Programm wird
später bekannt gegeben.



kapelle 21

KAPELLE 21

In den Statuten des 1854 gegründeten Tonkünstler-Vereins zu Dresden, in dessen unmittelbarer Tradition die heutige orchestereigene Kammermusik der Sächsischen Staatskapelle steht, hat Moritz Fürstenau, einer seiner Gründerväter, bereits damals »die Ausführung der Instrumentalwerke aller, auch der neuesten Zeit« als wichtige Aufgabe unserer Vorgänger in der Sächsischen Hofkapelle festgeschrieben. So ist es bis heute geblieben; den Musikerinnen und Musikern der Staatskapelle ist die zeitgenössische Musik ein wichtiges Anliegen. Ausgehend vom Enthusiasmus der Interpreten und der Begeisterung des Publikums bei der Gestaltung des Porträtkonzertes für die Capell-Compositrice Sofia Gubaidulina in der Spielzeit 2016/2017 entstand die Idee, diese Aktivitäten für moderne und zeitgenössische Musik unter dem Label »kapelle 21« inhaltlich zu bündeln und das Publikum auf eine Reise in diese spannenden Klangwelten einzuladen und mit ihm in Dialog zu treten. Seitdem widmete kapelle 21 bei stets wechselnden Besetzungen weitere Porträtkonzerte den Capell-Compositoren Arvo Pärt, Peter Eötvös und Aribert Reimann, gestaltete unter anderem ein Werkstattkonzert im Maalsaal der Semperoper mit Simone Fontanellis »C'era una volta un pezzo die legno« und präsentierte zwei Schlüsselwerke von Arnold Schönberg in der Semperoper: »Verklärte Nacht« und »Pierrot lunaire«.

SONNTAG 4.10.20 20 UHR

SEMPEROPER

2. Kammerabend

Simone Fontanelli

Neue Musik zu Beethovens Septett
(Uraufführung)

MITTWOCH 18.11.20 20 UHR

SEMPEROPER

4. Kammerabend

Rainer Lischka

»Brilliant Brass«
für Blechbläser und Schlagwerk

David Coleman

»Kaleidoscope« (Uraufführung)

DONNERSTAG 26.11.20 20 UHR

SEMPEROPER

1. Aufführungsabend

Gaetano d'Espinosa Dirigent

Christa Mayer Alt

Reinhard Krauß Violine

Jörg Herchet

Konzert für Violine, Alt und Orchester
(Uraufführung)

MITTWOCH 21.4.21 19 UHR

FESTSPIELHAUS HELLERAU

Porträtkonzert des
Capell-Compositeurs
Giuseppe Sinopoli

siehe Seite 96

Schostakowitsch Tage Gohrisch

Shostakovich Festival
Gohrisch



12. INTERNATIONALE SCHOSTAKOWITSCH TAGE GOHRISCH 24. – 27.6.21

KURORT GOHRISCH,
SÄCHSISCHE SCHWEIZ

*In Kooperation mit der Kammermusik der
Sächsischen Staatskapelle Dresden*

Gidon Kremer, Andreas Scholl, Igor Levit, Anna Vinnitskaya, Michail und Vladimir Jurowski, Andris Nelsons, das Borodin Quartet oder das Quatuor Danel: All diese Künstler und Ensembles sind auf den großen Bühnen der Welt zu Hause. In den vergangenen Jahren fanden sie und viele andere auch den Weg in den kleinen Kurort Gohrisch, um in einer umgebauten Scheune zum symbolischen Honorar von 10 Euro zu konzertieren. Und sie ließen sich von der Idee begeistern, an jenem Ort ein Festival zu etablieren, an dem Dmitri Schostakowitsch 1960 eine seiner bedeutendsten Kompositionen geschrieben hat: das achte Streichquartett in c-Moll op. 110. Eine Bekenntnismusik, die bis heute nichts von ihrer Kraft und Eindringlichkeit verloren hat.

Aber nicht nur die in Gohrisch auftretenden Künstler sind – angeführt von den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden, die das Festival 2010 mitinitiiert hat – von der Idee begeistert. Schnell entwickelte sich ein Publikum aus der Region wie auch aus dem europäischen Ausland bis in die USA, für das die Festivals tage längst zu einem jährlichen Fixpunkt geworden sind.

Bei den Schostakowitsch-Tagen geht es nicht um Sekt und Kaviar, nicht um sehen und gesehen werden, sondern einzig um die

Musik. Den Besuchern wird neben Bekanntem auch bis dato Unerhörtes geboten – immer wieder gelingt es den Festivalmachern, sogar Werke aus der Feder Schostakowitschs in Gohrisch zur Uraufführung zu bringen! Ergänzend dazu erklingen Werke von Zeitgenossen oder auch Kompositionen, die das Schaffen von Schostakowitsch beeinflusst haben. Ein Konzept, das sich als Erfolgsgeschichte erwiesen hat und das auch im 12. Festivaljahrgang fortgeschrieben wird.

Den Auftakt dazu macht – wie schon in den letzten Jahren – ein Sonderkonzert der Sächsischen Staatskapelle am Vorabend im Dresdner Kulturpalast, diesmal geleitet von Vladimir Jurowski und mit dem Geiger Leonidas Kavakos.

Das Programm und die Mitwirkenden der 12. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch werden im Frühjahr 2021 bekannt gegeben.

Informationen und Kartenbuchungen unter www.schostakowitsch-tage.de

Tourneen & Gastkonzerte

Staatskapelle on Tour



Europa-Tournee I

DONNERSTAG **3.9.20**

FREITAG **4.9.20**

FRANKFURT, ALTE OPER

SONNTAG **6.9.20**

MONTAG **7.9.20**

MAILAND, TEATRO ALLA SCALA

MITTWOCH **9.9.20**

DONNERSTAG **10.9.20**

LUZERN, KKL

Christian Thielemann

Dirigent

Anja Kampe

Sopran

Anja Harteros

Sopran

Repertoire

Richard Strauss

Erste Walzerfolge aus

»Der Rosenkavalier«

Drei Hymnen für eine hohe Singstimme
und großes Orchester op. 71

»Also sprach Zarathustra« op. 30

»Don Juan« op. 20

»Die heiligen drei Könige aus Morgenland«
op. 56 Nr. 6

»Meinem Kinde« op. 37 Nr. 3

»Waldseligkeit« op. 49 Nr. 1

»Zueignung« op. 10 Nr. 1

»Befreit« op. 39 Nr. 4

»Ruhe, meine Seele«, »Morgen« und

»Cäcilie« aus op. 27

»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

Carl Maria von Weber

Ouvertüre zur Oper »Oberon«

Ouvertüre zur Oper »Euryanthe«

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Europa-Tournee II

MITTWOCH **23.9.20**

ANTWERPEN, QUEEN ELIZABETH HALL

DONNERSTAG **24.9.20**

LUXEMBURG, PHILHARMONIE

FREITAG **25.9.20**

BRÜSSEL, FLAGLEY

SAMSTAG **26.9.20**

WIEN, MUSIKVEREIN

SONNTAG **27.9.20**

BRATISLAVA, PHILHARMONIE

Myung-Whun Chung

Dirigent

Sir András Schiff

Klavier

Repertoire

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Asien-Tournee

SAMSTAG **24.10.20**

SONNTAG **25.10.20**

PEKING, NATIONAL CENTRE FOR THE
PERFORMING ARTS (NCPA)

DIENSTAG **27.10.20**

MITTWOCH **28.10.20**

QINGDAO, QINGDAO GRAND THEATRE

FREITAG **30.10.20**

SAMSTAG **31.10.20**

SHANGHAI, ORIENTAL ARTS CENTER

DIENSTAG **3.11.20**

TOKIO, SUNTORY HALL

MITTWOCH **4.11.20**

TOKIO, NHK HALL

Christian Thielemann

Dirigent

Nikolaj Szeps-Znaider

Violine

Repertoire

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Violinkonzert D-Dur op. 61

Tournee Capell-Virtuos

FREITAG **19.2.21**

FRANKFURT, ALTE OPER

SAMSTAG **20.2.21**

ESSEN, THEATER UND
PHILHARMONIE ESSEN

SONNTAG **21.2.21**

MÜNCHEN, PHILHARMONIE IM GASTEIG

DIENSTAG **23.2.21**

TURIN, AUDITORIUM GIOVANNI AGNELLI

MITTWOCH **24.2.21**

AIX-EN-PROVENCE,
GRAND THÉÂTRE DE PROVENCE

DONNERSTAG **25.2.21**

TOULOUSE, LA HALLE AUX GRAINS

Sir András Schiff

Klavier und Leitung

Joseph Haydn

Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

Osterfestspiele Salzburg

27.3. – 5.4.21

Programm und Besetzung werden

im April 2020 veröffentlicht.

Gastspiel in Paris

DIENSTAG **11.5.21**

PARIS, THÉÂTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

Christian Thielemann

Musikalische Leitung

Krassimira Stoyanova

Die Gräfin

Christa Mayer

Clairon

Daniel Behle

Flamand

Nikolay Borchev

Olivier

Christoph Pohl

Der Graf

Georg Zeppenfeld

La Roche

Herren des Sächsischen

Staatsoperchors

Acht Diener

Richard Strauss

»Capriccio« op. 85

Ein Konversationsstück für

Musik in einem Akt

konzertante Aufführung

Gastkonzert in Leipzig im Rahmen des Mahler Festival

SAMSTAG **22.5.21**

LEIPZIG, GEWANDHAUS

Sir Antonio Pappano

Dirigent

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 7 e-Moll

Europa-Tournee III

DONNERSTAG **3.6.21**

AMSTERDAM, CONCERTGEBOUW

SAMSTAG **5.6.21**

SONNTAG **6.6.21**

WIEN, MUSIKVEREIN

DIENSTAG **8.6.21**

HAMBURG, ELBPILHARMONIE

DONNERSTAG **10.6.21**

FREITAG **11.6.21**

LUXEMBURG, PHILHARMONIE

Christian Thielemann

Dirigent

Erin Morley

Sopran

Denis Matsuev

Klavier

Repertoire

Richard Strauss

»An die Nacht«, »Ich wollt ein Sträußlein
binden«, »Säusle, liebe Myrthe!«, »Als mir
dein Lied erklang« und »Amor« aus op. 68

»Muttertändelei« op. 43 Nr. 2

»Ein Heldenleben« op. 40

»Eine Alpensinfonie« op. 64

Edvard Grieg

Klavierkonzert a-Moll op. 16

Osterfestspiele Salzburg

Salzburg Easter Festival



OSTERFESTSPIELE SALZBURG

Seit 2013 ist die Sächsische Staatskapelle Dresden Residenzorchester der Osterfestspiele Salzburg. Das Besondere dieser zwei Wochen an der Salzach: An keinem anderen Ort außerhalb Dresdens ist die Staatskapelle in so kurzer Zeit mit so unterschiedlichen Programmen und Formationen erlebbar. Unter der Leitung von Chefdirigent Christian Thielemann, der zugleich als Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele verantwortlich zeichnet, stehen zwei Operaufführungen und Orchesterkonzerte auf dem Programm; dazu kommen Orchesterkonzerte mit Gastdirigenten, Chor- und Kammerkonzerte. Mit dem »Konzert für Salzburg« bedanken sich die Kapellmusiker bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Mit besonderem Engagement bringt sich die Staatskapelle auch zusätzlich mit Formaten wie »Ohne Frack auf Tour« oder »Kapelle für Kids« noch vor offiziellem Festivalbeginn ein – sie betonen auf eindrückliche Weise die tiefe Verbundenheit des Orchesters mit der Stadt Salzburg: Beiden Städten gemeinsam ist eine Musiktradition, die ihresgleichen sucht. Beide Städte sind zudem Landeshauptstädte und seit dem Jahr 1991 auch partnerschaftlich verbunden.

SALZBURG EASTER FESTIVAL

The Staatskapelle Dresden has been the resident orchestra of the Salzburg Easter Festival since 2013. These two weeks beside the River Salzach are truly unique: There is no other place outside of Dresden where the Staatskapelle can be heard in such a short time performing a huge variety of programmes in diverse formations. Principal Conductor Christian Thielemann, who is also Artistic Director of the Easter Festival, will direct two operas and orchestral concerts; in addition, audiences can enjoy concerts with guest conductors as well as choral and chamber concerts. Staatskapelle musicians perform the »Concert for Salzburg« as an expression of their gratitude to local residents. Even before the official start of the festival, the Staatskapelle are engaged in additional exciting projects such as »On Tour without Tails« or »Kapelle for Kids«, underlining their deep ties to the city of Salzburg. Indeed, the two cities have unparalleled traditions in classical music; both are state capitals and they have been twinned since 1991.

Osterfestspiele Salzburg 2021

27.3. – 5.4.21

Programm und Besetzung werden im April 2020 veröffentlicht.

KARTENVORVERKAUF

Herbert-von-Karajan-Platz 11, 5020 Salzburg (Österreich)

Telefon: +43 (662) 80 45 361

E-Mail: karten@ofs-sbg.at

OSTERFESTSPIELE SALZBURG

SALZBURG EASTER FESTIVAL

Die Junge Kapelle

The Young Kapelle



GENERALPROBEN ZU DEN SYMPHONIEKONZERTEN 2020/2021

Der Besuch einer Generalprobe zu einem Symphoniekonzert bietet die spannende Gelegenheit, die Sächsische Staatskapelle aus ungewöhntem Blickwinkel zu erleben: Nach einer kurzen Einführung erfahren Schüler und Studenten mehr über den Arbeitsalltag professioneller Musikerinnen und Musiker und sind beim musikalischen Feinschliff eines internationalen Spitzenorchesters in der letzten Probe vor einem Konzert dabei. Das Kartenkontingent ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

KONTAKT

Semperoper Education

Carola Schwab

E-Mail: carola.schwab@semperoper.de

1. Symphoniekonzert

SAMSTAG 29.8.20 10 UHR

Christian Thielemann Dirigent

2. Symphoniekonzert

DONNERSTAG 8.10.20 10 UHR

Sir Antonio Pappano Dirigent

3. Symphoniekonzert

SAMSTAG 17.10.20 10 UHR

Christian Thielemann Dirigent

4. Symphoniekonzert

FREITAG 13.11.20 10 UHR

Ton Koopman Dirigent

5. Symphoniekonzert

SAMSTAG 12.12.20 10 UHR

Christian Thielemann Dirigent

6. Symphoniekonzert

SAMSTAG 13.2.21 11 UHR

Philippe Herreweghe Dirigent

7. Symphoniekonzert

FREITAG 5.3.21 10 UHR

Daniele Gatti Dirigent

8. Symphoniekonzert

SAMSTAG 27.3.21 10 UHR

Omer Meir Wellber Dirigent

9. Symphoniekonzert

SAMSTAG 17.4.21 10 UHR

Daniel Harding Dirigent

10. Symphoniekonzert

SAMSTAG 29.5.21 10 UHR

Christian Thielemann Dirigent

11. Symphoniekonzert

FREITAG 18.6.21 10 UHR

Myung-Whun Chung Dirigent

12. Symphoniekonzert

SAMSTAG 10.7.21 10 UHR

Jakub Hrůša Dirigent

DIE JUNGE KAPELLE

THE YOUNG KAPELLE

Kapelle für Kids

Kapelle for Kids



KAPELLE FÜR KIDS

Wie viele Saiten hat eine Harfe? Was macht die Hand des Hornisten im Schalltrichter? Und wo genau sitzt nochmal die Schnecke auf dem Kontrabass? Dies sind nur einige der Fragen, denen wir in den Programmen von Kapelle für Kids auf den Grund gehen möchten. Gemeinsam mit den Puppen Alma und Emil begibt sich Kapellhornist Julius Rönnebeck auf die spannende Suche nach Antworten. Zur Auswahl stehen je zwei verschiedene Produktionen auf unserer kleinen Studiobühne Semper Zwei und zwei Programme auf der »großen Bühne« der Semperoper. Auf Semper Zwei kommen wir einzelnen Musikerinnen und Musikern der Staatskapelle ganz nah, erleben sie quasi »zum Anfassen«. Auf der großen Bühne steht die gesamte Kapelle oder einzelne Gruppen des Orchesters im Mittelpunkt. Dabei verwenden wir alle Tricks und Kniffe des Theaters, die uns die Semperoper bietet, um die Musik, die wir so lieben, jedes Mal neu für unser Publikum zu einem eindrücklichen und schillernden Erlebnis zu machen! Unser Programm richtet sich an alle kleinen und großen Kinder ab etwa sechs Jahren. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Euer Kapelle für Kids Team

TERMINE IN DER SAISON 2020/2021

SAMSTAG **3.10.20** 11 UHR

SEMPEROPER

»Hörner und Hornartige«

SAMSTAG **21.11.20** 11 & 14 UHR

SONNTAG **22.11.20** 11 & 14 UHR

MONTAG **23.11.20** 9.30 & 11.30 UHR

SEMPER ZWEI

»Der Hirt auf dem Felsen«

SONNTAG **28.2.21** 11 UHR

SEMPEROPER

»Zauberlehrling!«

SAMSTAG **15.5.21** 11 & 14 UHR

SONNTAG **16.5.21** 11 & 14 UHR

MONTAG **17.5.21** 9.30 & 11.30 UHR

SEMPER ZWEI

»Endlich Sommer«

Ohne Frack auf Tour

On Tour Without Tails



OHNE FRACK AUF TOUR – DIE STAATSKAPELLE IN DER NEUSTADT

Seit 2016 wechselt die Sächsische Staatskapelle für einen Abend auf die andere Seite der Elbe und zieht mit mehreren Ensembles von der Semperoper in die Kneipen der Dresdner Neustadt. Dieses Erfolgsformat beweist einmal mehr das leidenschaftliche Engagement der Mitglieder des Orchesters wenn es darum geht, neues Publikum für ihre Kunst zu begeistern. Freuen Sie sich auf Musik unterschiedlichster Genres und Jahrhunderte!

DIENSTAG 15.6.21 AB 19.30 UHR

Programm und Mitwirkende werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 bekannt gegeben.

ON TOUR WITHOUT TAILS – THE STAATSKAPELLE IN THE NEUSTADT

Every year since 2016 the Staatskapelle has spent one evening on the other side of the Elbe river, travelling with various ensembles from the Semperoper through the bars of Dresden's Neustadt district. This successful format confirms once again the passionate commitment of the orchestra members when it comes to capturing new audiences for the music and work of the Kapelle. Look forward to music of different genres and centuries!



Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie

The Giuseppe Sinopoli Academy

Können und Wissen an die Jüngeren weiterzugeben war seit jeher Pflicht der älteren Musikergeneration der Sächsischen Staatskapelle Dresden, wie aus der Gründungsurkunde des Orchesters aus dem Jahr 1548 hervorgeht. Bis heute nehmen die Musiker der Staatskapelle diesen Auftrag ernst und engagieren sich für die kapelleigene »Orchesterschule«. Giuseppe Sinopoli, der sich als Chefdirigent unermüdlich für den musikalischen Nachwuchs einsetzte, wurde im April 2011 anlässlich seines 10. Todestages zum Namenspatron der Orchesterakademie der Kapelle. In allen Instrumentengruppen sind seitdem Plätze für den jungen Nachwuchs fest eingeplant. Die Akademisten erhalten die Möglichkeit, während ihrer zweijährigen Ausbildungszeit in der Praxis und im Unterricht bei Musikern der Staatskapelle alle Facetten des Orchesterspiels kennenzulernen. Die Idee, die spezifische Spiel- und Klangkultur eines Weltklasseorchesters an hochbegabte Musikstudenten weiterzugeben, trägt Früchte: Ein Großteil der Absolventen der Orchesterakademie hat inzwischen feste Engagements – einige wurden sogar nach erfolgreichen Probespielen in die Sächsische Staatskapelle aufgenommen.

Akademiekonzert

SONNTAG **14.2.21** 11 UHR
SEMPER ZWEI

Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie finanziert sich überwiegend durch private Spendengelder und Sponsoringmittel und ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.

SPENDENKONTO

Orchesterakademie der
Sächsischen Staatskapelle Dresden e.V.
Commerzbank
IBAN: DE09 8508 0000 04 005 442 00
BIC: DRES DE FF 850

It has always been the duty of the older generation of Staatskapelle musicians to pass on their knowledge and experience to younger players, a task specifically mentioned in the orchestra's founding charter of 1548. Until today Kapelle musicians take this responsibility very seriously and are active supporters of our »orchestral school«. In April 2011, to mark the 10th anniversary of the death of Giuseppe Sinopoli, the orchestra academy was renamed after the former Principal Conductor, who was tireless in his efforts to nurture young musical talent. Along with this renaming, the academy became more closely integrated into the life of the orchestra: Places are now designated for young musicians in all instrument groups. During their two-year training period, academy pupils have the opportunity to get to know all aspects of orchestral performance in practice and in lessons with Kapelle musicians. The idea of passing on the specific performance culture and unique sound of a world-class orchestra to highly talented music students has borne fruit: The majority of academy graduates have found permanent orchestral positions, with some even successfully auditioning to join the ranks of the Staatskapelle.

The Giuseppe Sinopoli Academy relies mainly on private donations and sponsorship funds and thus needs your continued support.

ACCOUNT FOR DONATIONS

Orchesterakademie der
Sächsischen Staatskapelle Dresden e.V.
Commerzbank
IBAN: DE09 8508 0000 04 005 442 00
SWIFT BIC: DRES DE FF 850

SINOPOLI-AKADEMIE

SINOPOLI ACADEMY



Freunde und Förderer als Hüter der Zukunft der Staatskapelle

Die Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. sind Menschen, die sich nicht nur für gute, ja perfekte Musik und den ganz eigenen Klang eines der besten Orchester der Erde begeistern, sondern solche Freude auch gern mit anderen teilen und zudem mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen wollen, dass dieses besondere Orchester mit seiner einzigartigen Geschichte auch eine gesicherte Zukunft hat.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dieses Ziel unterstützen.

Christoph Hollenders

Dr. Christoph Hollenders

Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden

Eine Freundschaft, die etwas bewirkt:



Projekt Kinderbetreuung zu
Matineekonzerten



Projekt Ohne Frack auf Tour
in der Dresdner Neustadt



Empfang anlässlich eines
Geburtstagskonzertes



Entdecken Sie als Mitglied eine Welt beispielloser sozialer, kultureller und persönlicher Erfahrungen.

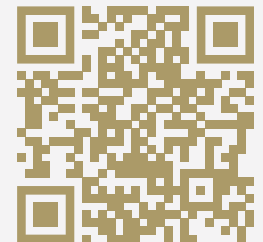
Jetzt Mitglied werden

Als Freund*in der Staatskapelle kommen Sie in den Genuss exklusiver Vorteile:

- Kontakte mit Musikern der Kapelle
- Teilnahme an der exklusiven Spielplanvorstellung
- Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- Veranstaltungen und Erlebnisse mit Gleichgesinnten aus Dresden und aller Welt

WWW.GFSKDD.DE/MITGLIED-WERDEN

Die Freunde der Staatskapelle freuen sich auf Sie und darauf, mit Ihnen neue Wege zu finden und zu gehen!

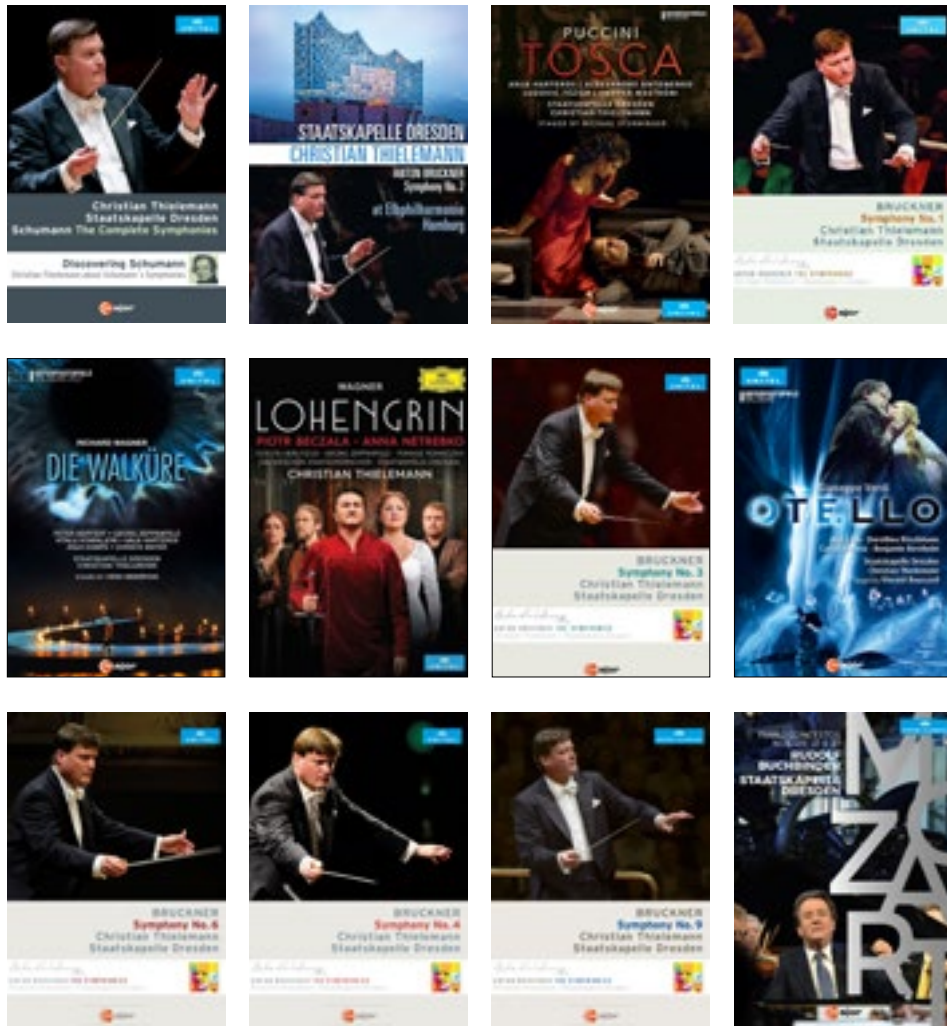




Aufnahmen

Recordings

Aktuelle DVDs



„Die Staatskapelle spielt prächtig“

The Guardian

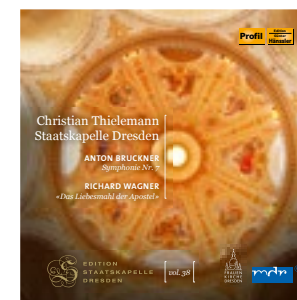
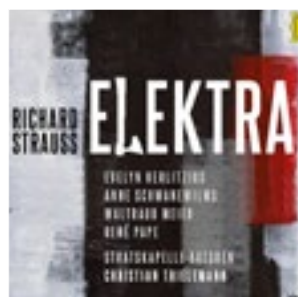
DER SCHUMANN-ZYKLUS

ALLE 4 SYMPHONIEN MIT CHRISTIAN THIELEMANN UND DER STAATSKAPELLE DRESDEN AUF DVD UND BLU-RAY.



Nach Brahms und Bruckner präsentieren Christian Thielemann und die Staatskapelle Dresden die vier Symphonien von Robert Schumann. Dieser Zyklus, der live in der Suntory Hall in Tokio aufgenommen wurde, ist ein weiterer Meilenstein in der Schumann-Interpretation. Jetzt erhältlich auf DVD und Blu-ray.

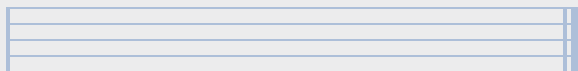
Aktuelle CDs



Edition Staatskapelle Dresden

OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM

FRIEDRICH NIETZSCHE



SEIT  1903

DRUCKEREI THIEME

Druckerei Thieme Meißen GmbH | Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen Deutschland



Räume neu denken, planen und handwerklich präzise umsetzen ist unsere Leidenschaft.

Dabei gehen wir mit Ihnen auf die Suche nach Ihrem individuellen Stil und entwickeln gemeinsam das Raumkonzept nach Ihren Bedürfnissen.

Anhand dieses Konzeptes werden hochwertige Tapeten, Stoffe, Bodenbeläge sowie Dekorationen ausgewählt.

Auch für die künstlerische Gestaltung und Restaurierung von Malereien sind wir bestens aufgestellt.

Mit viel Erfahrung und dem Blick für individuelle Details sind wir verlässlicher Partner von der Idee bis zur Realisierung.

arcaneum

FARBE · RAUM · DENKMALPFLEGE

Joachim und Cornelius Hugk · Königstraße 10 · 01097 Dresden

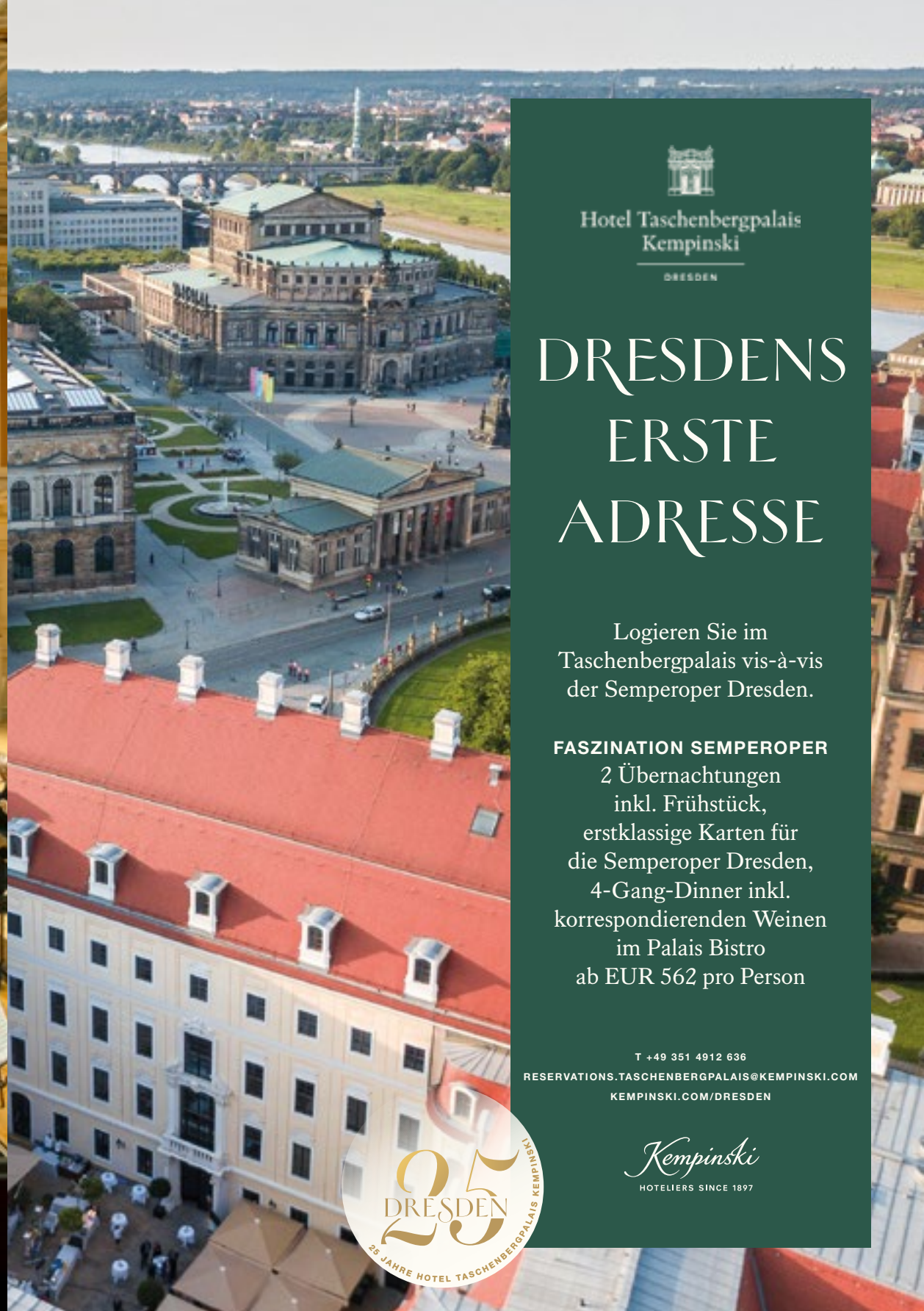
Raumgestaltung · 3D-Planung · Tapeten · Stoffe · Gardinen · Teppiche · Bodenbeläge

Malerarbeiten · künstlerische Wandgestaltung · Kirchenmalerei

Telefon 0351 8024960 · www.arcaneum.de

Konzert kalender

Concert Calendar



Hotel Taschenbergpalais
Kempinski

DRESDEN

DRESDENS ERSTE ADRESSE

Logieren Sie im
Taschenbergpalais vis-à-vis
der Semperoper Dresden.

FASZINATION SEMPEROPER

2 Übernachtungen
inkl. Frühstück,
erstklassige Karten für
die Semperoper Dresden,
4-Gang-Dinner inkl.
korrespondierenden Weinen
im Palais Bistro
ab EUR 562 pro Person

T +49 351 4912 636

RESERVATIONS.TASCHENBERGPALAIS@KEMPINSKI.COM
KEMPINSKI.COM/DRESDEN

Kempinski
HOTELIERS SINCE 1897

25
DRESDEN

25 JAHRE HOTEL TASCHENBERGPALAIS KEMPINSKI

AUGUST 2020

FREITAG 28.8.20 20 UHR	KULTURPALAST Gustav Mahler Jugendorchester Ingo Metzmacher Dirigent Angela Denoke Mezzosopran Gustav Mahler Jugendorchester Ligeti »Lontano« Schönberg »Erwartung« Schubert Symphonie C-Dur »Große«
------------------------------	--

SONNTAG 30.8.20 19 UHR	SEMPEROPER 1. Symphoniekonzert Christian Thielemann Dirigent Anja Kampe Sopran Strauss Walzerfolge Nr. 1 aus »Der Rosenkavalier«, Drei Hymnen, »Also sprach Zarathustra«
------------------------------	--

SEPTEMBER 2020

DIENSTAG 1.9.20 20 UHR	SEMPEROPER 1. Symphoniekonzert Christian Thielemann Dirigent Anja Harteros Sopran Strauss »Don Juan«, Orchesterlieder, »Till Eulenspiegels lustige Streiche«
------------------------------	--

DONNERSTAG 3.9.20 – DONNERSTAG 10.9.20	FRANKFURT, MAILAND, LUZERN Europa-Tournee I Christian Thielemann Dirigent Anja Kampe, Anja Harteros Sopran Werke von Strauss, Weber und Beethoven
---	---

SONNTAG 13.9.20 11 UHR	SEMPEROPER Rezital des Capell-Virtuosen Sir András Schiff Klavier Werke von Haydn, Beethoven und Schubert
------------------------------	--

SONNTAG 20.9.20 20 UHR	SEMPEROPER 1. Kammerabend Werke von Beethoven und Schubert
------------------------------	---

DIENSTAG 22.9.20 20 UHR	KULTURPALAST Sonderkonzert am 472. Gründungstag Myung-Whun Chung Dirigent Sir András Schiff Klavier Brahms Klavierkonzert Nr. 1 Dvořák Symphonie Nr. 7
-------------------------------	---

MITTWOCH 23.9.20 20 UHR	SEMPEROPER Außerordentlicher Kammerabend unter Mitwirkung der Giuseppe-Sinopoli- Akademie Werke von Mozart, Beethoven und Saint-Saëns
-------------------------------	--

MITTWOCH 23.9.20 – SONNTAG 27.9.20	ANTWERPEN, LUXEMBURG, BRÜSSEL, WIEN, BRATISLAVA Europa-Tournee II Myung-Whun Chung Dirigent Sir András Schiff Klavier Werke von Brahms und Dvořák
---	---

OKTOBER 2020

SAMSTAG 3.10.20 11 UHR	SEMPEROPER Kapelle für Kids »Hörner und Hornartige«
------------------------------	---

SONNTAG 4.10.20 20 UHR	SEMPEROPER 2. Kammerabend Werke von Beethoven und Fontanelli
------------------------------	---

DONNERSTAG 8.10.20 20 UHR	SEMPEROPER 2. Symphoniekonzert
FREITAG 9.10.20 19 UHR	Sir Antonio Pappano Dirigent Mahler Symphonie Nr. 7
SAMSTAG 10.10.20 11 UHR	

SONNTAG 18.10.20 11 UHR	SEMPEROPER 3. Symphoniekonzert
MONTAG 19.10.20 20 UHR	Christian Thielemann Dirigent Beethoven Symphonie Nr. 6 »Pastorale«, Symphonie Nr. 7

SAMSTAG 24.10.20 – MITTWOCH 4.11.20	PEKING, QINGDAO, SHANGHAI, TOKIO Asien-Tournee Christian Thielemann Dirigent Nikolaj Szeps-Znaider Violine Werke von Beethoven
--	---

DONNERSTAG 29.10.20 20 UHR	SEMPEROPER 3. Kammerabend Kammermusikaustausch mit dem Gewandhausorchester Leipzig Werke von Vivaldi und Piazzolla
----------------------------------	--

NOVEMBER 2020

FREITAG 13.11.20 19 UHR	SEMPEROPER 4. Symphoniekonzert Ton Koopman Dirigent Matthias Wollong, Norbert Anger, Céline Moinet, Thomas Eberhardt Solisten Bach Orchestersuite Nr. 4 Haydn Sinfonia concertante Vivaldi »Concerto per l’orchestra di Dresda« Händel »Feuerwerksmusik«
-------------------------------	--

MITTWOCH 18.11.20 20 UHR	SEMPEROPER 4. Kammerabend Werke von Mendelssohn Bartholdy, Biber, Lischka und Coleman
--------------------------------	---

SAMSTAG 21.11.20	SEMPER ZWEI Kapelle für Kids
SONNTAG 22.11.20	»Der Hirt auf dem Felsen«

MONTAG 23.11.20	
DONNERSTAG 26.11.20 20 UHR	SEMPEROPER 1. Aufführungsabend Gaetano d’Espinosa Dirigent Christa Mayer Alt Reinhard Krauß Violine Elgar Serenade e-Moll Herchet Konzert für Violine, Alt und Orchester (UA) Bizet Symphonie Nr. 2 »Roma«

SAMSTAG 28.11.20 18 UHR	FRAUENKIRCHE Adventskonzert des ZDF
-------------------------------	---

DEZEMBER 2020

SONNTAG 13.12.20 11 UHR	SEMPEROPER 5. Symphoniekonzert Christian Thielemann Dirigent Anja Harteros Sopran Georg Zeppenfeld Bass Strauss Festmusik der Stadt Wien, Zwei Gesänge op. 51, Festliches Präludium, »Tod und Verklärung«, »Vier letzte Lieder«
-------------------------------	---

MITTWOCH 30.12.20 18 UHR	SEMPEROPER Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden
DONNERSTAG 31.12.20 17 UHR	Christian Thielemann Dirigent

JANUAR 2021

DONNERSTAG 7.1.21 20 UHR	SEMPEROPER 5. Kammerabend Werke von Hindemith und Mendelssohn Bartholdy
--------------------------------	--

FEBRUAR 2021

SAMSTAG 6.2.21 19 UHR	SEMPEROPER Sonderkonzert mit dem Capell- Virtuosen Sir András Schiff Klavier und Leitung Haydn Klavierkonzert D-Dur Mozart Klavierkonzert Nr. 20 Mendelssohn Bartholdy Symphonie Nr. 3 »Schottische«
SAMSTAG 13.2.21 19 UHR	SEMPEROPER 6. Symphoniekonzert Philippe Herreweghe Dirigent Dorothee Mields, Eva Zaïcik, Alex Potter, Reinoud Van Mechelen, Krešimir Stražanac Solisten Collegium Vocale Gent Bach Missa h-Moll
SONNTAG 14.2.21 11 UHR	SEMPER ZWEI Kammerkonzert der Giuseppe- Sinopoli-Akademie
FREITAG 19.2.21 – DONNERSTAG 25.2.21	FRANKFURT, ESSEN, MÜNCHEN, TURIN, AIX-EN- PROVENCE, TOULOUSE Tournee Capell-Virtuos Sir András Schiff Klavier und Leitung Werke von Haydn, Mozart und Mendelssohn Bartholdy
SONNTAG 28.2.21 11 UHR	SEMPEROPER Kapelle für Kids »Zauberlehrling!«

MÄRZ 2021

MONTAG 1.3.21 20 UHR	SEMPEROPER 2. Aufführungsabend Mihhail Gerts Dirigent Tüür »Phantasma« Sinopoli Kammerkonzert Schubert Symphonie Nr. 2
FREITAG 5.3.21 19 UHR	SEMPEROPER 7. Symphoniekonzert
SAMSTAG 6.3.21 11 UHR	Daniele Gatti Dirigent Frank Peter Zimmermann Violine Sinopoli V Scena aus der »Lou Salomé« Suite Nr. 1 Schumann Violinkonzert d-Moll Schumann Symphonie Nr. 3 »Rheinische«
SAMSTAG 27.3.21 – MONTAG 5.4.21	SALZBURG Osterfestspiele Salzburg
SONNTAG 28.3.21 19 UHR	SEMPEROPER 8. Symphoniekonzert
MONTAG 29.3.21 20 UHR	Palmsonntagskonzert Omer Meir Wellber Dirigent Daniel Ciobanu Klavier Sächsischer Staatsopernchor Dresden Ligeti »Lux Aeterna« Mozart Klavierkonzert Nr. 23 Schumann Requiem

APRIL 2021

MITTWOCH 7.4.21 20 UHR	SEMPEROPER 6. Kammerabend Werk von ten Holt
DIENSTAG 13.4.21 20 UHR	SEMPEROPER 3. Aufführungsabend Riccardo Minasi Dirigent Jan Seifert Klarinette Hoffmann Ouvertüre zu »Undine« Molter Klarinettenkonzert Nr. 1 Mozart Symphonie Nr. 36 »Linzer«
SONNTAG 18.4.21 11 UHR	SEMPEROPER 9. Symphoniekonzert
MONTAG 19.4.21 20 UHR	In Gedenken an Giuseppe Sinopoli zum 20. Todestag Daniel Harding Dirigent
DIENSTAG 20.4.21 20 UHR	Sinopoli »Tombeau d’Armor II« Mahler Symphonie Nr. 5
MITTWOCH 21.4.21 19 UHR	FESTSPIELHAUS HELLERAU Porträtkonzert des Capell-Compositeurs Giuseppe Sinopoli kapelle 21 Silvia Cappellini Sinopoli Klavier Werke von Sinopoli, Maderna, Donatoni und Webern

MAI 2021

DONNERSTAG 6.5.21 20 UHR	SEMPEROPER 7. Kammerabend Werke von Bartók und Schumann
DIENSTAG 11.5.21	PARIS Gastspiel in Paris Christian Thielemann Musikalische Leitung Strauss »Capriccio«
MITTWOCH 12.5.21 19 UHR	SEMPEROPER Sonderkonzert Herbert Blomstedt
DONNERSTAG 13.5.21 11 UHR	Herbert Blomstedt Dirigent Vilde Frang Violine Mozart Symphonie Nr. 34, Violinkonzert Nr. 5, Symphonie Nr. 38
SAMSTAG 15.5.21	SEMPER ZWEI
SONNTAG 16.5.21	Kapelle für Kids »Endlich Sommer«
MONTAG 17.5.21	
SAMSTAG 22.5.21 20 UHR	GEWANDHAUS ZU LEIPZIG Gastkonzert im Rahmen des Mahler Festival Sir Antonio Pappano Dirigent Mahler Symphonie Nr. 7
SONNTAG 30.5.21 11 UHR	SEMPEROPER
MONTAG 31.5.21 20 UHR	10. Symphoniekonzert
DIENSTAG 1.6.21 20 UHR	Christian Thielemann Dirigent Erin Morley Sopran Strauss Orchesterlieder, »Ein Heldenleben«

JUNI 2021

DONNERSTAG 3.6.21 – SONNTAG 13.6.21	AMSTERDAM, WIEN, HAMBURG, LUXEMBURG, BADEN-BADEN Europa-Tournee III Christian Thielemann Dirigent Erin Morley Sopran Denis Matsuev Klavier Werke von Strauss und Grieg
DIENSTAG 15.6.21 AB 19.30 UHR	DRESDEN NEUSTADT Ohne Frack auf Tour Die Staatskapelle in der Neustadt
FREITAG 18.6.21 19 UHR	SEMPEROPER
SAMSTAG 19.6.21 11 UHR	11. Symphoniekonzert
SONNTAG 20.6.21 19 UHR	Myung-Whun Chung Dirigent Fauré »Pelléas et Mélisande« Suite Ravel »Daphnis et Chloé« Suite Nr. 2 Debussy »La Mer« Ravel »La Valse«
MITTWOCH 23.6.21 20 UHR	KULTURPALAST Sonderkonzert Schostakowitsch Tage Gohrisch Vladimir Jurowski Dirigent Leonidas Kavakos Violine Schostakowitsch Violinkonzert Nr. 1 Strawinsky Ballettmusik »Der Feuervogel«
DONNERSTAG 24.6.21 – SONNTAG 27.6.21	GOHRISCH Schostakowitsch Tage Gohrisch

JULI 2021

DONNERSTAG 1.7.21 20 UHR	SEMPEROPER 8. Kammerabend Werke von Lupo, Purcell, Corelli, Speer und Brahms
MONTAG 5.7.21 20 UHR	SEMPEROPER 4. Aufführungsabend Andrew Manze Dirigent Robert Lis Violine Beethoven Ouvertüre zu »Egmont« Arutiunian Violinkonzert Schumann Symphonie Nr. 2
SONNTAG 11.7.21 11 UHR	SEMPEROPER 12. Symphoniekonzert
MONTAG 12.7.21 20 UHR	Jakub Hruša Dirigent Joshua Bell Violine
DIENSTAG 13.7.21 20 UHR	Franck »Le Chasseur maudit« Sibelius Violinkonzert Janáček »Taras Bulba«

Die Staatskapelle in Oper, Ballett und Junger Szene 2020 | 2021

AUGUST 20

FREITAG **28.8.20** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

SAMSTAG **29.8.20** 19 UHR
Madama Butterfly

MONTAG **31.8.20** 19.30 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

SEPTEMBER 20

MITTWOCH **2.9.20** 19 UHR
Madama Butterfly

DONNERSTAG **3.9.20** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

FREITAG **4.9.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SAMSTAG **5.9.20** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

SONNTAG **6.9.20** 11 UHR
Auftakt!

SONNTAG **6.9.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

DONNERSTAG **10.9.20** 19.30 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

FREITAG **11.9.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SAMSTAG **12.9.20** 19 UHR
Eugen Onegin

SONNTAG **13.9.20** 19 UHR
Madama Butterfly

MONTAG **14.9.20** 19 UHR
Eugen Onegin

DIENSTAG **15.9.20** 19 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

DONNERSTAG **17.9.20** 20 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

FREITAG **18.9.20** 19 UHR
Eugen Onegin

SAMSTAG **19.9.20** 19 UHR
Madama Butterfly

SONNTAG **20.9.20** 13 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

MONTAG **21.9.20** 19 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

FREITAG **25.9.20** 19 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

SAMSTAG **26.9.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SONNTAG **27.9.20** 16 UHR
Premiere
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

MONTAG **28.9.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

DIENSTAG **29.9.20** 19 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

MITTWOCH **30.9.20** 19 UHR
La bohème

OKTOBER 20

DONNERSTAG **1.10.20** 19 UHR
Die Tempeltänzerin/La Bayadère

FREITAG **2.10.20** 19 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

SAMSTAG **3.10.20** 19 UHR
La bohème

SONNTAG **4.10.20** 14 UHR
Vier letzte Lieder

MONTAG **5.10.20** 19 UHR
Vier letzte Lieder

DIENSTAG **6.10.20** 19 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

MITTWOCH **7.10.20** 19 UHR
Vier letzte Lieder

FREITAG **9.10.20** 19 UHR
Premiere
Weiße Rose

SAMSTAG **10.10.20** 19.30 UHR
Tosca

SONNTAG **11.10.20** 18 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

MONTAG **12.10.20** 19 UHR
Weiße Rose

MITTWOCH **14.10.20** 19 UHR
Weiße Rose

DONNERSTAG **15.10.20** 19.30 UHR
Vier letzte Lieder

FREITAG **16.10.20** 19 UHR
Weiße Rose

FREITAG **16.10.20** 19.30 UHR
Tosca

SAMSTAG **17.10.20** 19 UHR
La bohème

SAMSTAG **17.10.20** 19 UHR
Weiße Rose

SONNTAG **18.10.20** 18 UHR
Weiße Rose

SONNTAG **18.10.20** 19 UHR
Vier letzte Lieder

DONNERSTAG **22.10.20** 19.30 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

FREITAG **23.10.20** 19 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

SAMSTAG **24.10.20** 19 UHR
Don Giovanni

SONNTAG **25.10.20** 14 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SONNTAG **25.10.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

MONTAG **26.10.20** 19 UHR
Don Giovanni

FREITAG **30.10.20** 19 UHR
Guillaume Tell/Wilhelm Tell

SAMSTAG **31.10.20** 19 UHR
Don Giovanni

NOVEMBER 20

SONNTAG **1.11.20** 18 UHR
Premiere
Die Zauberflöte

MONTAG **02.11.20** 19 UHR
Don Giovanni

DIENSTAG **3.11.20** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

MITTWOCH **4.11.20** 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG **5.11.20** 19 UHR
Die Zauberflöte

FREITAG **6.11.20** 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SAMSTAG **7.11.20** 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG **8.11.20** 19 UHR

Tosca

DONNERSTAG **12.11.20** 19 UHR

Tosca

SAMSTAG **14.11.20** 19 UHR

Die Zauberflöte

MITTWOCH **18.11.20** 14 UHR

Die Zauberflöte

DONNERSTAG **19.11.20** 19 UHR

La bohème

FREITAG **20.11.20** 19 UHR

Tosca

SAMSTAG **21.11.20** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **22.11.20** 17 UHR

Operngala mit Preisverleihung

MONTAG **23.11.20** 12 UHR

Die Zauberflöte

FREITAG **27.11.20** 19 UHR

Premiere

Peer Gynt

SAMSTAG **28.11.20** 19.30 UHR

Tosca

SONNTAG **29.11.20** 14 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **29.11.20** 19 UHR

Die Zauberflöte

MONTAG **30.11.20** 19 UHR

Peer Gynt

DEZEMBER 20

DIENSTAG **1.12.20** 19 UHR

Peer Gynt

MITTWOCH **2.12.20** 19 UHR

Hänsel und Gretel

DONNERSTAG **3.12.20** 19 UHR

Peer Gynt

FREITAG **4.12.20** 19 UHR

Die Zauberflöte

SAMSTAG **5.12.20** 19 UHR

Nabucco

SONNTAG **6.12.20** 14 UHR

Hänsel und Gretel

SONNTAG **6.12.20** 18 UHR

Hänsel und Gretel

MONTAG **7.12.20** 19 UHR

Tosca

DIENSTAG **8.12.20** 19 UHR

Peer Gynt

MITTWOCH **9.12.20** 19 UHR

Peer Gynt

DONNERSTAG **10.12.20** 19 UHR

Nabucco

FREITAG **11.12.20** 19.30 UHR

Tosca

SAMSTAG **12.12.20** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **13.12.20** 19 UHR

La bohème

MITTWOCH **16.12.20** 19 UHR

Die Fledermaus

DONNERSTAG **17.12.20** 19 UHR

Nabucco

FREITAG **18.12.20** 15 UHR

Der Nussknacker

FREITAG **18.12.20** 19 UHR

Der Nussknacker

SAMSTAG **19.12.20** 15 UHR

Hänsel und Gretel

SAMSTAG **19.12.20** 19 UHR

Hänsel und Gretel

SAMSTAG **19.12.20** 19 UHR

Der goldene Drache

SONNTAG **20.12.20** 14 UHR

Der Nussknacker

SONNTAG **20.12.20** 18 UHR

Der Nussknacker

MONTAG **21.12.20** 19 UHR

Die Fledermaus

DIENSTAG **22.12.20** 19 UHR

Der Nussknacker

DIENSTAG **22.12.20** 19 UHR

Der goldene Drache

MITTWOCH **23.12.20** 14 UHR

Der Nussknacker

MITTWOCH **23.12.20** 18 UHR

Der Nussknacker

MITTWOCH **23.12.20** 19 UHR

Der goldene Drache

FREITAG **25.12.20** 14 UHR

Der Nussknacker

FREITAG **25.12.20** 18 UHR

Der Nussknacker

SAMSTAG **26.12.20** 14 UHR

Hänsel und Gretel

SAMSTAG **26.12.20** 18 UHR

Hänsel und Gretel

SONNTAG **27.12.20** 14 UHR

Der Nussknacker

SONNTAG **27.12.20** 18 UHR

Der Nussknacker

SONNTAG **27.12.20** 19 UHR

Der goldene Drache

MITTWOCH **30.12.20** 19 UHR

Der goldene Drache

DONNERSTAG **31.12.20** 18 UHR

Der goldene Drache

JANUAR 21

FREITAG **1.1.21** 17 UHR

Die Fledermaus

SAMSTAG **2.1.21** 14 UHR

Die Zauberflöte

SAMSTAG **2.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **3.1.21** 18 UHR

Die Fledermaus

MITTWOCH **6.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **10.1.21** 19 UHR

Der Nussknacker

SAMSTAG **16.1.21** 19 UHR

Der Nussknacker

SONNTAG **17.1.21** 14 UHR

Der Nussknacker

SONNTAG **17.1.21** 18 UHR

Der Nussknacker

FREITAG **22.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **24.1.21** 14 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **24.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

DONNERSTAG **28.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

FREITAG **29.1.21** 18 UHR

Das Rheingold

SAMSTAG **30.1.21** 16 UHR

Die Walküre

SONNTAG **31.1.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

FEBRUAR 21

MONTAG **1.2.21** 16 UHR

Siegfried

DIENSTAG **2.2.21** 19 UHR

La bohème

MITTWOCH **3.2.21** 16 UHR

Götterdämmerung

DONNERSTAG **4.2.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

FREITAG **5.2.21** 19 UHR

La bohème

SONNTAG **7.2.21** 18 UHR

Das Rheingold

MONTAG **8.2.21** 16 UHR

Die Walküre

MITTWOCH **10.2.21** 16 UHR

Siegfried

DONNERSTAG **11.2.21** 19 UHR

La bohème

FREITAG **12.2.21** 16 UHR
Götterdämmerung

MONTAG **15.2.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

DIENSTAG **16.2.21** 19 UHR
Schwanensee

MITTWOCH **17.2.21** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

DONNERSTAG **18.2.21** 19 UHR
Schwanensee

FREITAG **19.2.21** 19 UHR
Il barbiere di Siviglia/
Der Barbier von Sevilla

SAMSTAG **20.2.21** 19 UHR
Schwanensee

SONNTAG **21.2.21** 19 UHR
Schwanensee

MONTAG **22.2.21** 19 UHR
Schwanensee

SONNTAG **28.2.21** 19 UHR
Schwanensee

MÄRZ 21

DIENSTAG **2.3.21** 19 UHR
Schwanensee

MITTWOCH **3.3.21** 19 UHR
Carmen

DONNERSTAG **4.3.21** 19 UHR
Schwanensee

SAMSTAG **6.3.21** 19 UHR
Carmen

DONNERSTAG **11.3.21** 19.30 UHR
Carmen

FREITAG **12.3.21** 19 UHR
Schwanensee

SAMSTAG **13.3.21** 19 UHR
Carmen

SONNTAG **14.3.21** 14 UHR
Schwanensee

SONNTAG **14.3.21** 19 UHR
Schwanensee

MONTAG **15.3.21** 19 UHR
Die Großerzogin von Gerolstein

DIENSTAG **16.3.21** 19 UHR
Carmen

DONNERSTAG **18.3.21** 19.30 UHR
Die Zauberflöte

FREITAG **19.3.21** 19 UHR
Die Großerzogin von Gerolstein

SONNTAG **21.3.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG **25.3.21** 19 UHR
Die Großerzogin von Gerolstein

FREITAG **26.3.21** 19 UHR
Premiere

L'Orfeo

SAMSTAG **27.3.21** 19 UHR
Rigoletto

DIENSTAG **30.3.21** 19 UHR
L'Orfeo

MITTWOCH **31.3.21** 19 UHR
Rigoletto

APRIL 21

FREITAG **2.4.21** 19 UHR
L'Orfeo

SAMSTAG **3.4.21** 14 UHR
Rigoletto

SAMSTAG **3.4.21** 19 UHR
Rigoletto

SONNTAG **4.4.21** 14 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG **4.4.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

MONTAG **5.4.21** 19 UHR
Rigoletto

MITTWOCH **7.4.21** 13 UHR
L'Orfeo

FREITAG **9.4.21** 19 UHR
L'Orfeo

SAMSTAG **10.4.21** 19 UHR
Don Carlo

SONNTAG **11.4.21** 14 UHR
Schwanensee

SONNTAG **11.4.21** 19 UHR
Schwanensee

MONTAG **12.4.21** 19 UHR
L'Orfeo

MITTWOCH **14.4.21** 19 UHR
Schwanensee

DONNERSTAG **15.4.21** 19 UHR
Die Großerzogin von Gerolstein

FREITAG **16.4.21** 19 UHR
Don Carlo

SAMSTAG **17.4.21** 19 UHR
Schwanensee

SONNTAG **18.4.21** 19 UHR
Carmen

FREITAG **23.4.21** 19 UHR
Don Carlo

SAMSTAG **24.4.21** 19 UHR
Carmen

SONNTAG **25.4.21** 14 UHR
Schwanensee

SONNTAG **25.4.21** 19 UHR
Schwanensee

MITTWOCH **28.4.21** 19 UHR
Schwanensee

DONNERSTAG **29.4.21** 19 UHR
Tosca

FREITAG **30.4.21** 19 UHR
La bohème

MAI 21

SAMSTAG **1.5.21** 19 UHR
La traviata

SONNTAG **2.5.21** 19 UHR
Tosca

MONTAG **3.5.21** 19 UHR
La traviata

MITTWOCH **5.5.21** 19 UHR
La traviata

FREITAG **7.5.21** 19 UHR
La bohème

SAMSTAG **8.5.21** 18 UHR
Premiere
Capriccio

SONNTAG **9.5.21** 19 UHR
Don Carlo

MONTAG **10.5.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG **13.5.21** 19 UHR
Der Freischütz

FREITAG **14.5.21** 19 UHR
Capriccio

SAMSTAG **15.5.21** 19 UHR
Der Freischütz

SONNTAG **16.5.21** 19 UHR
Capriccio

DONNERSTAG **20.5.21** 19.30 UHR
Der Freischütz

FREITAG **21.5.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG **22.5.21** 19 UHR
Der Wildschütz

SONNTAG **23.5.21** 14 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG **23.5.21** 19 UHR
Die Zauberflöte

MONTAG **24.5.21** 19 UHR
Der Freischütz

DIENSTAG **25.5.21** 12 UHR
Der Freischütz

DONNERSTAG **27.5.21** 19 UHR
Der Wildschütz

FREITAG **28.5.21** 19 UHR
La bohème

SAMSTAG **29.5.21** 19.30 UHR
L'elisir d'amore/Der Liebestrank

SONNTAG **30.5.21** 19.30 UHR
Der Wildschütz

JUNI 21

MITTWOCH **2.6.21** 19 UHR

L'elisir d'amore/Der Liebestrank

SAMSTAG **5.6.21** 19 UHR

L'elisir d'amore/Der Liebestrank

SONNTAG **6.6.21** 18 UHR

Premiere

Playlist

MONTAG **7.6.21** 19 UHR

Rigoletto

DIENSTAG **8.6.21** 13 UHR

Der Wildschütz

MITTWOCH **9.6.21** 19 UHR

Playlist

FREITAG **11.6.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SAMSTAG **12.6.21** 19 UHR

Rigoletto

SONNTAG **13.6.21** 19 UHR

Playlist

DONNERSTAG **17.6.21** 19 UHR

Playlist

SAMSTAG **19.6.21** 19 UHR

Playlist

MONTAG **21.6.21** 19 UHR

Der Freischütz

MITTWOCH **23.6.21** 19 UHR

Playlist

FREITAG **25.6.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SAMSTAG **26.6.21** 19 UHR

Der Freischütz

SONNTAG **27.6.21** 17 UHR

Der Rosenkavalier

MITTWOCH **30.6.21** 18 UHR

Der Rosenkavalier

JULI 21

FREITAG **2.7.21** 19 UHR

Playlist

SAMSTAG **3.7.21** 19 UHR

Premiere

Turandot

SONNTAG **4.7.21** 17 UHR

Der Rosenkavalier

DIENSTAG **6.7.21** 19 UHR

Turandot

MITTWOCH **7.7.21** 19 UHR

Der Freischütz

DONNERSTAG **8.7.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

FREITAG **9.7.21** 19 UHR

Turandot

SAMSTAG **10.7.21** 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG **11.7.21** 19 UHR

Turandot

MITTWOCH **14.7.21** 19 UHR

Turandot

Semperoper

Dresden

GUILLAUME TELL / WILHELM TELL

Gioachino Rossini – ML: Giampaolo Bisanti/I: Georg Schmiedleitner – 27. September 2020

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart – ML: Omer Meir Wellber/I: Josef E. Köpplinger – 1. November 2020

L'ORFEO

Claudio Monteverdi – ML: Wolfgang Katschner/I: Nikolaus Habjan – 26. März 2021

CAPRICCIO

Richard Strauss – ML: Christian Thielemann/I: Jens-Daniel Herzog – 8. Mai 2021

TURANDOT

Giacomo Puccini – ML: Ivan Repušić/I: Marie-Eve Signeyrole – 3. Juli 2021

PEER GYNT (BALLETT)

Johan Inger – ML: Thomas Herzog/C: Johan Inger – 27. November 2020

PLAYLIST (BALLETT)

C: George Balanchine/Crystal Pite/William Forsythe –
ML: Mikhail Agrest/Nathan Fiefeld – 6. Juni 2021

BLUES BROTHERS

ML: Max Renne/I: Manfred Weiß – 22. Januar 2021

DIE GESPENSTERSONATE

Aribert Reimann – ML: Petr Popelka/I: Stefan Hunstein – 17. April 2021

WEISSE ROSE

Udo Zimmermann – ML: Johannes Wulff-Woesten/I: Stephan Grögler – 9. Oktober 2020

DAS SCHLAUE GRETCHEN

Martin Smolka – ML: Thomas Leo Cadenbach/I: Andrea Kramer – 11. Juni 2021

Informationen & Karten
T +49 351 49 11 705
semperoper.de



Partner der Semperoper
und der Staatskapelle Dresden



Semperoper
Dresden

Konzert- repertoire

Concert Repertoire



Konzertrepertoire 2020 | 2021

Alexander Arutiunian

(1920-2012)

Konzert für Violine und Streichorchester

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Missa h-Moll (Hohe Messe) BWV 232
für zwei Soprane, Alt, Tenor, Bass, Chor
und Orchester

Orchestersuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069

Béla Bartók

(1881-1945)

Streichquartett Nr. 5 Sz 102

Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

Klaversonate Nr. 21 C-Dur op. 53
»Waldstein«

Ouvertüre zu »Egmont« op. 84

Septett Es-Dur op. 20

Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59 Nr. 2

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Violinkonzert D-Dur op. 61

Heinrich Ignaz Franz Biber

(1644-1704)

Intrada (bearbeitet für 6 Trompeten in
zwei Chören, Pauken und Posaunen)

Georges Bizet

(1838-1875)

Symphonie Nr. 2 C-Dur »Roma«

Johannes Brahms

(1833-1897)

Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

David Coleman

(*1969)

»Kaleidoscope« (Uraufführung)

Arcangelo Corelli

(1653-1713)

Triosonate D-Dur op. 3 Nr. 2

Claude Debussy

(1862-1918)

»La Mer«

drei symphonische Skizzen für Orchester

Franco Donatoni

(1927-2000)

»Lem« für Kontrabass solo

Antonín Dvořák

(1841-1904)

Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Edward Elgar

(1857-1934)

Serenade e-Moll op. 20 für Streicher

Gabriel Fauré

(1845-1924)

»Pelléas et Mélisande« Suite op. 80

Simone Fontanelli

(*1961)

Neue Musik zu Beethovens Septett
(Uraufführung)

César Franck

(1822-1890)

»Le Chasseur maudit« (Der wilde Jäger)

Edvard Grieg

(1843-1907)

Klavierkonzert a-Moll op. 16

Georg Friedrich Händel

(1685-1759)

»Feuerwerksmusik« (Music for the Royal
Fireworks) D-Dur HWV 351

Joseph Haydn

(1732-1809)

Fantasie C-Dur (Capriccio) Hob. XVII:4

Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Klaversonate g-Moll Hob. XVI:44

Sinfonia concertante B-Dur Hob. I:105

Jörg Herchet

(*1943)

Konzert für Violine, Alt und Orchester
(Uraufführung)

Paul Hindemith

(1895-1963)

Trauermusik für Viola und Streichorchester

E. T. A. Hoffmann

(1776-1822)

Ouvertüre zur Oper »Undine«

Simeon ten Holt

(1923-2012)

»Canto Ostinato«

Leoš Janáček

(1854-1928)

»Taras Bulba« Rhapsodie für Orchester

György Ligeti

(1923-2006)

»Lontano« für großes Orchester

»Lux Aeterna« für Chor a cappella

Rainer Lischka

(*1942)

»Brilliant Brass« für Blechbläser und
Schlagwerk

Thomas Lupo

(1571-1627)

Fantasia

Bruno Maderna

(1920-1973)

»Aulodia per Lothar« für Oboe d'amore
und Gitarre ad libitum

Gustav Mahler

(1860-1911)

Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Symphonie Nr. 7 e-Moll

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

Oktett Es-Dur op. 20

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

Johann Melchior Molter

(1696-1765)

Konzert Nr. 1 A-Dur für Klarinette,
Streichorchester und Continuo

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Symphonie Nr. 34 C-Dur KV 338

Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 »Prager«

Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

Astor Piazzolla

(1921-1992)

»Las cuatro estaciones porteñas«

(Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires)

Henry Purcell

(1659-1695)

Sonata in drei Teilen Nr. 1

Maurice Ravel

(1875-1937)

»Daphnis et Chloé« Suite Nr. 2

»La Valse«

Poème chorégraphique für Orchester

Arnold Schönberg

(1874-1951)

»Erwartung« Monodram in einem Akt für
Sopran und Orchester op. 17

Dmitri Schostakowitsch

(1906-1975)

Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

Franz Schubert

(1797-1828)

Klavierquintett A-Dur D 667

»Forellenquintett«

Klaversonate G-Dur D 894

Symphonie C-Dur D 944 »Große«

Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125

Robert Schumann

(1810-1856)

Klavierquintett Es-Dur op. 44

Requiem Des-Dur op. 148 für Soli,
Chor und Orchester

Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

»Rheinische«

Violinkonzert d-Moll

Jean Sibelius

(1865-1957)

Violinkonzert d-Moll op. 47

Giuseppe Sinopoli

(1946-2001)

Drei Stücke aus »Souvenirs à la mémoire«

»Hommage à Costanzo Porta« aus

»Pour un livre à Venise«

Kammerkonzert für Klavier, Bläser,
Schlagzeug, Harfe und Celesta

»Klangfarben« für Streichquintett

Klaversonate

»Numquid et unum« für Flöte und
Clavicembalo

»Numquid« für Oboenfamilie und
Tasteninstrumente

»Tombeau d'Armor II« für Orchester

V Scena aus der »Lou Salomé« Suite Nr. 1

Georg Daniel Speer

(1636-1707)

Zwei Sonaten für drei Posaunen und Orgel

Richard Strauss

(1864-1949)

»Also sprach Zarathustra« op. 30

»An die Nacht«, »Ich wollt ein Sträußlein
binden«, »Säusle, liebe Myrthe!«, »Als mir
dein Lied erklang« und »Amor« aus op. 68

»Befreit« op. 39 Nr. 4

Erste Walzerfolge aus

»Der Rosenkavalier«

»Die heiligen drei Könige aus Morgenland«
op. 56 Nr. 6

»Don Juan« op. 20

Drei Hymnen für eine hohe Singstimme
und großes Orchester op. 71

»Eine Alpensinfonie« op. 64

»Ein Heldenleben« op. 40

Festliches Präludium op. 61

Festmusik der Stadt Wien

»Meinem Kinde« op. 37 Nr. 3

»Muttertändelei« op. 43 Nr. 2

»Ruhe, meine Seele«, »Morgen« und

»Cäcilie« aus op. 27

»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

»Tod und Verklärung« op. 24

»Vier letzte Lieder«
für Sopran und Orchester

»Waldseligkeit« op. 49 Nr. 1

»Zueignung« op. 10 Nr. 1

Zwei Gesänge für eine tiefe Bassstimme
mit Orchesterbegleitung op. 51

Igor Strawinsky

(1882-1971)

»L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel),
vollständige Ballettmusik

Erkki-Sven Tüür

(*1959)

»Phantasma«

Antonio Vivaldi

(1678-1741)

»Concerto per l'orchestra di Dresda«
g-Moll RV 577

»Le quattro stagioni« (Die vier
Jahreszeiten) op. 8

Carl Maria von Weber

(1786-1826)

Ouvertüre zur Oper »Oberon«

Ouvertüre zur Oper »Euryanthe«

Anton Webern

(1883-1945)

Kammerkonzert op. 24



Karten & Service

Tickets & Service

Karten für die Konzerte und die weiteren Veranstaltungen der Sächsischen Staatskapelle Dresden der Saison 2020/2021 erhalten Sie ab 11. März 2020, 10 Uhr.

INTERNET

Besuchen Sie unsere Website www.staatskapelle-dresden.de und bestellen Sie bis zu 15 Karten per Mausklick online unter Angabe der Kreditkartennummer oder per Sofort-Überweisung! Dies gilt auch für die Buchung von mehreren Vorstellungen im Paket. Mit dem PRINT@HOME-Verfahren können Sie Ihre Tickets auch bereits zu Hause ausdrucken. Darüber hinaus können Sie Ihre Tickets auf Ihr Smartphone laden. Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen aufgrund einer Schwerbeschädigung über diesen Bestellweg nicht möglich sind. Pro Karte fällt grundsätzlich eine Systemgebühr von 4 Euro an. Pro Paket-Buchung fällt grundsätzlich eine Systemgebühr von 6 Euro an.

BESUCHERSERVICE

Die Tageskasse und den Abo-Service finden Sie in der Schinkelwache am Theaterplatz. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen rund um den Kartenverkauf.

Öffnungszeiten Tageskasse:

Montag – Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag, 10 – 17 Uhr (Jan. – März: 10 – 13 Uhr)
Sonntag, Feiertag geschlossen
Schließzeiten während der Theaterferien und zum Jahreswechsel: 18. Juli bis 16. August 2020, 24.-27. & 31. Dezember 2020 sowie 1. Januar 2021.

Telefon: (0351) 49 11 705
E-Mail: bestellung@semperoper.de
Fax: (0351) 49 11 700

ABO-SERVICE

Telefon: (0351) 49 11 706 (Montag – Freitag)
Rund um die Uhr können Sie uns Ihre Kartenwünsche schriftlich übermitteln.
E-Mail: abo@semperoper.de
Fax: (0351) 49 11 700

You can purchase tickets for concerts and all other Staatskapelle events of the 2020/2021 season from 10 am on 11 March 2020 in the following ways.

INTERNET

Visit our website at www.staatskapelle-dresden.de to order up to 15 tickets by mouse-click and then pay by credit card or by instant money transfer. Note that ticket packages for different performances can also be booked in this way. Using PRINT@HOME software you can print out your tickets yourself. Alternatively, tickets can be downloaded to your smartphone. Please note that no concessions for disability can be granted on tickets booked online. Also note that there is an administrative charge of €4 per ticket, as well as a charge of €6 when booking a ticket package deal.

VISITOR SERVICE

The daily box office and the subscription service are located in the Schinkelwache building on the Theaterplatz. Our staff will be happy to answer all your questions regarding ticket sales.

Office opening times are as follows:

Monday – Friday, 10 am – 6 pm
Saturday, 10 am – 5 pm (Jan – Mar: 10 am – 1 pm)
Closed on Sundays and public holidays
Also closed during the theatre holidays from July 18 to August 16, 2020 as well as from December 24 to 27 and December 31, 2020 and January 1, 2021.

Phone: +49 351 49 11 705
E-Mail: bestellung@semperoper.de
Fax: +49 351 49 11 700

SUBSCRIPTION SERVICE

Phone: +49 351 49 11 706 (Monday – Friday)
Order your tickets in writing around-the-clock.
E-mail: abo@semperoper.de
Fax: +49 351 49 11 700

KARTEN & SERVICE

TICKETS & SERVICE

POSTADRESSE

Semperoper Dresden
Vertrieb und Service
Theaterplatz 2
01067 Dresden

ABENDKASSE

Die Abendkasse befindet sich in der Semperoper und öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei ausverkauften Konzerten in der Semperoper sind an der Abendkasse Stehplätze im 4. Rang erhältlich, sofern diese nicht für technische Erfordernisse anderweitig benötigt werden.

Die Abendkasse in Semper Zwei öffnet eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Personen mit einem Behinderungsgrad ab 80 erhalten gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises nach Verfügbarkeit vorhandener Karten eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung). Enthält dieser zudem den Nachweis über eine Begleitperson, gilt für diese der gleiche Preisvorteil. Ermäßigungen werden für Konzerte in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 Euro für die Platzgruppen 1 bis 5 gewährt. Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Eine nachträgliche Ermäßigung ist ausgeschlossen. Ermäßigungen können nicht beim Ticketkauf im Internet gewährt werden. Bei Einlass ist der entsprechende Nachweis vorzuzeigen.

POSTAL ADDRESS

Semperoper Dresden
Visitor Service
Theaterplatz 2
01067 Dresden/Germany

EVENING BOX OFFICE

The evening box office in the Semperoper opens one hour before the scheduled concert. For concerts in the Semperoper which are already sold out, standing-only tickets for the 4th circle can be purchased at the evening box office.

The evening box office in Semper Zwei opens 30 minutes before the scheduled performance.

CONCESSIONS

Subject to ticket availability, handicapped visitors holding a valid pass (at least 80 percent degree of disability) may purchase a half-price concessionary ticket. Carers indicated on the pass may also be eligible for the same concession. These reductions are only available for concerts in the Semperoper priced €12 and above in seating categories 1 to 5. Concessions are non-transferable and cannot be granted on previously purchased tickets. No concessions are available for tickets bought online. A valid pass must be presented on entry.

KINDERERMÄSSIGUNG

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung) erhalten. Die Kinderermäßigung wird für Vorstellungen in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 Euro für die Platzgruppen 1 bis 5 gewährt. Ausgenommen sind die Silvesterkonzerte, Fremd- und Sonderveranstaltungen sowie Gastspiele.

SCHÜLER- UND STUDENTENKARTEN

An der Abendkasse in der Semperoper können Schülern und Studenten sowie Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn gegen Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises Restkarten zum Preis von 10 Euro angeboten werden, sofern noch eine ausreichend hohe Anzahl an Restkarten vorhanden ist. Darüber hinaus sind Schüler- und Studentenkarten im Vorverkauf für die Preiskategorien KULT1 und ZU3 erhältlich. Beim Einlass ist der entsprechende Schüler- oder Studentenausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

KONZERTEINFÜHRUNGEN

finden jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn im Opernkeller statt (Ausnahme 6. Sinfoniekonzert). Der Eintritt für Konzertbesucher ist frei.

PROGRAMMHEFTE

können Sie in der Semperoper im Eingangsbereich sowie beim Servicepersonal kaufen.

DISCOUNTS FOR CHILDREN

Reduced-price tickets (50% discount) can be purchased for children up to 16 years. The discount is granted on tickets with a minimum ticket price of €12 for categories 1 – 5. This offer does not include the New Year's Concerts, external events, special events and guest performances.

TICKETS FOR SCHOOLCHILDREN AND STUDENTS

Schoolchildren and students possessing a valid ID card can purchase remaining tickets at the evening box office in the final 30 minutes before the scheduled concert at a price of €10. Furthermore tickets for schoolchildren and students are available in presale for price categories KULT1 and ZU3. A valid school or college/university ID card must be presented on entry.

CONCERT INTRODUCTIONS

are given 45 minutes before the start of each performance in the opera cellar (exception: 6th Symphony Concert). There is no charge for ticket-holders.

PROGRAMMES

can be purchased in the main entrance hall as well as from service staff.

KAPELL-MAGAZIN »GLANZ & KLANG«

bringt Ihnen die Staatskapelle nach Hause:
Ein Abonnement von »Glanz und Klang«
senden wir Ihnen kostenlos zu.

Bezug über:

Semperoper Dresden

Vertrieb und Service

Theaterplatz 2, 01067 Dresden

E-Mail: bestellung@semperoper.de

GASTRONOMIE

Schlichte Eleganz in Verbindung mit einem
erstklassigen gastronomischen Angebot –
unter dem Namen Stefan Hermann erwartet
Sie die perfekte Symbiose von Kultur und
Genuss. Freuen Sie sich vor der Vorstellung
und während der Pausen auf:

- erlesenes Fingerfood, raffinierte Canapés
sowie feine Pâtisseriespezialitäten
- einzigartige Weine, edle Champagner
und ein vielseitiges Getränkeangebot
- aufmerksamen und zuvorkommenden
Service.

Unser Tipp: Genießen ohne Wartezeit. Erle-
ben Sie maximalen Komfort und reservieren
Sie individuelle Pausenarrangements bereits
vor Ihrem Besuch. Speisen und Getränke
erwarten Sie in der Nähe Ihrer Sitzplätze und
zusätzlich können Sie aus einem noch um-
fangreicheren Angebot wählen.

Markus Dietzschold und sein Team sind
jederzeit für Sie da!

bean&beluga in der Semperoper

Telefon (0351) 44 00 88 00

Fax (0351) 44 00 88 22

semperoper@stefanhermann.info

www.gastronomie-semperoper.de

THE STAATSKAPELLE MAGAZINE

Enjoy the Kapelle at home with a subscription
to the magazine »Glanz & Klang«.

This offer is free of charge.

Just contact us under:

Semperoper Dresden

Visitor Service

Theaterplatz 2, 01067 Dresden

E-mail: bestellung@semperoper.de

GASTRONOMY

Sheer elegance combined with a fabulous
range of refreshments – the name Stefan
Hermann stands for a perfect symbiosis of
culture and pleasure. Before the perfor-
mance and during the intervals you can look
forward to:

- delicious finger food, exquisite canapés as
well as specialities from our patisserie
- unrivalled wines, superior champagnes and
a diverse drinks menu
- friendly and attentive staff.

Our special tip: Enjoyment without delay. For
your maximum convenience, simply order
your desired refreshments before your visit to
the Semperoper. You will find your food and
drinks ready in the vicinity of your seating
area, and you can also choose from a more
extensive menu.

Just call Markus Dietzschold and his team at
any time for further assistance.

bean&beluga in the Semperoper

Phone: +49 351 44 00 88 00

Fax: +49 351 44 00 88 22

semperoper@stefanhermann.info

www.gastronomie-semperoper.de

Wir montieren jede einzelne Uhr zweifach.
Denn Perfektion braucht Zeit.



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

Perfektion ist für uns eine Frage des Prinzips. Daher fertigen wir alle Zeitmesser mit der gleichen
Sorgfalt und montieren jede Uhr aus Prinzip zweifach: So wird die 1815 CHRONOGRAPH nach
der Erstmontage und Feinjustierung wieder auseinandergebaut. Die Uhrwerksteile werden
gereinigt und von Hand mit Schliffen und Polituren versehen. Dann erfolgt die endgültige Montage.
So kann die langfristige Funktionssicherheit und die Makellosigkeit aller Finissierungen gewähr-
leistet werden. Auch wenn dies etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. www.alange-soehne.com

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kollektion zu entdecken:
A. LANGE & SÖHNE BOUTIQUE DRESDEN
Neumarkt 15 • 01067 Dresden • Tel. +49 (0)351 4818 5050

Konzertabonnement

Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Begegnungen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und ihrem Chefdirigenten Christian Thielemann sowie auf weitere prominente Gastdirigenten und -solisten. Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie ebenfalls auf www.staatskapelle-dresden.de.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Ihr persönlicher Stammplatz für jede Saison
- exklusiver Preisvorteil von 20 Prozent Ermäßigung
- Senioren erhalten für die Vormittagskonzerte 50 Prozent Ermäßigung bei Vorlage des entsprechenden Nachweises
- einmaliger Tausch einer Vorstellung zum Abopreis (s. Abo-Bedingungen unter www.semperoper.de/ihr-besuch/abonnements.html)
- zwei Rabattangebote für je eine Opern- und Ballettvorstellung
- ein Angebot für einen Kammerabend Ihrer Wahl zum Abopreis
- Zusendung des Konzertplanes der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie der Saisonbroschüre der Semperoper Dresden
- bevorzugte Information über exklusive Sonderaktionen
- exklusives Weihnachtsangebot für unsere Abonnenten
- Abonnenten werben Abonnenten: Bei Werbung eines neuen Abonnenten erhalten Sie eine Freikarte

SIE KÖNNEN AUS FOLGENDEN ABOFORMEN WÄHLEN:

- vormittags: 3 oder 5 Symphoniekonzerte
- abends: 3 oder 6 Symphoniekonzerte
- 4 Aufführungsabende

SYMPHONIEKONZERTE

KN06

SAMSTAG **10.10.20** 11 UHR

2. Symphoniekonzert

SAMSTAG **14.11.20** 11 UHR

4. Symphoniekonzert

SAMSTAG **6.3.21** 11 UHR

7. Symphoniekonzert

DONNERSTAG **13.5.21** 11 UHR

Sonderkonzert Herbert Blomstedt

SONNTAG **30.5.21** 11 UHR

10. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 261,50 / 215,50 / 174 / 137,50 / 89 / 52,50

Seniorenabo-Preis*

€ 163,50 / 134,50 / 109 / 85,50 / 55,50 / 32,50

KN07

SONNTAG **18.10.20** 11 UHR

3. Symphoniekonzert

SONNTAG **13.12.20** 11 UHR

5. Symphoniekonzert

SONNTAG **18.4.21** 11 UHR

9. Symphoniekonzert

SAMSTAG **19.6.21** 11 UHR

11. Symphoniekonzert

SONNTAG **11.7.21** 11 UHR

12. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 263,50 / 219 / 176 / 138 / 89,50 / 54

Seniorenabo-Preis*

€ 164,50 / 136,50 / 110,50 / 86 / 56 / 33,50

KN08

SAMSTAG **14.11.20** 11 UHR

4. Symphoniekonzert

SONNTAG **18.4.21** 11 UHR

9. Symphoniekonzert

DONNERSTAG **13.5.21** 11 UHR

Sonderkonzert Herbert Blomstedt

Konzertabo-Preis

€ 154,50 / 127,50 / 102 / 79,50 / 52 / 31,50

Seniorenabo-Preis*

€ 96,50 / 79,50 / 64 / 49,50 / 32,50 / 19,50

KN09

SAMSTAG **10.10.20** 11 UHR

2. Symphoniekonzert

SONNTAG **30.5.21** 11 UHR

10. Symphoniekonzert

SAMSTAG **19.6.21** 11 UHR

11. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 153,50 / 126,50 / 103 / 82 / 53 / 30,50

Seniorenabo-Preis*

€ 96 / 79 / 64,50 / 51 / 33 / 19

KN10

SONNTAG **13.12.20** 11 UHR

5. Symphoniekonzert

SAMSTAG **6.3.21** 11 UHR

7. Symphoniekonzert

SONNTAG **11.7.21** 11 UHR

12. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 154,50 / 127,50 / 102 / 79,50 / 52 / 31,50

Seniorenabo-Preis*

€ 96,50 / 79,50 / 64 / 49,50 / 32,50 / 19,50

KN11

SONNTAG **30.8.20** 19 UHR

1. Symphoniekonzert

DONNERSTAG **8.10.20** 20 UHR

2. Symphoniekonzert

MONTAG **14.12.20** 20 UHR

5. Symphoniekonzert

SAMSTAG **13.2.21** 19 UHR

6. Symphoniekonzert

FREITAG **18.6.21** 19 UHR

11. Symphoniekonzert

MONTAG **12.7.21** 20 UHR

12. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 324 / 268,50 / 217 / 172 / 110,50 / 65,50

KN12

FREITAG **13.11.20** 19 UHR

4. Symphoniekonzert

FREITAG **5.3.21** 19 UHR

7. Symphoniekonzert

MONTAG **31.5.21** 20 UHR

10. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 162,50 / 135,50 / 110 / 87,50 / 56 / 33

KN13

MONTAG **19.10.20** 20 UHR

3. Symphoniekonzert

SONNTAG **28.3.21** 19 UHR

8. Symphoniekonzert

MONTAG **19.4.21** 20 UHR

9. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 162,50 / 135,50 / 110 / 87,50 / 56 / 33

Pakete

Sie haben die Wahl für eine Saison!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- z. T. deutlicher Preisnachlass
- hohe Flexibilität (Termine z. T. wählbar)
- attraktive Vorstellungsauswahl
- keine automatische Verlängerung zur nächsten Saison
- **Online-Buchungsmöglichkeit mit individueller Platzauswahl**
- Zusendung der Jahresbroschüren

KAMMERABEND-WAHL-PAKET

Mindestens 2 Kammerabende Ihrer Wahl zum Preis von nur 7 Euro pro Kammerabend! Stellen Sie sich Ihre individuellen Kammerabend-Wunschtermine selbst zusammen und wählen Sie aus den angegebenen Terminen zwei oder mehr Kammerabende aus.

ZKA1

SONNTAG **20.9.20** 20 UHR

1. Kammerabend

MITTWOCH **23.9.20** 20 UHR

Außerordentlicher Kammerabend

SONNTAG **4.10.20** 20 UHR

2. Kammerabend

DONNERSTAG **29.10.20** 20 UHR

3. Kammerabend

MITTWOCH **18.11.20** 20 UHR

4. Kammerabend

DONNERSTAG **7.1.21** 20 UHR

5. Kammerabend

MITTWOCH **7.4.21** 20 UHR

6. Kammerabend

DONNERSTAG **6.5.21** 20 UHR

7. Kammerabend

DONNERSTAG **1.7.21** 20 UHR

8. Kammerabend

Preis pro Kammerabend: 7 €

KN14

DIENSTAG **1.9.20** 20 UHR

1. Symphoniekonzert

FREITAG **9.10.20** 19 UHR

2. Symphoniekonzert

DIENSTAG **15.12.20** 20 UHR

5. Symphoniekonzert

SONNTAG **14.2.21** 19 UHR

6. Symphoniekonzert

SONNTAG **20.6.21** 19 UHR

11. Symphoniekonzert

DIENSTAG **13.7.21** 20 UHR

12. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 319 / 266,50 / 214 / 167,50 / 108,50 / 66

KN15

SONNTAG **15.11.20** 19 UHR

4. Symphoniekonzert

SONNTAG **7.3.21** 19 UHR

7. Symphoniekonzert

DIENSTAG **1.6.21** 20 UHR

10. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 145,50 / 118,50 / 95 / 74 / 49 / 29

KN16

DIENSTAG **20.10.20** 20 UHR

3. Symphoniekonzert

MONTAG **29.3.21** 20 UHR

8. Symphoniekonzert

DIENSTAG **20.4.21** 20 UHR

9. Symphoniekonzert

Konzertabo-Preis

€ 162,50 / 135,50 / 110 / 87,50 / 56 / 33

*SENIORENABO-PREIS

VORMITTAGSKONZERTE

(50 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis)

Die Buchung eines Vormittags-Abonnements mit einer Seniorenermäßigung ist nur unter Vorlage eines Rentenausweises möglich. Die Seniorenermäßigung ist nur gültig, wenn beim Einlass der Rentenausweis vorgelegt werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss der Differenzbetrag zum Konzertabo-Preis nachgezahlt werden.

AUFFÜHRUNGSABENDE

KNAA

DONNERSTAG **26.11.20** 20 UHR

1. Aufführungsabend

MONTAG **1.3.2021** 20 UHR

2. Aufführungsabend

DIENSTAG **13.4.21** 20 UHR

3. Aufführungsabend

MONTAG **5.7.21** 20 UHR

4. Aufführungsabend

Abopreis Aufführungsabende

(30 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis)

€ 48 / 44 / 42 / 34 / 30 / 16

SIR ANDRÁS SCHIFF-ZYKLUS

3 Konzerte – 50 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis (Platzgruppe 1–5, nach Verfügbarkeit). Erleben Sie besondere musikalische Konzerthöhepunkte mit dem gefeierten Pianisten Sir András Schiff in der Semperoper und im Kulturpalast.

ZSCHIFF

SONNTAG **13.9.20** 11 UHR

Rezital des Capell-Virtuosen

DIENSTAG **22.9.20** 20 UHR

**Sonderkonzert Gründungstag
(Kulturpalast)**

SAMSTAG **6.2.21** 19 UHR

**Sonderkonzert mit dem
Capell-Virtuosen**

Zyklus-Preis:

€ 66 / 53,50 / 42,50 / 34 / 22

KONZERT-WAHL-PAKET

Mindestens 2 verschiedene Konzerte Ihrer Wahl – 20 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis. Erleben Sie in verschiedenen Konzerten besondere musikalische Höhepunkte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Paket (ausgewählte Konzerte, Platzgruppen 1–5 frei wählbar) selbst zusammen. Nach Verfügbarkeit.

ZKN1

FREITAG **28.8.20** 20 UHR

**Gustav Mahler Jugendorchester
(Kulturpalast)**

SONNTAG **13.9.20** 11 UHR

Rezital des Capell-Virtuosen

DIENSTAG **22.9.20** 20 UHR

**Sonderkonzert Gründungstag
(Kulturpalast)**

SONNTAG **22.11.20** 17 UHR

Operngala mit Preisverleihung

SAMSTAG **6.2.21** 19 UHR

**Sonderkonzert mit dem
Capell-Virtuosen**

MITTWOCH **21.4.21** 19 UHR

**Porträtkonzert Capell-Compositeur
(Hellerau)**

MITTWOCH **12.5.21** 19 UHR

Sonderkonzert Herbert Blomstedt

MITTWOCH **23.6.21** 20 UHR

**Schostakowitsch Sonderkonzert
(Kulturpalast)**

WAHL-PAKET CHRISTIAN THIELEMANN

Herausragende musikalische Erlebnisse in der Semperoper mit dem Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Paket mit Terminen aus unserer Auswahl selbst zusammen: Mindestens 2 Konzertprogramme/Vorstellungen unterschiedlicher Produktionen Ihrer Wahl – 10 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis (Platzgruppe 1-5, nach Verfügbarkeit).

ZTHI

SONNTAG **18.10.20** 11 UHR

MONTAG **19.10.20** 20 UHR

DIENSTAG **20.10.20** 20 UHR

3. Symphoniekonzert

MONTAG **14.12.20** 20 UHR

DIENSTAG **15.12.20** 20 UHR

5. Symphoniekonzert

MITTWOCH **30.12.20** 18 UHR

DONNERSTAG **31.12.20** 17 UHR

Silvesterkonzert

FREITAG **14.5.21** 19 UHR

SONNTAG **16.5.21** 19 UHR

»Capriccio« (Oper)

WAHL-PAKET RICHARD STRAUSS

Erleben Sie die Vielfalt des musikalischen Schaffens von Richard Strauss in Konzert, Oper und Tanz. Wählen Sie mindestens 2 Konzertprogramme oder Vorstellungen unterschiedlicher Produktionen – mit 20 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis (Platzgruppe 1-5, nach Verfügbarkeit).

ZSTR

SONNTAG **30.8.20** 19 UHR

DIENSTAG **1.9.20** 20 UHR

1. Symphoniekonzert

MONTAG **5.10.20** 19 UHR

SONNTAG **18.10.20** 19 UHR

»Vier letzte Lieder« (Ballett)

FREITAG **14.5.21** 19 UHR

SONNTAG **16.5.21** 19 UHR

»Capriccio« (Oper)

MONTAG **31.5.21** 20 UHR

DIENSTAG **1.6.21** 20 UHR

10. Symphoniekonzert

SONNTAG **27.6.21** 17 UHR

SONNTAG **4.7.21** 17 UHR

»Der Rosenkavalier« (Oper)

Kartenpreise Ticket Prices

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
KON1	€ 21	€ 17	€ 16	€ 15	€ 12	€ 11	€ 6
ERMÄSSIGT		€ 8,50	€ 8	€ 7,50	€ 6		
KON2	€ 33	€ 27	€ 22	€ 20	€ 17	€ 11	€ 6
ERMÄSSIGT		€ 13,50	€ 11	€ 10	€ 8,50		
KON3	€ 60	€ 48	€ 38	€ 29	€ 20	€ 15	€ 10
ERMÄSSIGT		€ 24	€ 19	€ 14,50	€ 10	€ 7,50	
KON4	€ 73	€ 58	€ 48	€ 39	€ 30	€ 20	€ 12
ERMÄSSIGT		€ 29	€ 24	€ 19,50	€ 15	€ 10	
KON5	€ 82	€ 67	€ 55	€ 45	€ 36	€ 23	€ 13
ERMÄSSIGT		€ 33,50	€ 27,50	€ 22,50	€ 18	€ 11,50	
KON6	€ 94	€ 78	€ 66	€ 54	€ 43	€ 27	€ 16
ERMÄSSIGT		€ 39	€ 33	€ 27	€ 21,50	€ 13,50	
KON13	€ 310	€ 250	€ 230	€ 180	€ 150	€ 120	€ 65
ERMÄSSIGT		€ 125	€ 115	€ 90	€ 75	€ 60	
KULT1		€ 20	€ 17	€ 15	€ 10	€ 8	
ERMÄSSIGT		€ 10	€ 8,50	€ 7,50			
KULT2		€ 38	€ 30	€ 20	€ 15	€ 10	
ERMÄSSIGT		€ 19	€ 15	€ 10	€ 7,50		
ZU3: AKADEMIE		€ 6,50					
ERMÄSSIGT		€ 3					
HELLERAU		€ 17					
ERMÄSSIGT		€ 8					
KAMMERABEND		€ 10					

ERMÄSSIGTE PREISE

Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Der entsprechende Nachweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

PREISKATEGORIEN

Die entsprechende Preiskategorie zu den Symphonie- und Sonderkonzerten sowie Aufführungsabenden finden Sie auf den Detailseiten rechts neben den Datumsangaben (S. 45-91).



Das Phänomen Wagner

Wo Wagner 1846 während eines Sommerurlaubs die Skizzen zu seiner Oper „Lohengrin“ schuf, befindet sich heute eine moderne multimediale Ausstellung.

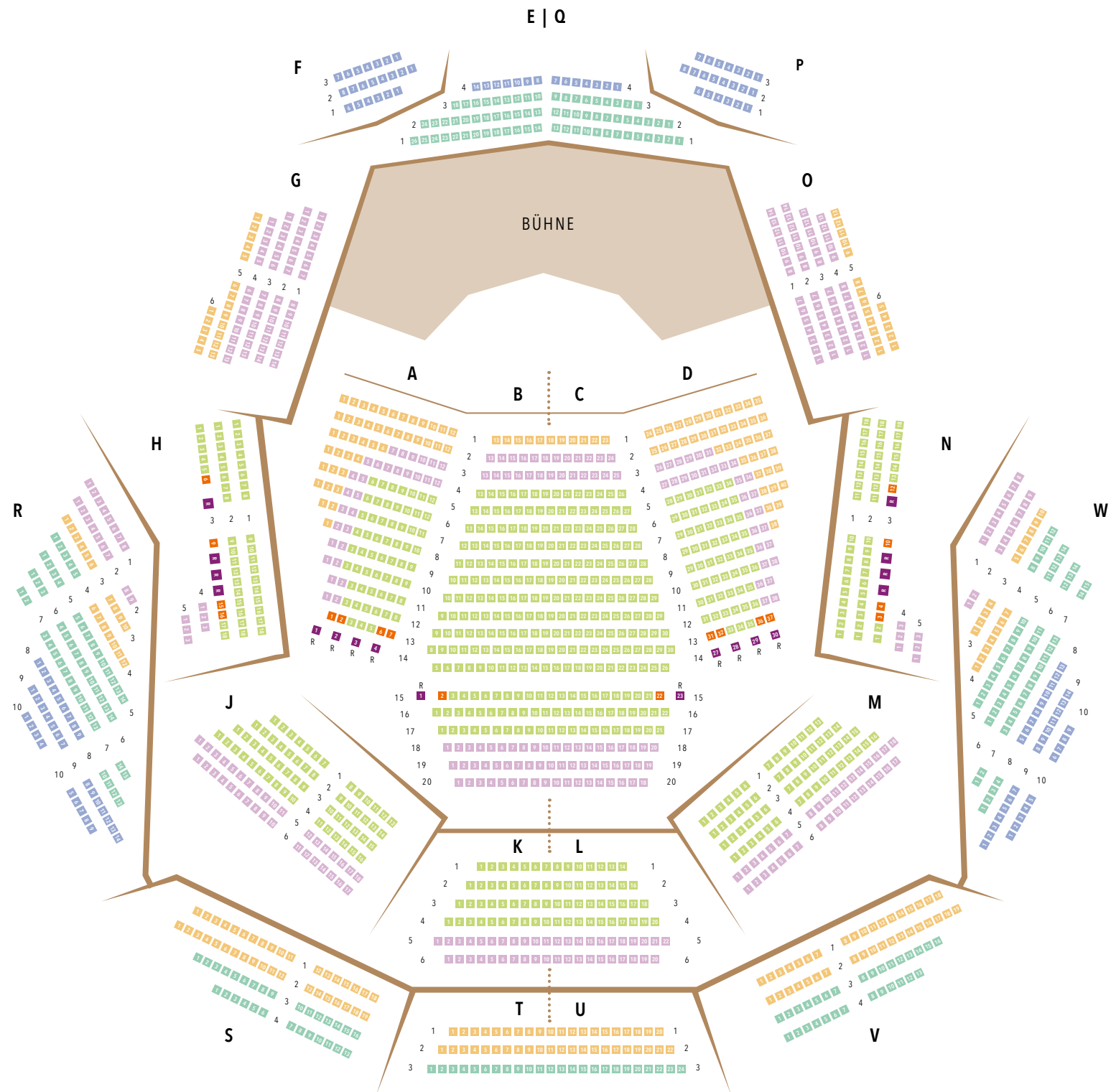
Die Richard-Wagner-Stätten Graupa, die das Jagd-schloss Graupa und das Lohengrinhaus umfassen, widmen sich darin nicht nur Wagners Zeit in Sachsen, sondern auch seinem einmaligen Lebenswerk.

Teil der Ausstellung ist ein Holografietheater, in dem die innovativen Inszenierungstechniken seiner Opern veranschaulicht werden. Ein virtueller Orchestergraben lädt ein, Wagners Stücke Note für Note zu verfolgen und visualisiert jedes aktive Orchesterinstrument. Viele andere interaktive Angebote sorgen dafür, dass man einen lebendigen Eindruck davon bekommt, wie Wagner arbeitete.



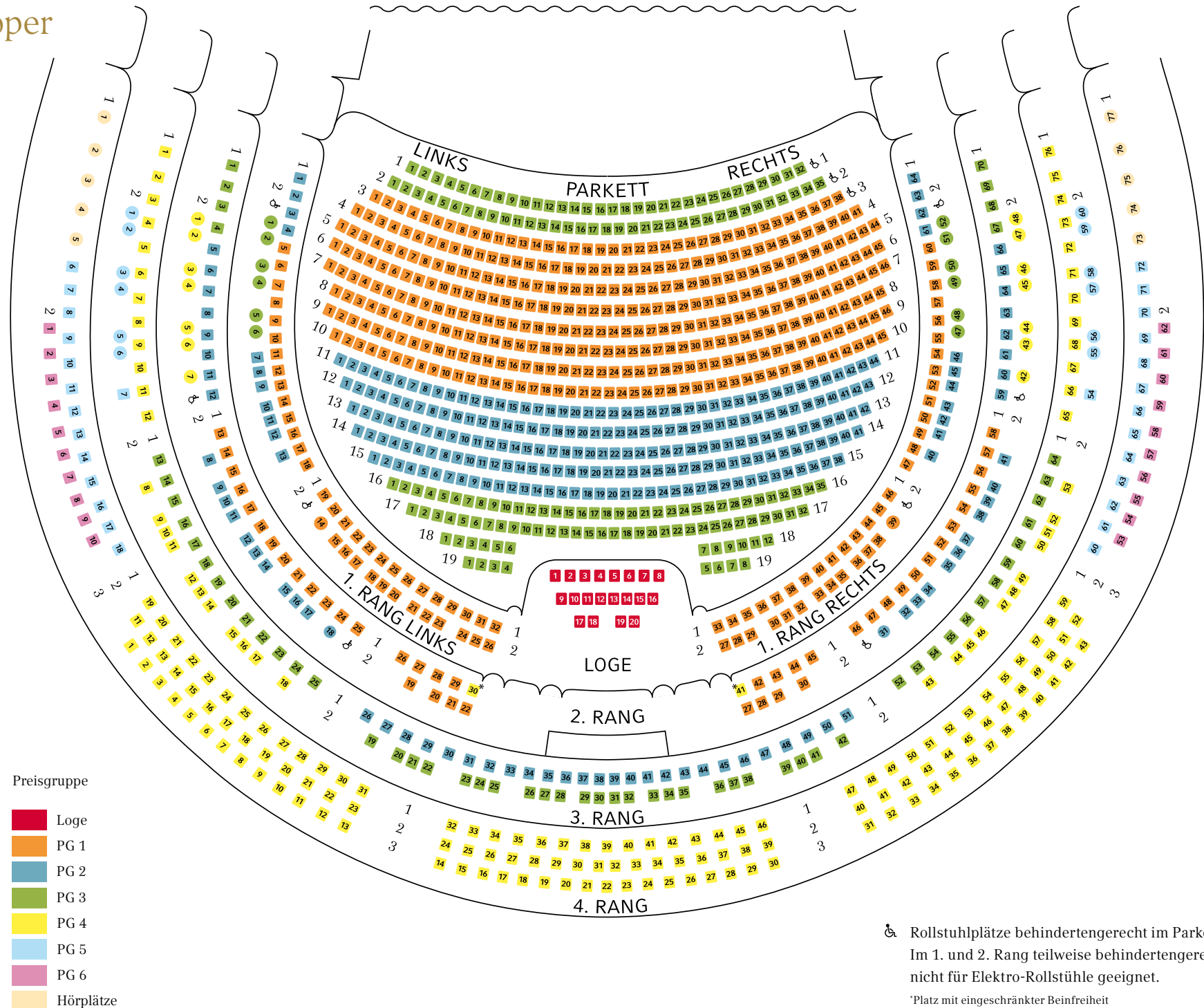
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Richard-Wagner-Stätten Graupa
Tschaikowskiplatz 7 | 01796 Pirna
Tel. +49 (0) 3501 461 96 50
wagnerstaetten@pirna.de
www.wagnerstaetten.de

Sitzplan Konzerte Kulturpalast



- PG I
- PG II
- PG III
- PG IV
- PG V
- ROLLSTUHLPLÄTZE
- BEGLEITPLÄTZE

Sitzplan Konzerte Semperoper



Impressum Imprint



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

HERAUSGEGEBEN VON PUBLISHED BY

Sächsische Staatstheater Dresden –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden
Intendant der Staatsoper Peter Theiler

REDAKTION EDITOR

Felicitas Böhm (V.i.S.d.P.)

KURZTEXTE KONZERTSEITEN SHORT CONCERT DESCRIPTIONS

Felicitas Böhm, Dennis Gerlach (S. 45, 47, 49, 55, 63, 67, 75, 83, 96)

ENGLISCHE ÜBERSETZUNG ENGLISH TRANSLATION

Derek Henderson

GESTALTUNG UND LAYOUT DESIGN AND LAYOUT

schech.net | Strategie. Kommunikation. Design.

DRUCK PRINTED BY

Druckerei Thieme Meißen GmbH

FOTOS PHOTOS

Matthias Creutziger: Seiten 10/11, 14/15, 18/19, 22/23, 44, 46, 48, 50, 54, 58, 62,
64, 68/69, 70, 74, 78, 82, 84, 86/87, 90 links, 96, 100, 108, 114, 116, 120/121, 138
Oliver Killig: Seiten 110, 112, 126
Erwin Döring: Seite 35
Markenfotografie: Seiten 42/43, 56, 76, 98, 102/103, 144
Luikas Beck S. 31, Strauss Archiv München (SAM)/ Sammlung Stephan Kohler
S. 39, Markus Tedeskino S. 52, Julian Hargreaves S. 60, Pavel Hejnz S. 66,
Nicolas Brodard S. 72, Peter Fischli S. 80, Kaupo Kikkas S. 90 rechts,
Drew Gardner S. 91 links, Benjamin Ealovega S. 91 rechts

REDAKTIONSSCHLUSS DATE OF PUBLICATION

3. Februar 2020 – Änderungen vorbehalten

Sächsische Staatskapelle Dresden
Theaterplatz 2
01067 Dresden

www.staatskapelle-dresden.de

Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen.

SEMPEROPER PARTNER

PARTNER DER SEMPEROPER UND
DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Volkswagen Aktiengesellschaft

PREMIUM PARTNER

A. Lange & Söhne

PROJEKT PARTNER

Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassen-Versicherung Sachsen
LBBW

JUNGES ENSEMBLE PARTNER

Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

JUNGE SZENE/ EDUCATION PARTNER

Felicitas und Werner Egerland-Stiftung
Schütt-Stiftung
Kaufhaus Görlitz
BIZ | LAW Rechtsanwälte
con moto foundation

PARTNER BÜHNENTECHNIK

SBS Bühnentechnik GbmH

PLATIN PARTNER

Ricola
Commerzbank AG

SILBER PARTNER

NovaLED GmbH

BRONZE PARTNER

Unternehmensberatung Haberhausen
KW Baufinanzierung GmbH
Prüssing & Köll Herrenausstatter
IBH IT-Service GmbH
compact tours GmbH
Unternehmensberatung O.B. e.K.

KOOPERATIONSPARTNER

Oppacher Mineralquellen



Partner der
Staatskapelle Dresden

